

Montags den 20. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



III.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen, für den Zeitraum vom 1. May, c. ab.

Der Bedarf am Brod, Roggen und Fourage für die im Oppelnschen Departement stehenden Truppen, soll an die Mindestfordernden verdingen werden, und zwar rücksichtlich des Bedarfs an Roggen, Hafer und Stroh, für die Zeit vom 1. May c. bis Ende November, in Hinsicht's Heues aber vom 1. May bis Ende September d. J.

Terminus Veltationis wird auf den 30. Januar a. c. festgesetzt, an welchem Tage sich die Entreprisefähigen Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der Regierung zur Abgabe ihre Gebote einzufinden haben.
Der.

Der Zuschlag bleibt zwar bis zum Eingang der Genehmigung des Königl. hohen Finanz-Ministerii vorbehalten, jedoch werden Nachgebothe in keinen Falle berücksichtigt werden, indem bei zu hohen Preisen zum Ankauf geschritten werden soll. Die Mindestfordernden bleiben an ihre, im Licitations-Termine gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten höhern Genehmigung gebunden, wovon möglich bis Ende Februar d. F. der Mindestfordernd Gebliebene unterrichtet werden soll.

Die Zahlung der Lieferungs-Gelder halb in baarem Gelde, halb in Torscheinen, wovon die Hälfte sogleich nach eingereichter gehörig belegter Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen wenn die Liquidation höhern Orts richtig befunden worden, unfehlbar berichtigt wird.

Zur Sicherheit der Gebothe müssen die Mindestfordernden eine Caution von 10 Procent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto gleich bey der Licitation stellen.

Die übrigen speciellen Bedingungen, so bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Aushang am Eingang der 1sten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, und können von den Entrepriestlustigen auch vor der Licitation in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Kreise, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freiwilligen Lieferungen für sämtliche oder einzelne Garnison-Orter für die Grenz-Commando's oder die Gensd'armie in ihren resp. Kreisen sich verstehen, so bleibt solches jedem Kreise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im Licitations-Termine durch bevollmächtigte Deputirte oder schriftlich 4 Tage vor dem Licitations-Termine hieselbst bestimmt abgeben.

Oppeln, den 9. Januar 1817. g.)

Königl. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung einer Roggen- und Fourage-Lieferung für die im Departement der unterzeichneten Regierung zu verspessenden vaterländischen Truppen.

Nach der Anordnung Eines hohen Finanz-Ministeriums soll das Verspessungs-Bedürfnis an Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten Truppen für die Zeitperiode vom 1. May bis Ende November des laufenden Jahres

unverzüglich dem Mindestfordernden verdungen werden; wozu der öffentliche Bietungstermin auf den 27ten Januar Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Regies-rungshause ansetzt.

Die Einlieferung geschieht sowohl in die Haupt Magazine zu Olasz, Silberberg und Schwelbnitz, als in die Neben Depots zu Habelschwerdt, Frankenstein, Münsterberg, Reichenbach, Hirschberg und Zauer. Für jeden Bedarfspunkt wird eine besondere Entrepriese eingeleitet. Nachgebothe werden weder auf eine General-Lieferungs-Entrepriese, noch auf Lieferungen in einzelnen Depots, nach Ablauf des Bietungstermins angenommen. Der Zuschlag für den Mindestfordernden bleibt bis zum Eingang der Genehmigung des hohen Finanz-Ministeriums vorbehalten. Zugleich wird ausdrücklich erklärt, daß auch bei den hohen Behörden in Berlin, auf keine dort eingehenden Nachgebothe reflectirt werden wird.

Die

Die Zahlungs- und sonstigen Entreprisen Bedingungen können, nicht der Bedarfs-Designation, auf hiesiger Militär-Registratur eingesehen werden. Wobey nach den also die Lieferungslustigen Unternehmer zu Abgabe ihres Gebots im bezeichnetem Termin hiermit eingeladen werden. g.)

Reichenbach den 9. Januar 1817.

Königl. Preuss. Regierung zu Reichenbach. 1ste Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen anderweitiger Verdingung des Militär-Verpflegungs-Bedürfnisses für das Kiegnißche Regierungs-Departement von 1. May c. ab.

Das Militär-Verpflegungs-Bedürfniß für die in dem Departement unserer Verwaltung garnisouirenden Truppen mit Ausnahme der Verpflegung für die marschirenden vaterländischen Truppen soll von 1. May d. J. ab, längstens bis Ende November c. oder auch bis zu einem kürzern Zeitpunkt, der weiterhin noch vor der Licitation näher bestimmt werden wird, an den Mindestfordernden verdingen werden.

Zur Abhaltung dieses Licitations Termins, ist der 30. Januar d. J. bestimmt; Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer des hiesigen Königl. Schloß-Gebäudes,

In diesem Termin sollen auf den Gesamtbedarf für den sich ergebenden Zeitraum und für die Naturalien-Artikel, die alsdann im Betrage näher bestimmt werden sollen, so wie auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungspunkte die Gebote angenommen werden.

Nachtragsgebote sind unbedingt von der Annahme ausgeschlossen.

Die der Licitation unter zu legenden Bedingungen werden vom 27. Januar c. ab, in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung zur Einsicht vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviantamt so wie in dem Landgräflichen Geschäfts-Gelass zu Sagan und zu Bunzlau werden sie anzutreffen seyn, und diese Behörden werden zugleich die Naturalien-Objecte und den ungefähren Bedarf angeben können.

Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staatspapieren gestellt werden, welche auf jeden Inhaber lauten, und der alsbaldigen Verpfänderung fähig sind.

Der Betrag derselben wird durch die Bedingungen bestimmt werden. Nur solche Individuen werden zu Geboten zugelassen, welche sich vor Anfang der Licitation als zuverlässig und cautionsfähig auszuweisen vermögen, und diese Caution, in so weit sie Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen vermögen.

Der Mindestfordernde ist drey Wochen lang an sein Gebot gebunden. Die Abgewähr der Naturalien nimmt am 15. April ihren Anfang. Zuverlässig wird, wie bisher dafür gesorgt seyn, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehalten, oder sonst beschwert werden.

Eben so wollen wir auch alles einleiten, was dazu gehört, daß die Zahlung in den vertragmäßigen Zahlungs-Terminen pünktlich erfolge, und werden überhaupt das Einschreiten dieser Entreprisen durch die Zahlungsmodalitäten durch unverzüglichte Einholung des von höherer Behörde vorbehaltenen Zuschlags und sonst zu erleichtern suchen. g.)

Kiegniß den 9. Januar 1817.

Königl. Preuss. Regierung zu Kiegniß. 1te Abtheilung.

Citationen

Citationes Edictales.

Breslau den 10. September. 1816. Auf den Antrag des Gutbesizers Ludwig v. Röckitz auf Mondschütz im Wohltauischen Kreise werden hierdurch alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen zwischen den Eltern des Provoceanten, nemlich dem verstorbenen Krieger = und Forstrath und nachherigen Oberforstmeister von Schlessien Otto Siegismond Rudolph v. Röckitz auf Mondschütz und dessen noch lebenden Gemahlin der verwittweten Johanne Eleonore Elisabeth v. Röckitz gebornen v. Döbschütz unterm 6. April 1779. errichteten, und den 8. November ejusd. anni gerichtlich confirmirten Ehepacten und den gleichfalls verlohren gegangenen Schuld = und Verpfandungs = Instrument des gedachten Otto Siegismond Rudolph v. Röckitz über das seiner erwähnten Gemahlin in den eben genannten Ehepacten verschriebene Capital von 3360 rthlr. v. d. Breslau den 26. July 1782. und den über die erfolgte Eintragung dieses Capitals für die genannte Johanne Eleonore Elisabeth v. Röckitz geborne v. Döbschütz unterm 7. September 1782. angefertigten und dem genannten Hauptdocumente annotirten Hypothekenschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch angefordert diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe ingleichen zur Production sowohl der verlohren gegangenen vorgedachten Ehepacten als des gedachten Schuld = und Verpfandungs = Instruments des verstorbenen Krieger = und Forstraths v. Röckitz, und des obgedachten Hypothekenscheins, angeetzten peremptorischen Termin der 27. Februar 1817. vor dem hierzu ernannten Commissario dem Königlichsten Ober = Landesgerichts = Referendario Buttke Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Ober = Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermanngender Bekanntschaft aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien der Registrations = Assessor Müller, Registrations = Assessor Scholz und Justizcommissarius Koblich vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls aber werden sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Ehepacten und die übrigen beiden verlohren gegangenen Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Sillschweigen auferlegt, und verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente für amortisirt erklärt werden, und demnächst im Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Grundstück Mondschütz darüber das Nöthige vermerkt werden wird.

Königl. Preuss. Ober. Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts von Schlessien werden hiermit auf den Antrag der verehelichten Zeug = Fabricant Röthig zu Peterswaldau bey Reichenbach nachstehende drey, gänzlich verdorbene Schles. Pfandbriefe, nämlich:

auf Arnsdorf	E. J. Nro. 127. von 100 Rthlr.
— D. M. und N. Bielau	E. J. — 25. — 100 —
und — Majorat Langenbielau	E. J. — 207. — 500 —

Hiermit öffentlich aufgebothen, und alle diejenigen unbekannten erwanigen Adressenten, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefs = Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch

durch aufgefodert, diese Ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angelegten peremtorischen Termine den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Gerhard, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genügsam informirte und legitimirte Mandatarten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistentenrath Vater und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch mit allen ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten verdorbenen Pfandbriefe aber amortisirt und sodann für die Extrahenten des Aufgebots neue umgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10195 Rthl. Passivis und inclusive der unsichern Forderungen in 9472 Rthl. Activis bestehenden Nachlaß des am 22. September v. J. hieselbst verstorbenen vormaligen Posener Cammer-Portel Rendanten Franz Kleinmann auf den Antrag seines Sohnes des Regierungsfiscal Kleinmann und dessen Schwester heut Mittag der erbischastliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche angedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anbeaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gelineck Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justizcommissarius Klette ernannt worden, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern die Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sand Breslau den 27. November 1816. Der bey dem Reserve-Bataillon des ersten schlesischen Infanterie-Regiments als Soldat gestandene während der Belagerung von Glogau vermiste Franz Kruppich, dessen Leben und Aufenthalt weder durch die Militär-Behörden, noch auf andere Art, hat ausgemittelt werden können, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Theresia geb. Wende zu Süsswinkel hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 21. März des künftigen Jahres in hiesiger Canzley angelegten Termin zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die beabsichtigte anderweltige Verheirathung verstatet werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandriffs.

Glogau

Glogau den 29sten October 1816. Nachdem ab Instantiam des Herrn Regierungsraths Sack zu Liegnitz über die Kaufgelder der unweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Kauschwitz belegenen Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, dieselbe ihre Ansprüche in dem zu deren Anmeldung und Rechtfertigung auf den 12ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurze am dem Rathhause hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und wohl unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Herren Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Criminalrath Harimann und Herr Justizcommissionsrath Sichter vorgeschlagen werden, anzumelden, und dieselben durch Vorbringung der darüber sprechenden Documente, und bey deren Ermangelung durch Angabe der sonstigen Beweismittel gehörig nachzuweisen. Diejenigen aber, welche in diesem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Vertheilung des Kaufgeldes erfolgt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Folge des über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Commerzienrath Johann David Zentsch per Decretum vom 8. c. eröffneten Concurfes, Terminus liquidationis auf den 19ten Februar 1817. vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche, so wie zur Erklärung über das vom Gemeinschuldner angebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechtswohltbat der Güterabtretung, hiermit vorgeladen, und denjenigen, welche persönlich zu erscheinen gehindert würden, bei ermangelnder Bekanntschaft, die Herren Justizcommissarien Lieve, Boie und Schubert, zur Bevollmächtigung vorgeschlagen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, es soll ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferlegt und angenommen werden, daß sie das Cessionsgesuch bewilligen wollen.

Hannau den 18ten October 1816, Es werden hierdurch alle diejenigen welche an die Verlassenschaft des alhier verstorbenen Zimmermeister Carl Joseph Fischer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche haben, öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten Januar 1817. alhier vor dem unterzeichneten Stadtgericht ihre Forderungen anzumelden und zu versichern; und wird denen, so in Person zu erscheinen außer Stande, der Herr Justizcommissions-Rath Mattiller in Vorschlag gebracht. Im Fall des Ausbleibens werden die Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse verbleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 20. Oktob. 1816. Von Seiten des Freiherrn v. Seibitz Ober-Weilauer Gerichtsamts werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Weilau verstorbenen Sattun-Fabrikanten Joh. George Kunsch zu haben vermehren, vorgeladen, sich in termino liquidationis den 29. Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr in Gnadenfrey zu melden, den Betrag ihrer Forderungen, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, und resp. anzugeben, indem die Erben die Erbschaft nur als Beneficial-Erben angetreten haben, wobei in Betreff der Außenbleibenden die Warnung beigefügt wird, daß sie durch das künftige Urtheil aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte. Den entfernten Gläubigern wird der Königl. Justiz-Commissarius Herr Franke zu Frankenstein als Mandatarius in Vorschlag gebracht, welchen sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau-Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögor, Justitiarius.

Reichenstein am 24sten August 1816. Daß von dem Bauer Johann Carl Krautwald zu Bruckstein sub dato Rosel den 13. April 1802. über 75 Rthl. für den Freigärtner Johann Heumann zu Neuhaufe gerichtich ausgestellte auf dem Bauergute No. 25. zu Bruckstein sub eod. eingetragene Hypotheken-Instrument ist angeblich verlohren gegangen, und werden daher alle, so daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch haben, edictaltier ab terminum der 28. Januar 1817 vormittags 10 Uhr auf das Schloß zu Rosel ad liquidandum sub poena der Amortisation und Extrabulation des besagten Instruments und Capitals vorgeladen.

Freiherrlich v. Hundt Rosel Brucksteiner Gerichtsamt.

Siebelt, Justizarius.

Grüßau den 31. October 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der insolvent gewordenen Handlung Anton Engler et Pfeiler zu Liebau worüber Concursus formalis auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermehren, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnach aber deren gesetzlichste Ansehung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, widrigensfalls aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden zu Mandatarien die Justizcommissarien Herrn Steinbeck zu Waldenburg und Cogho zu Schmiedeberg vorgeschlagen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Offener Arrest.

Breslau den 12. October 1816. Nachdem bei dem klessen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 22. September v. J. hieselbst

hieselbst verstorbenen ehemaligen Posener Kammer-Sportel-Mendant Nlemann dato der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten ic. Niemann etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extrahirte für die Masse anderweit beigegeben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Januar 1817.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	94 $\frac{1}{2}$	—
detto detto - 2 M.	139 $\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or	111 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	—	151	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 2 M.	150 $\frac{1}{2}$	—	Münze	175 $\frac{3}{4}$	176 $\frac{3}{4}$
London	2 M.	6 13 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations . . .	—	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine .	—	—
Leipzig in W. Z. . .	a Vista	102	Lieferungs-Scheine . .	—	—
Augsburg	2 M.	100 $\frac{1}{2}$	Treasor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	100	Wiener Einlösungs-Scheine	28 $\frac{1}{4}$	27 $\frac{3}{4}$
detto	2 M.	98 $\frac{1}{2}$	Stadt. Obligations . . .	—	—
Wien in W. W. . . .	a Ufo	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103 $\frac{3}{4}$
detto	2 M.	27 $\frac{1}{4}$	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. . .	a Vista	—	— — 100 —	—	—
— — — — —	2 M.	100 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holländ. Rand-Ducaton	—	96 $\frac{2}{3}$			

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 13. bis 18. Januar 1817.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Habers.		
	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Der Schfl. in Glas	5	5	2	4	2	10	2	25	13	1	20	10
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Plegnit												
Der Schfl. in Schweidnitz												

B e y l a g e

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Januar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Thun'schen Testaments-Executor, Justizcommissions-Rath Cogho, die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Ritterguts Groß- und Klein-Schmolz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reklungen, welches im Jahre 1799. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 70154 Rthlr. 21 ggr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 8 Wochen, vom 27sten December c. a. an gerechnet, in dem hiezu ansehnlichen peremptorischen Termine den 26sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Assessor Michaelis im Parthesen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts, Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an dem Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung ider sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den wiederholten Antrag der gräflich Königsdorffschen Erben die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschberg'schen Kreise gelegenen Rittergutes Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reklungen, welches im Jahre 1815. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 gr. 6 pf. abgeschätzt, und worauf in dem am 18ten Juni d. J. anstandenen Licitationstermine ein Geboth von 31,100 Rthlr. abgegeben ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zah-

Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 1sten November d. J. an gerechnet, in dem hiezu angefesten Termine nämlich den 15ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tiesch im Rathenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Camenz den 28. November 1816. Das Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz, subhastirt, ad instantiam des hiesigen Judicial-Deposit, die zu Wolmsdorff, Frankens. Kreises gelegene, mit No. 44. bezeichnete, und auf 80 Rthl. Courant, gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, der verehrlichten Theresia Knauer, präfigire Terminum licitationis auf den 12ten Februar k. J. und fordert Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in dem angefesten Termine Morgens um 9 Uhr, vor hiesigen Gericht persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Nothor.

Hirschberg den 8ten November 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 99. hieselbst gelegene, auf 788 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Kuchsche Haus in Terminis den 1sten December, 2ten Januar und den 3ten Februar k. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 20sten November 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 215. zu Grünau gelegene, auf 117 Rthlr. 10 gr. 6 pf. abgeschätzte Haus in Termino den 1sten Februar 1817, als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Reinerz den 29sten November 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Friedersdorf belegene dem gewesenen Revierjäger Carl Heinel gehörige Gärtnerstelle, wozu an Garten und Wiesenwachs 2 Morgen 12 □, und 9 Morgen Acker gehören, und dorfgerichtlich auf 266 Rthlr. 10 sgr. taxirt worden, im Wege der Execution gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden soll; und ist dazu ein einziger Termin auf den 4ten März 1817 anberaumt worden. Es werden daher Zahlungsfähige hiermit aufgefodert, in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unterzeichneten Justiciario zu Reinerz in seiner Wohnung entweder in Person, oder per Mandatarium zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote ad Protocolum zu geben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in dem

Gr-

Gerichtskreitscham zu Friedersdorf oder bey Unterzeichnetem zu jeder schicklichen Belegenheit eingesehen werden.

Das Kaufmann Sandmansche Friedersdorfer Gerichtsam.

Nagel, Justiz

Grüssau den 9. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemalsigen Stiftsgüter wird die sub No. 23. zu Dittersbach Volkshain Landeshutischen Creiß 8 gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gärtner und Weber Anton Fiegel gehörige, und auf 115 Rthlr. 8 gr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnereielle im Wege der eibschastlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher alle bezüg. und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licita onstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Neuhof den 14ten November 1816. Zur Subhastation des zu Kotzschanowitz belegenen auf 57 Rthlr. Courant abgeschätzten Walblauerhauses nebst 69 □ R. Haus-, Hof- und Gartengrund steht ein peremptorischer Licitationstermin auf den 11ten Februar 1817. in der Gerichtsstube zu Neuhof an. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und hat der Bestbietende demnächst den Zuschlag nach Eingang der zuvor einzuholenden Genehmigung der Königl. hochpreisl. Regierung zu Oppeln zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe nebst dem Vermessungsregistr. und den Licitationsbedingungen können zu jeder Zeit in der hiesigen Domainenamts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Justizamt Neuhof.

Cosel den 30sten November 1816. Da die den Catharina Hochgeladenen Erben gehörige bey hiesiger Stadt belegenen Gründe, bestehend in 10 Schesfel Ackerland und einer Wiese, welche 4 große Fuder Heu erträgt, auf Verlangen jener Erben an den Best- und Meistbietenden verkauft werden sollen, und der Biethungstermin auf den 10ten Februar 1817. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden ist; so wird solches, und daß nach der zu jeder Zeit bey uns zu inspicirenden Taxe der Werth auf 759 Rthlr. 4 ggr. Cour. ausgemittelt wurde, den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, das vor der Uebergabe die Zahlung baar in Cour. erfolgen müsse.

Kd. tgl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 3ten Januar 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 216. hieselost gelegene, auf 402 Rthlr. 2 lgr. 9 d. abgeschätzte Schuhmacher Steinsche Haus auf den 21sten März d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Glogau den 4ten Januar 1817. Des zu Biennitz bey Glogau verstorbenen Johann Corpien Häuschen daselbst, 28 Rthlr. 16 gr. taxirt, soll von den Erben anderweitig im Termine den 28sten Februar a. c. um 10 Uhr hieselbst vor Unterfriebenen mitbiethend verkauft werden. Taxe, wie Bedingungen, sind in der Registratur zu sehen, der Zuschlag geschieht gegen baare Zahlung und nach erfolgter Genehmigung der Majorennen und dem Vormunde der minorennen und abwesenden Erben.

Das Unterath v. Hartmannsche Gerichtsam zu Altkranz, Biennitz, Weißflog.

*) Neuh-

*) Neufals: den 22sten Decemder 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des auf der Untergasse alhier sub No. 216. belegenen und auf 1197½ Rthl. gerichtlich gewürdigten Schuhmacher Adrian Fährnschen Hauses nebst Zubehör sind 3 Bietungstermine

1) auf den 12ten Februar)
2) — — 12ten März) 1817. Vormittags um 10 Uhr
und peremptorie 3) — — 16ten April)
angesezt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremptorischen Termine, sich besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihr Gebotthe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späterer Gebotthe gewärtigen können. Nebst- und ist die Taxe dieses Grundstücks bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.
Königl. Preuß. Stadgericht.

Zu vermuethen.

*) Breslau. Auf dem Raschmarkt No. 2020. ist die dritte Etage auf Ostern zu vermuethen und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Eine Stube und ein Stall auf zwey Pferde sind zu vermue- then und sogleich zu beziehen, Schmiedebrücke No 1964.

*) Selterdau bey Schmiednitz. Hieselbst sind auf dem Niedern Lehn- gute 4 Tagelöhner-Wohnungen mit etwas Acker auf billige Bedingung zu vermue- then und bald oder auf Ostern oder George zu beziehen. Wer sich als ordentli- cher Mann mit guten Attesten ausweisen kann und hinziehen will, erfährt das Nä- here bey dem dortigen Beamten.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist den 14ten dieses eine junge weiße Judeshündin mit einem schwarz gestuzten Schwanze verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbigen gegen ein Douceur in No. 1886. auf der Judengasse abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Deconom, der mehrere Jahre zur Zufriedenheit gedient, auch dem Rechnungsfach vollkommen gewachsen, beydes durch gute Atestate be- glaubigen kann, sucht ferneres Unterkommen. Der Agent Büttner, Ohlauergasse im Strauß, sagt das Nähere.

*) Breslau. Ein Lehrer, der in Elementarkenntnissen und Musik Unters- richt erteilt, wünscht als Hauslehrer in- oder außerhalb Breslau sein Unterkom- men. Er ist zu erfragen bey dem Agenten Herrn Müller dem Ältern auf der Wind- gasse eine Stiege hoch.

*) Breslau. Eine schon seit 1743. bestehende Journal-Gesellschaft in der es Gesetz ist, daß jedes Mitglied ein Journal ankauft, wegen es die der andern von 3 zu 3 Tagen zu lesen erhält, wünscht noch einige Mitglieder zu er- halten. Das Nähere bey dem Kirchbedienten Pohl zu St. Elisabeth.

*) Breslau. 60 Schock junge Pappeln hat in Commission zu verkaufen der Agent Hofrichter auf dem kleinen Graben No. 1325.

*) Breslau.

*) Breslau. Ein Knabe, (nicht aus Breslau) der Fähigkeit besitzt, die Handlung zu erlernen, und nicht von wohlhabenden Aeltern seyn darf, kann sich melden bey dem Agent Böttner, Dhlauer Gasse im grauen Strauß.

*) Breslau. 1500 und 1200 Rthlr. Cour. sind zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Haus zu vergeben. Bey dem Agent Böttner Dhlauer Gasse im grauen Strauß das Nähere.

*) Breslau. Capitalien sind zur ersten städtischen Hypothek bald zu haben, 3000 und 1000 Rthlr.; wie auch ein Hürdlerfuhrwerk nebst allen Zubehör gleich zu verkaufen. Das Nähere bey August Stock, Schmiedebrücke No. 1821.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse No. 740. ist die erste Etage im Hofe, bestehend aus 2 an einander stoßenden lichten Wohnungen, zu vermieten, auf Oftern zu beziehen, und das Nähere bey dem Eigentümer eine Stiege hoch zu erfahren.

*) Breslau. Sämmtliche Distillateure Utensilien sind aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Distillateur in der Kornecke.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher als Kutscher und Bedienter sehr brauchbar; desgleichen ein gelernter Jäger, welcher Bedienung versteht, suchen Dienst und sind beide gut zu empfehlende Subjecte bey dem Agent Hofrichter auf dem kleinen Graben No. 1325.

*) Breslau. Den italienischen und französischen Privat-Unterricht in Classen-Abtheilungen sehe ich in meiner Bekanntmachung nach wie vor zu dem monatlichen Honorar von 1 Rthl. Cour. wiederum fort. Auch giebt Herr Weglar ein durch Kenntnisse und strenge Gewissenhaftigkeit ausgezeichnete Lehrer, zu gleichem Honorar und in seiner Behausung, Privatunterricht in der hebräischen Sprache.

Hiller, Lehrer der Königl. Wilhelmschule und franz. Sprachlehrer bey dem Magdalena-Gymnasium.

*) Breslau. Ein Gasthof hier in der Stadt, wobey eine wohl angebrachte Kretschmernaehrung, ist bald zu vermieten und zu Oftern zu beziehen; desgleichen ein Logis von 4 Stuben, nahe am Ringe, und ein Logis von 3 Stuben. Auch werden auf ein Landgut, welches 12000 Rthlr. gekauft, 2000 Rthl. zur ersten Hypothek gegen 6 Procent Zinsen, und auf ein ganz neu erbautes Haus von 3000 Rthlr. 1000 Rthl. zur ersten Hypothek gegen 6 Procent Zinsen gesucht. Das Nähere bey dem Agent Müller jun., Dhlauer Gasse No. 935.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 2 ggr. Courant zu haben: Ueber die gegenwärtige Lage des Theaters in Breslau und die Verwaltung desselben von den Jahren 1813. bis 1817. von J. G. Rhode, Mitglied der Direction.

Wilibald August Holdäuser.

am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmartkes.

*) Bresl

*) Breslau. 2 $\frac{1}{2}$ bis 3000 Rthlr. sind zur ersten Hypothek kommende Offern zu vergeben, wo? weist sofort der Eigenthümer des Hauses No. 1522. in der Neustadt unweit der Goldbrücke nach.

*) Breslau. Mit ganzen geheilten Loosen zur 35ten Classen-Lotterie empfiehlt sich für Auswärtige und Einheimische.

der Königl. bestallte Einnehmer M. A. Stern, auf der Carlsbasse
im reformirten Kirchengebäude.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielt ganz frische Glückbeeringe, Speckbäcklinge, so wie auch Hamburger Rauch- und Pöckelfleisch ist zu haben zu den billigsten Preisen.
bey F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Mit ganz frischen Speckbäcklingen, allen Gattungen facconirten, als auch feinen weißen Faden-Rudeln, frischen Hamburger Pöckel- und Rauchfleisch, ächte Braunschweiger Schloß- und Zungenwurst, gepreßten und fließenden Cavlar, alle Sorten Copern, Trüffeln in Del, Oliven und ganz neuen Brabanter Sardellen. Mehrere Sorten Käse, neuen holländ. Heeringen in kleinen und größeren Gebinden. Stockfisch, ächtes kölnisches Wasser. Vorzüglich guten holländ. Rollen-Canafter, Portorico und ächtes Rape de Paris, empfiehlt sich bestens und zu möglichst billigen Preisen.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 18ten Januar 1817. (Gegenrüge und Zurechtweisung für den hiesigen Hoyer-, Gold- und Silberwaaren-Fabrikanten und Kaufmann Herrn Eckardt. —) Auf dessen in dem Nachtrag zu No. 153. v. J. und No. 5. d. J. eingerückte Aufforderung würde die unterzeichnete, seit länger als 25 Jahren mit Mode- und Uniformsachen so zur allgemeinen Zufriedenheit des Publikums sich beschäftigende Handlung; wenn es ihr bloß darauf ankäme, den Herrn Eckardt von sich zu weisen; ihn sammt seinen 1000 Stück Friedrichsd'ör mit wenigen Worten an den Erfinder der Stahlplattirung gewiesen haben. Da ihr eben daran liegt, die so lang behauptete Reputation in den Augen des hiesigen so wie auswärtigen verehrten Publikums keinen Augenblick verdunkelt zu sehen, und um überall die Idee zu vermeiden, als sey hier von unächtem für ächt verkauften Silber die Rede, so erklärt sie hierdurch nicht allein, daß nur die Art des Unächten, ob nämlich die in Rede stehenden Gegenstände nach einer neuen, verbesserten, oder nach gewöhnlicher Hoyerweise gefertigt seyen, den Streit veranlaßt hat, sondern auch, daß ihre in No. 100 und 113. v. J. desselben Blattes gemachte Anzeige eines erhaltenen Commissionslagers, sich auf die in der Vossischen Zeitung vom 16ten Juli und 7ten December v. J. gemachten Anzeigen des Erfinders, so wie auf dessen Annonce und Briefe (welche, so weit sie diese Sache betreffen, hier unten abgedruckt sind, *) sich gründet. Indem sie nun dem geehrten Publico hinlänglich bewiesen zu haben glaubt, daß sie ihre Waaren nicht anachlich, sondern wirklich, und zwar als einziger Verleger, aus Berlin erhalten habe, hofft sie, den Vorwurf einer beabsichtigten Täuschung des Publikums völlig widerlegt zu haben, um so eher, als die aus London entsprungene Bezeichnung „auf Stahl plattirt für Stahl plattirt“ auch
bey

bey strengster Beurtheilung verzeihlich werden muß, da diese neue Erfindung, sich von der gewöhnlichen Lyster-Plattirung in ihren Eigenschaften so sehr unterscheidend, als die von ihr gerühmten Vorzüge wirklich behauptet; daher diese Stahlplattirten Gegenstände, bestehend in Charpen, Epaulettes, Portépées u. wiederholentlich aufs Beste empfiehlt.

Die Handlung des hiesigen Bürgers und Kaufmanns

Vesallé sen., in No. 11. der Hauptwache gegenüber.

*) Berlin den 14ten Juli 1816. Die neuerdings befohlne Artikel empfangen Sie hierbey, und ich habe mich aufs Strengste nach Ihrer Vorschrift gerichtet, so daß es unmöglich ist, nur eine Klage darüber zu hören, insonderheit da diese Sachen von der neuen Stahlplattirung angefertigt sind, die ich nach unsäglichen Kosten und Bemühungen hergestellt habe; ich würde es genehmigen, wann Sie solches, so wie ich es in den hiesigen Blättern gethan, auch in jenen öffentlichen von Schlesien bekannt machen, und sich als einziger Verleger davon für diese Provinz befundenen. u.

G. E. Fuchs.

Berlin den 21sten December 1816. Zufolge Ihres sehr werthen Schreibens vom 18ten dieses überfende ich Ihnen hierdurch die Beilage der Vossischen Zeitung, woraus Sie Nöthiges ersehen werden, und bemerke nur noch, daß bey der ganzen Preussischen Armee diese Plattirung unter dem Namen Stahlplattirung bekannt ist. u.

p. p. G. E. Fuchs.

G. E. Moser.

(Stahlplattirung.) Diese Erfindung zeichnet sich besonders dadurch aus, daß die Haltbarkeit derselben ganz dem Nechten gleich kommt, indem die Silbermasse mit der des Kupfers in einer Seele zusammengeschnitten ist, wodurch jede Masse dieser Plattirung unschädlich wird. Noch gereicht dieser meiner Plattirung zum Besondern Vorzug, daß durch chemische Zusammensetzungen die Silbermasse gehärtet ist, so, daß sich solcher nur durch Länge der Zeit abnutzen kann. — Es wird sich jeder meiner Abnehmer sehr bald von der Wahrheit überzeugen, und mich mit fernern Aufträgen beehren; es werden folgende Gegenstände darin verfertigt, als: Escarpen, Cordons, Epaulettes, Portépées, Treffen, Schnüre, in Gold und Silber, so wie auch Gefirnisse, Canzillen und Dräthe.

Die Lyster-, Gold- und Silber-Manufactur von G. E. Fuchs in Berlin.

Langenbielau den 30sten December 1816. Daß der Bauergutsbesitzer Joseph Fuhrmann von Zadel und die Theresia Eugin von Lauterbach in ihrem am heutigen Tage gerichtlich errichteten Ehe- und Erbvertrage die sonst in Zadel unter Eheleuten gewöhnlich bestehende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlossen, wird hierdurch von Seiten des gräflich v. Sandreczky'schen Gerichtsamtes der Langenbielauer Majoratsgüter zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Leobschütz den 24ten December 1816. Daß Fürst Lichtenstein Trossau-Jägerndorffsche Fürstenthums-Gericht Preussischen Antheils zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die bey dem im Fürstenthum Jägerndorf und Leobschützer Kreise gelegenen Gütern Welsack und Jacobowitz binnen 3 Jahren zu vollführenden Bauten und Reparaturen, welche von Sachverständigen ohngefähr 6000 Rthlr. sind veranschlagt worden, an den Mindestfordernden sollen in Entreprise überlassen werden. Da zu diesem Behuf ein Termin auf

auf den 5ten Februar 1817. auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Heumann, anseht, so werden baufähige Entrepreneurs zu demselben hierdurch vorgeladen; und können die diesfälligen Anschläge zu jeder schicklichen Zeit auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*) E o m m i s s i o n den 9. Januar 1817. Da sich kein Käufer in dem zum öffentlichen Verkauf des Johann Gottlieb Kahlschen Bauerguts sub No. 165 zu Urnsdorf angesehene Licitationstermine gemeldet, welches von den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 9. April 1806. auf 2105 rthl. Cour. gewürdigt worden, wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in dem Bureau des Justizarii inspicirt werden kann, so soll dasselbe auf den Antrag der Realcreditoren in dem hiezu angesetzten peremptorischen Termin den 10. März d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtscanzley zu Urnsdorf anderweit an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kaufstüfge werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, und in denselben ohne fehlbar persönlich oder durch special Bevollmächtigte, wozu die Herrn Justizcommissarien Hoffmann und Coghö in Schmiedeberg, Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot gesetzmäßig zum Protokoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Consentiment der Realcreditoren und der Vormundschaft zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen sollen in Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Real- und Personal-Gläubiger zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend machen zu können, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Hochgräflich v. Matuschatschen Herrschaft Urnsdorf.

*) E l e g n i s s den 4. Januar 1817. Nachdem nunmehr das Krieger-Schuldenwesen für hiesige Stadt regulirt wird, so werden dem Antrage eines Wohlthätlichen Magistrats hieselbst alle diejenigen, welche seit den Jahre 1806. bis jezt an die Stadt Pignitz aus Lieferungen oder irgend einem andern Fundament einen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monathen bei Einem Wohlthätlichen Magistrat hieselbst, spätestens aber in dem auf den 14. April 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Uendt auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst in Person oder durch einen mit vnlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht zu versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien von welchen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden zumelden, ihre Anforderungen gebührend zu beschreiben und demnächst die weiter erforderlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcladirt, ihnen gegen die städtischen Cassen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und sie nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 24ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren, sind vom 16ten Juny bis 23ten December 1816 nachstehende Kauf Contracte confirmirt und Fundi verreichet worden:

1. der Kauf der Anna Rosina verw. Warkeisch geborne Vierteln, um den mütterlichen Acker vor dem Nicolai Thore, pro 400 rthl.
2. der Kauf des David Stürz, um die Raabesche Wiese, vor dem Nicolai-Thore, pro 95. rthl. 15 sgl.
3. Erbverschreibung der v. w. Krausin, um das maritalische Haus, vor dem Nicolai-Thore, pro 440 rthl.
4. des Gottlieb Scheffler, um die väterl. Grundstücke, vor dem Nicolai-Thore, pro 900 rthl.
5. des George Bogasch, um die Kniesche Freistelle zu Neukirch, pro 700 rthl.
6. der Rosina Schefflern, um den väterl. Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 300 rthl.
7. des Franz Polleschke, um die Hanns Grünigsche Dreschgärtnerstelle zu Clarencrenst, pro 200 rthl.
8. der Catharina Wolfsin verheh. Lorenz, um die Siegmundsche Stelle zu Clarencrenst, pro 200 rthl.
9. des Gottlieb Kleinert, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Clarencrenst, pro 100 rthl.
10. Erbverschreibung der verw. Kaufmann Grafau geb. Witig, um die maritalischen Grundstücke vor dem Nicolai Thore pro, 1850 rthl.
11. des Gottlieb Zimmer, um den von denen Viertelfhen. Erben-erkauften Acker vor dem Nicolai Thore pro 600 rthl.
12. des Ignaz Kautner, um die Guslesche Freistelle zu Nippren, pro 350 rthl.

13. des Gottlieb Mader, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle zu Prüsselwitz, pro 250 rthl.

14. des Christian Berger, um die Jochemsche Krämerei und Freistelle zu Rankau, 2370 rthl.

15. des Johann Wolff, um die väterliche Häuslerstelle zu Claren-
cranst, pro 200 rthl.

16. Erbverschreibung der verehligten Tutscheer Fischern' verw. ge-
wesenen Nischkin, um den ererbten maritalischen Rahmgarten vor dem
Nicolai-Thore, pro 2006 rthl.

17. der Kauf des Caspar Wiederhold, um der verw. Krausin
Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 950 rthl.

18. des Häusler Johann Joseph Schmidt, um die Schnppische
Häuslerstelle zu Naselwitz, pro 94 rthl. 8 sgl 7 d.

19. des Gottfried Prauß, um das Schillingsche Bauergut zu
Neukirch, pro 3000 rthl.

20. des Tischler Philip Ruff, um die Radtowsky'sche Brandstelle
vor dem Nicolai Thore, pro 700 rthl.

21. des Carl Abend, um das Ulrich'sche Haus und Garten vor dem
Nicolai-Thore, pro 800 rthl.

22. des Johann Ulrich, um die Aben'schen Grundstücke vor dem
Nicolai-Thore, pro 2000 rthl.

23. des Gottlieb Zapfe, um das väterliche Haus und Garten vor
dem Nicolai-Thore, pro 720 rthl

24. des Caspar Raudewitz, um die väterliche Häuslerstelle zu
Clarencranst, pro 300 rthl.

25. Erbverschreibung des Anton Ros, um den ererbten väterl.
Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.

26. des Johann Gottfried Pohl, um die Stenzelsche Krämerei und
Freistelle zu Rankau, pro 1700 rthl.

27. des Ignaz Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Nasel-
witz, pro 225 rthl.

28. der verehligten Jochem, um die Härdersche Freistelle zu Rankau,
pro 1700 rthl.

29. der Gatterschen Geschwister, um den ererbten mütterlichen Acker
vor dem Nicolai Thore, pro 85 rthl.

30. Erbverschreibung des Waldor Noß, um den ererbten väterlichen Acker vor dem Nicolai Thore 320 rthl.

31. des Daniel Bischoff, um die Dom Acker-Parcele vom 6 vor dem Nicolai Thore, pro 387 rthl.

32. des Müller Maschner, um die Dammersche Wassermühle zu Nip-
pern, pro 700 rthl.

33. des Lorenz Nicklaus, um die Joseph Deichfelsche Freistelle zu
Nippern, pro 360 rthl.

34. des Christian Preinler, um die Bischoffschen Acker-Parceln,
pro 387 rthl.

35. des Christoph Preuser, um die Dominial Acker-Parceln sub
no. 10. vor dem Nicolai Thore, pro 405 rthl.

36. des Andreas Raabe, um die Dominial Acker-Parceln, sub
no. 2. vor dem Nicolai Thore, pro 770 rthl.

37. des Gottlieb Scheffler, um die Dominial Acker-Parceln no.
12. vor dem Nicolai Thore, pro 874 rthl.

38. der Kauf des Samuel Zapfa, um die Dominial Acker-Parceln
no. 8. vor dem Nicolai Thore, pro 196 rthl.

39. des David Nitsche, um die Dominial Acker-Parceln, no.
13. vor dem Nicolai Thore, pro 360 rthl.

40. des Matthes Hoffmann, um die Dominial Acker-Parcel, no.
14. vor dem Nicolai Thore, pro 480 rthl.

41. des Gottfried Krannich, um die Acker-Parceln, no. 9. vor
dem Nicolai Thor, pro 766 rthl.

42. des Friedrich Weißbarth, um die Dominial Acker-Parcellen,
no. 17. vor dem Nicolai Thore, pro 568 rthl.

43. des Gottlieb Zapfa, um die Dominial Acker-Parceln, no. 18.
vor dem Nicolai Thore, pro 182 rthl.

44. des Christoph Drescher, um die Dominial Acker-Parceln, no.
14. vor dem Nicolai Thore, pro 182 rthl.

45. des Johann Heinrich Wescher vor dem Nicolai Thore, um das
Maklowische Haus und Garten daselbst, pro 4000 rthl.

46. des Christoph Strähs, um die Dominial Acker-Parceln, sub
no. 20. vor dem Nicolai Thor, pro 1046 rthl.

47. der verw. Kreuschin, um die Dominial Acker-Parceln, sub no.
1. vor dem Nicolai Thore, pro 168 rthl.

48. des Bezirksvorsteher Jacob Benjamin Rüger, um die von der verw. Kreuschin erkaufte Acker = Parcellen, sub no. 1. vor dem Nicolai = Thore, pro 168 rthl.

49. des Michael Kirchner, um die Dominialacker = Parcellen, sub no. 19. vor dem Nicolai = Thore, pro 190 rthl.

50. der Susanne Böhnisch, um die Dominialacker = Parcellen, no. 22. vor dem Nicolai = Thore, pro 708 rthl.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornuth, Rath und Kanzler.

Dambrau, den 6ten November 1816. Bei dem Regierungs- und Landrath von Ziegler Dambrauer Gerichts Amte sind folgende Käufe vom 1ten November 1815 bis uli. October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Eschöpes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Dambräu, pro 55 rthl.

2. Michel Nitsches, um das Bauergut sub no. 12. zu Dambräu, pro 150 rthl.

3. Jacob Köslers, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambräu, pro 62 rthl. 25 sgl. $8\frac{1}{2}$ d'.

4. Franz Nimpichs, um das Rotherbauergut sub no. 1. zu Dambräu, pro 60 rthl.

5. Johann George Tellers, um die Freistelle sub no. 4. zu Eckolnisch, pro 52 rthl.

6. Franz Kullas, um die Freistelle sub no. 4. zu Zirkowisch, pro 217 rthl 15 sgl.

7. Dominicus Borichkas, um die Wassermühle sub no. 3. zu Zirkowisch, pro 100 rthl.

8. Johann Hornigs, um das Angerhaus sub no. 5. zu Eckolnisch, pro 100 rthl.

a. Michel Papes, um das Angerhaus sub no. 5. zu Dambräu, pro 20 rthl. b. Michel Papes, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambräu, pro 45 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{4}$

Herzogswaldau, den 14ten December 1816. J. G. Küttner, hat die Bauernahrung no. 30 von seinen väterlichen Ackerbes, pro 500 rthl. Courant erkaufte.

Münsterberg, den 3ten December. Bey Schönbrunn und Käscherey Strehlenschen Kreises kaufte im Jahr 1816:

1. Gottlob Münch die Stelle sub no. 47., für 75 rthl.
2. Derselbe = die = sub no. 50., für 125 rthl.
3. Gottlob Grüner, die sub no. 18., für 2400 rthl.
4. Johann Gottlieb Wurst, das Auenhaus sub no. 52., für 24 rthl.
5. Johann Gottlieb Schneider, die Stelle sub no. 9., für 500 rthl.
6. Carl Gottfried Keller, die Stelle sub no. 11., für 240 rthl.
7. Johann Gottfried Kieble, die Käschereyer Mühle sub no. 49 für 3000 rthl.

8. Gottlieb Wilde, die Freistelle sub no. 21., für 250 rthl.
9. Gottlob Barneck, das Haus sub no. 47., für 60 rthl.
10. Gottlieb Wilde, die Freistelle sub no. 11., für 500 rthl.

Bey Bärwalde Münsterbergischen Kreises kaufte:

11. Anton Dempe, die Freigärtnerstelle sub no. 9., für 390 rthl.
12. Joseph Klem, die Hofegärtnerstelle, sub no. 14., für 200 rthl.

Bey Türpitz Strelitzschen Kreises kaufte:

13. Gottfried Glück, 1/2 Hube Acker von der Bauerstelle sub no. 23., für 500 rthl.
14. Gottlieb Glück 1/2 Hube Acker von dem Bauergute sub no. 23., für 500 rthl.

15. Gottlieb Reiner, das Agerhaus sub no 55., für 100 rthl.

16. Johann Friedrich Hinkelmann, die Stelle sub no. 30, für 1000 rthl.

Bey Münchhoff und Schönharte Münsterbergischen Kreises kaufte:

17. Franz Bahr, die Freistelle sub no. 27., für 380 rthl.
18. Johann Gräber, die Freistelle sub no. 31., für 200 rthl.
19. Michel Sowack, die Freistelle no. 24., für 300 rthl.
20. Charlotte Zentner, die Stelle sub no. 3., für 160 rthl.

Bey Niederlungzendorf Münsterbergischen Kreises kaufte:

21. Johann Säpelt, die Bauerstelle sub no. 8., für 1750 rthl.
22. Andreas Paul, das Bauergut sub no. 15., für 1500 rthl.
23. Joseph Hilbig, um das Auenhaus sub no. 19., für 57 rthl.

3 fl. 5 $\frac{1}{2}$ d.

24. Franz Mücke, die Hofegärtnerstelle sub no 20., für 64 rthl.
25. Franz Mildner, die Bauerstelle sub no. 2., für 1400 rthl.
26. Franz Ziegler, die Hofegärtnerstell. sub no. 11, für 200 rthl. Cour.
27. Anna Maria Heimann, das Auenhaus sub no. 16., für 100 rthl.
28. Johannes Vogt, die Hofegärtnerstelle sub no. 21., für 60 rthl.

29. Anton Klaar, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18., für 35 rthl.

30. Ignaz Wendmann, um die Hofegärtnerstelle sub no. 20., für 12 rthl.

31. Gottlieb Thielert, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22., für 150 rthl.

Bei Niedertosen Strehlenschen Kreises kaufte:

32. Johann Carl Gottlieb Habel, die Bauerstelle sub no. 14., für 1077 rthl. 27 sgl. 6 d' Cour.

33. Johann Gottfried Erner, um die Häuslerstelle sub no. 23., für 114 rthl. 8 sgl. 6 d'.

34. Johann Christoph Basler, die Hälfte des Auenhauses sub no. 22., für 30 rthl. Cour.

Deinard Justiciar.

Brauchtisdorf, den 16ten December 1816. G. Pischke hat das Bauergut no. 18., von den J. G. Schekischen Erben pro 600 rthl. erkaufte.

Großstrehlig, den 1ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe, confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Mosler, um das Haus no. 36, pro 600 rthl. 2. des Johann Spürz, um das Haus no. 4., Garten no. 50 und 94., pro 176 rthl. 3. der Johanna Thaul, um den Garten no. 95., pro 80 rthl. 4. der Anna vereht. Kachla, um das Ackerstück no. 96., pro 80 rthl. 5. der Josephha lehnard, vom Hause no. 36 und der Scheuer no. 3 und Wallgarten, pro 410 rthl. 6. der Elisabeth Schorka, um das Haus no. 47., pro 130 rthl. 7. des Joseph Mathews Richter, um das Haus sub no. 2., pro 650 rthl. 8. des Jacob Spindur, um das Haus no. 21., pro 114 rthl. 6 sgl. 9. Synklus Lerch, um das Haus no. 4., pro 150 rthl. 10. des Jacob Spindur, um das Haus no. 44., pro 95 rthl. N. M. 11. des Georg Edlinger, um dasselbe Haus, pro 95 rthl. N. m. 12. Anton Zimmermann, um das Haus no. 52, pro 130 rthl. N. M. 13. Andreas Spürz, um dasselbe 171 rthl. 14. Anton Zimmermann, um das Haus no. 53., pro 68 rthl. 13 sgl. 15. der Marianna Zaplettha, um das Haus no. 78., pro 1542 rthl. rthl. 16 sgl. 16. des Johann Wiczorek, um das Haus no. 25., pro 425 rthl. N. m. 17. Anton Just, um den Reil Acker no. 20, pro 74 rthl. 25 sgl. 18. der Josephha vereht. Zimmermann, um die Nive no. 44., pro 280 rthl. 19. Lerch, um dieselbe Nive, pro 280 rthl. 20. Franz Matres, um das Haus no. 17 und 18., pro 3000 rthl. 21. des Florian Heinrich, um das Haus no. 64., pro 400 rthl.

a. des Johann Wölkel über das Haus no. 44., pro 30 rthl. b. des Anton Just, über die Scheune no. 8., pro 24 rthl.

Schurgast, den 1ten December 1816. Bei dem Gerichts-Amt zu Pöhlisch Leipe sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Schich, um das Bauergut no. 20., für 200 rthl.

2.

2. Strigel, um die Freigärtnerstelle no. 14, für 86 rthl. 16 sgl.
3. Strigel, um das Agerhaus no. 33., für 28 rthl.
4. Sälzer, um die Freigärtnerstelle no. 14., für 142 rthl.
5. Sädisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 11, für 28 rthl. 12 gr.

Schurgast, den 12ten December 1816. Bey dem Gerichts-Amt Koppeln sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. v. Johnston, um die Possession no. 20., für 12000 rthl.
2. Balzer Biller, um no. 14., für 380 rthl.
3. Weigky, um no. 12, für 400 rthl.
4. Kluge, um no. 19., für 400 rthl.
5. Leonhard, um no. 22., für 300 rthl.

Oppeln, den 14ten December 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadt Gericht sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Wawrzyn Stottko, um das Joseph Trefelskische Haus und Garten sub no. 42, pro. 825 rthl.
2. des Heinrich Mengel, um die Fölskische Stadtapothek, sub no. 47. pro 8000 rthl.

3. des Ignaz Hermann, um das Carl Herrmannsche Haus sub no. 77., pro 500 rthl. und Garten no. 14, pro 328 rthl.

4. des Johann Heymann, um 1 $\frac{1}{2}$ Quart Mathes Heymannschen Acker sub no. 19, pro 1200 rthl.

Wartenberg, den 14ten December 1816. Bey dem von Weger Buckowiner Justiz = Amte sind folgende Kauf Verhandlungen über Buckowiner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Johann Garboß, um die Coloniestelle sub no. 8. c. zu Wegersdorf, für 80 rthl. Cour. Münze.

2. des Christian Lashowski, um die Colloniestellen sub no. XXV. J. und no. XXVI. F. a. zu Königswille, für 100 rthl. Nominal Münze.

3. des Jacob Marschau, um die Coloniestellen no. II. und III. zu Königswille, für 200 rthl. Nominal Münze.

4. des Bleicher Carl Krause, um die Freistelle sub no. XII, zu Buckowine. für 1050 rthl. Courant.

Wartenberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigem Fürstlich Curländisch Frey Standesherrlichen Gerichte sind folgende Kauf Verhandlungen über Braliner Stadt Pertinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Andreas Dupczil, um die Braliner Possession no. 5, für 501 rthl. 8 gr.

2. des Jacob Thyra, um die Braliner Possession no. 105., für 128 rthl.

3. des Franz Großel, um die Braliner Possession no. 108 a. für 200 rthl.

4. des Carl Klose, um die Braliner Possession no 24., für 90 rthl.

5. des Witel Ejskalla, um die Braliner Possession no. 11., Vorstadt 208 rthl.

6. des Carl Jainski, um einen Säegarten zu Bralin, für 218 rthls

7. der Thekla Kopa geborne Rybark, um die Braliner Possession no. 12., für 450 rthl.

8. des Marbes Eychos, um ein Stück Acker sub no. 14 b., für 100 rthl.

9. des Carl Eychos, um ein Stück Acker zu Bralin sub no. 154., für 100 rthl.

Gottesberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigen Königl. Stadt-Gericht sind in dem halben Jahre vom 1ten Juny bis Ende November d. J. nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Barethmacher Scholz, um das Haus mit Acker no. 135. des Bäcker Herbst, für 200 rthl.

2. des John, um Wirthschafter Königs Haus und Acker no. 231. in Koblhan, für 1100 rthl.

3. Abjudication des Seidelschen Gasthofs no. 6. nebst Acker an den Fleischhauer Gansel, für 2150 rthl.

4. des Barethmacher Schmidt, um Bergmann Heinzels Haus no. 103., für 147½ rthl.

Carlsruhe, den 14ten December 1816. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden:

Bey dem Königl. Herzogl. Württembergischen Gerichts-Amte:

1. des Gärtnlermeister Waltenberg, um das Neugebauersche Haus pro 2500 rthl.

2. der Frau Schwarz, um das Bekersche Haus pro 400 rthl.

3. der Frau Neumann, um das Klosesche Haus, pro 581 rthl.

4. des Israël Kallmann Schustan, um die Menzelsche Freistelle zu Städtel, pro 600 rthl.

5. des Christian Kopla, um die väterliche Freistelle zu Städtel, pro 1000 rthl.

6. des Deconom Katter, um das v. Kefelsche Freigut zu Saabe pro 7900 rthl.

7. des Gottfried Dubin, um das Bähmsche Bauergut zu Eckersdorf pro 353 rthl.

Bey dem Freyherrl. v. Lynckerschen Gerichts-Amte:

6. des Christian Simon, um die väterl. Freistelle zu Dammer, pro 600 rthl.

Dienstag den 21. Januar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das in der Weißgerbergasse nahe an der Nicolatgasse No. 318. belegene, den Keyßschen Erben gehörige Haus, welches mit einem schönen Keller versehen ist, wird aus freyer Hand verkauft, und das Nähere in No. 74. Nicolaisgasse eine Stiege hoch zu erfahren sein.

*) Breslau. In der Königl. Preuss. Ober-Lausitz bey Görlitz ist ein Rittergut für 50 Tausend Rthlr. zu verkaufen. Es hat ein massives Wohnhaus von 6 Stuben, massiven Wirthschaftsgebäuden, 400 Scheffel sächsisch Maas tragbares Ackerland, Holz zur Consumtion, gegen 500 Schaafe und gegen 40 Kühe, eine Mühle, Brennerey und trockne Zinsen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent Bätiner, Obbauergasse im Strauß.

*) Breslau. Eine 4stüIGE leichte ganz moderne halbe Chaise, welche auch bedeckt zu machen und fast noch ganz neu ist, da solche im März 1816. erst gebaut worden, ist für einen billigen Preis zu verkaufen, und steht zur Besichtigung auf der Altbüßergasse in der Sonne beyrn Zeugfabrikanten Gemeinhardt. KaufstüIGE erfahren den Preis in No. 1688. Albrechtsgasse zwey Treppen hoch.

*) Camenz den 18. December 1816. Ad instantiam eines Realgläubigers wird die zu Hennreder's Frankenstein's Erbes sub No. 192 belegene, auf 120 Rth. Courant abgeschätzte Bodenbergerische Häuslerstelle, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und zahlungsfähige KaufstüIGE werden hierdurch aufgefordert, in Termino licitationis den 7ten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch legitime Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe kann übrigens nicht Rücksicht genommen werden. Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Rother.

Groß-Steinersdorf den 16ten December 1816. Da die Dreschgärtnerstelle der Bartel Raboth'schen Erben sub No. 4. hieselbst nebst Zubehör theilungs halber an den Meistbietenden verkauft werden soll; so werden KaufstüIGE hierdurch vorgeladen, in dem auf den 28sten Januar 1817. a. stehenden Licitationstermine Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe vor dem Gerichtsamte zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.

Goldberg.

Goldberg den 14ten December 1816. Vor dem Nieder-Harperßdorfer Gerichtsamte wird im Wege der Execution in Termino unico et peremptorio den 6ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr das der Marie Elisabeth verw. Scholz geb. Dietrich sub No. 135. daselbst gehörige Fr. yhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 196 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbietenden mit Einwilligung des Ertrahenten der Subhastation zugeschlagen und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harperßdorfer Gerichtsamt.

Leobschütz den 7ten November 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publico hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Fleischermeister Joseph Wefcke zugehörige, in der Klostergasse sub No. 223. belegene Wohn- und Schankhaus auf den Antrag der Gläubiger an den Meistbietenden verkauft werden soll; und da nun hiezu Termini licitationis auf den 23sten December c. a., 22sten Januar, peremptorie aber den 24sten Februar 1817. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ratibor den 29ten November 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir hiermit das in der Maggasse sub No. 189. gelegene, dem Fleischermeister Johann Hagen gehörige, gerichtlich auf 212 Rthl. taxirte Haus, setzen die Bietungstermine in unserm Sessionssaale

auf den 20sten Januar 1817.

— — 19ten Februar 1817.

und peremptorie — — 18ten März 1817. früh um 9 Uhr hiermit fest, und laden Kauflustige ein, sich in den selben, vorzüglich aber in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag des Hauses gegen baare Zahlung erfolgen soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Ratibor.

Brieg den 12. December 1816. Die Joseph Wagersche Fleischbank sub No. 33. zu Brieg, welche Hinsichts der dazu gehörigen Realitäten auf 216 Rthlr. 1 gr. Cour. abgeschätzt worden, und Hinsichts der aufgehobenen Gerechtigkeiten ausserdem mit 700 Rthlr. res. luit werden soll, soll auf den Antrag der Wagerschen Gläubiger im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Zu Bietungsterminen ist der 21. Januar, 21. Februar und peremptorie den 21. März 1817. bestimmt worden, an welchen Tagen sich zahlungsfähige Käufer Vormittags um 10 Uhr in dem auf der Wohlhischen Gasse hieselbst sub No. 140 gelegenen Hause melden, ihr Geboth abgeben und den Zuschlag der Fleischbank an den Meist- und Bestbietenden gewärtigen können.

Hirschberg den 6ten December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte soll das sub No. 1020 B. hieselbst gelegene auf 551 Rthl. 16 gr. abgeschätzte Ehrenfried Jentsche Haus und Garten in Terminis den 20 Januar, 20 Februar und den 21 März 1817, als dem letzten Bietungs-Termine öffentlich ver. aufst werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Delitz den 24. December 1816. Das herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen freiwilligen Verkauf

Verkauf des im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitzschen Kreise gelegenen Dominal Mittergutes Klein Witzlaw vor dessen Commissarie Herrn Justizrath Fischer ein einziger peremptorischer Licitationstermin, auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden, das zur freiwilligen Subhastation gestellte Dominal Gut Klein Witzlaw säet über 200 Scheffel in jedes Feld, hat sehr tragbaren Boden, überschüssiges Weizenwach, nicht unbeträchtliche Holzung, Kuchungsreichte und Obstkärten und ist für ein jährliches Pachtgeld von 1500 Rthlr. verpachtet. Eine Lage oder Anschlag des Gutes ist nicht vorhanden, doch können die nähern Erkundigungen auf den Gute selbst oder bei dem Gutsbesitzer Herrn Schaubert zu Obernig eingeholt werden.

Herzoglich Braunschweig Delfsches Fürstenthumsgericht.

*) Schmiedeburg den 20. December 1816. Von dem Adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelsdorf ist auf den Antrag des Freihäuslers Christl an Gottlieb Rabe der öffentliche Verkauf seiner sub No. 3. zu Adlersruh belegenen und auf 205 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle verfügt und hierzu ein Versteigerungstermin auf den 20. März 1817. zu Rudelsdorf anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Das Adlich v. Prittwitzsche Rudelsdorfer Gerichtsamt.

*) Löwen den 24. December 1816. Das in der Stadt Löwen Briegschen Kreises, auf dem Graben sub No. 134. gelegene Haus, welches deducendis auf 50 Rthlr. gewürdigt worden und wozu ein halber Scheffel Acker gehört soll auf den Antrag der Realcreditoren subhastirt werden. Hierzu haben wir einen einzigen Versteigerungstermin auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Lage und die näheren Bedingungen in unserer Kanzlei nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Goldberg den 7. Januar 1817. Die den Joh. Effnert sub No. 8. in Lunzswald gehörige, auf 1020 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle, soll auf den Antrag eines Gläubigers, im Wege der Execution, durch nothwendige Subhastation, in Termin unico et peremptorio den 19. März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Director Krause dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Freystelle zu kaufen gesonnen und zu besigen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Lage in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 27. December 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der polnischen Gasse sub No. 124.

No. 124. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 865 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monathen und zwar in Termino peremptorio den 17. April 1817. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichart in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Slogau den 24. December 1816. Das Kleiner Klerische Haus No. 59. Im 1 hieselbst, gewürdigt auf 2763 Rthlr. 21 gr. 2 pf. soll an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine sind bestimmt auf den 25. Februar, den 25. April, den 25. Juny 1817.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Komniz den 23. December 1816. Die zu Streckendach in Landeshuth Vollenhayschen Kreise sub No. 4. belegene, vor den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes auf 190 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle soll auf den Antrag des Besizers Johann Gottfried Menzel Schulden-Theilungshalber in dem dazu angelegten peremptorischen Termine den 3. März k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dahero zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in denselben zu erscheinen ihre Gebote zum gerichtlichen Protokoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zugewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, die Verkaufs-Modalitäten aber sollen im Termine requirirt werden.

Das Patrimonialgericht der Nimmersatter Güter.

*) Eszenberg den 17. December 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam eines Hypothequen-Gläubigers das auf 1320 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, dem Schiffeniedermeister Gottlob Pfigner zugehörige, am Markte belegene Haus, in Termino licitationis unico den 21. März k. J. und ladet Kauflustige zu solchen: früh um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus zur Abgebung ihrer Gebote unter Zusicherung des Zuschlags an den Meistbietenden, nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger hiermit ein.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 24sten October 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Johann Gottlieb Lante Concurß eröffnet worden, so werden in Folge dessen alle und jede, welche an das gedachte Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar ad Terminum peremptorium den 5ten Februar 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, als hierzu specialiter authorisirten Deputato, an hiesiger Gerichtsstätte ad liquidandum et justificandum prätexta sub pöna präcius et perpetui silentii entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, mit der Bedeutung, daß, wenn einer oder der andere der Kaufmann Lanteschen Creditoren an

an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und es denfalls an Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien fehlen sollte, sich dieselben an die Herrn Justizcommissarien Hälschner, Weit und Schubert wenden könne, und denselben mit der benötigten Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Citationes Edictales.

Breslau den 26. September 1816. Da von Seiten des hiesigen Oberlandesgerichts von Schlessien in dem, über den Nachlaß des zu Bries verstorbenen Doctor und Kreis-Physikus Ernst Glawitz ad instantiam seiner Gläubiger am 13. Januar 1815. eröffneten Concursprozeß das Präclusions- und resp. C. sificationsurteil ergangen, in selbigem aber den Militair und diesen gleichnachstehenden Personen ihre Gerechtsame vor erhalten worden ist; so werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Suspensions-Edicts alle diejenigen Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsreferendario v. Dobersch auf den 6. März 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen den etwa ermanangelnden Bekanntheit die hiesigen Justizcommissarien Stockl, Woffa und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgetrieben, und ihnen desßhalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 9. April 1816. Nach der nunmehr statt gefundenen Wiederaufhebung des wegen Suspension der das Militair angehenden Prozesse unterm 30. July 1812. emanirten Edicts werden alle diejenigen Militair-Personen denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an den Nachlaß des am 27. Jany 1812. verstorbenen hiesigen Bürger und Partkrämer Martin Taschner welche zwar eine letztwillige Disposition hinterlassen, die aber, weil sie wegen des noch vor der Abnahme derselben erfolgten Ablebens des Testatoris nicht gerichtlich deponirt werden können, keine gesetzliche Gültigkeit erlangt hat, als Erben und Erbnehmer, oder nächste Verwandte irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vom 20. July c. an gerechnet, binnen einer Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 23. April 1817. angeetzten Termino peremptorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Depo-tato Herrn Justiz-Rath Krause entweder persönlich oder durch zulässige Bevoll-mächtigte, bei dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht zu stellen, die Beweismittel über ihre Verwandtschaft mit dem Partkrämer Taschner und die ihnen aus dem Erbgang zustehenden Rechte an die in dem Stadtgerichtl. Deposito befindliche über 2700 rthlr. in Pfandbriefen, Stadt-Obligationen und baaren Gelde betragende Taschnersche Verlassenschafts-Masse auszuführen und geltend zu machen, wogegen die Außenbleibenden zu gewärtigen haben, daß die Partkrämer Taschnersche Verlassenschaft der hiesigen Cämmerei nach Abzug des den Taschnerschen instituirten Testa-

Testaments-Erben bewilligten Zwanzigsten Theils als ein herrenloses Gut ver-
abfolgt werden wird. Uebrigens gereicht denjenigen, denen es an Bekanntschaft
unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, hierdurch zur Nachricht, daß die Herrn
Justiz-Commissarii Paur und Müller jun. ihnen als Mandatarii in Vorschlag ge-
bracht werden, an die sich deshalb zu wenden, und den gewählten mit der gehö-
rigen Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 30. Septbr. 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht
and den von demselben autorisirten Liquidations-Commissarius Herrn Justizrath
Mugel werden nach abgehobenen Militär-Suspensions-Edict hiermit alle und
jede Militärpersonen, welche an das in 3105 Rthr. 23 fgr. 8 d. Courant besie-
hende Vermögen des in solvendo gewordenen Benedict Michael Adolph irgend ei-
nen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom
20. Januar s. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf
den 19ten April 1817. Vormittags um 10 Uhr ansehenden Termino liquidationis
peremptorio ihre Forderung an den Erbdarum entweder in Person oder durch einen
zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumel-
den, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Docu-
mente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Rich-
tigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das nö-
thige zum Protocol anzugeben, und alsdenn die geschnäuzte Ansetzung in dem
Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unter-
lassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren
Forderungen an die Schuldenmasse des B. M. Adolph präcludirt und ihnen des-
halb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt
werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesellige
Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Be-
kanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, der Justizcommissarius Herr
Justizrath Mugel angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Voll-
macht und Information zu versehen haben.

*) Dohm Breslau den 26sten December 1816. Von Seiten des fürstb-
ischöflichen Consistorii erster Instanz wird hiermit bekannt gemacht, daß ein Termin
zur Beantwortung der von dem Bauer und Erbkreissherr Bernard Schirdewahn
zu Bogschütz bey Dels wider seine entwichene Ehwirthin Anna Rosina geb. Wuche
wegen bösslicher Verlassung angebrachten Eheseparationsklage auf den 29sten März
1817. Vormittags um 10 Uhr erram Commissario. Herrn Rath Rehrich, an-
beraumt worden. Es wird daher die Beklagte hierdurch vorgeladen, in diesem
Termin ohne Fehlbar an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu er-
scheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction, beyh Aus-
bleiben aber zu gewärtigen, daß sie der bösslichen Verlassung und der wider sie in
der Klage angebrachten Facta für geständig geachtet und dem Antrage gemäß auf
immervährende Separation und sie für den allein schuldigen Theil wird erkannt
werden.

Breslau den 26sten December 1816. Von dem unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officii sibi die aus fürstlich Pangen-
au-Leobschütz Erbs. & gebürtigen, enrollirten Cantonisten, Namens Johann und
Anton

Anton Breischädel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 27ten März 1817 Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath Scheller III., gestellt von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. 8.)

Dels den 30ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Allerheiligsten Gerichtsamtes werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Schönau verstorbenen Niebelschmieds Johann Gottlieb Fels zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in Termino liquidationis den Ein und Zwanzigsten März, 1817. hier in Dels vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, den Betrag ihrer Forderungen anzugeben, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, wobey in Betreff der Ausbleibenden die Warnung beigefügt wird, daß sie durch das künftige U. t. d. aller ihrer Ansprüche verlustig erklärt und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

v. Hautharmay Allerheiligster Gerichtsamt.

Heinrichau den 1ten October 1816. Alle diejenigen, welche an nachstehende auf der ehemaligen Bernard Thmischen jetzt Johann Cymbalschen Erbschaftsbesitz sub No. 1. zu Moschowitz inkabulirte Posten: 1) der Bruderschaftskasse zu Heinrichau den 9ten May 1768. 40 Rthlr.; 2) dem Curanden Klose in Reisse noch 500 Rthl. von demselben Datum, oder an die darüber etwa ausgesetzigten und verlehren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfänder und andere Briefeinhaber oder aus irgend einem sonstigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorzüglich aber der seinem Aufenthalte nach unbekannte damalige Curanden Klose in Reisse und dessen unbekannte Erben, werden hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in Termino peremptorio den 14ten April 1817 früh um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und hiernächst rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen im Präclusionsurteil ein ewiges Still Schweigen auferlegt, vorgedachte Instrumente für amortisirt und die obigen Posten selbst als erloschen erklärt und demnach die Absehung der letztern verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Grund. Frisch.

Ottmachau den 30. September 1816. Nachdem über das Vermögen des sich für insolvento erklärten Bauerguths Besitzers zu Lindenu und jetzigen Wirthschafts-Verwalters zu Giesmannsdorf Namens Wilhelm Hübner auf den Antrag der Real-Gläubiger der Concurß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 21. Februar 1817. anberaumt worden ist, so werden alle etwa wannige unbekannte Gläubiger des gedachten Wilhelm Hübner hierdurch vorgeladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzelley des unterzeichneten Justitiarili zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und

sich

sich darüber gehörig auszuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Masse alsdann unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Justiz. mit des Rittersgutes Giesmannsdorf.

Walter, Justiz.

Neumarkt den 21. Juni 1816. Auf den Antrag seiner Schwesterkinder wird der im Jahre 1781 als Schmachergehilfe auf die Wanderschaft gegangene aus Neumarkt gebürtige Caspar Rungstoc oder im Fall er schon verstorben seyn sollte, werden dessen unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 15. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht, und dem in dieser Sache deputirten Stadtgerichts-Adjessor Ficher persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, auf den Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Caspar Rungstoc für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt, und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigen Vermögen noch übrig seyn möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen für verbunden gehalten werden sollen.

Das Königliche Stadtgericht.

Neumarkt den 11. Oktober 1816. Nachdem über das nachgelassene Vermögen des zu Lissa verstorbenen Müllermelster Johann Gottfried Liebich der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben, welche an sein hinterlassenes Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, hiermit vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 30. Januar 1817. entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, vor uns in der Kanzlei zu Lissa zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Anweisung in dem abzufassenden Classifikations-Urtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Reichsgräflich von Maltzanske Gerichtsamt der Lissaer Güter.

*) Carolath den 18. December 1816. Auf den Antrag der verehelichten Anna Elisabeth Grandke aus Ober-Giesmannsdorf wird deren Ehemann der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke, welcher unter der 1ten Escadron des Königl. Preuß. 2ten Leib Husaren-Regiments gestanden und bey der Affaire von Adems im May 1814. gefangen worden, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen drey Monaten persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 18. April 1817. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und das weitere rechtliche, bey seinem ung. horkommen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke für todt erklärt, und seiner Ehegenossin die anderweitige Verschickung nachgelassen werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg, den 12ten December 1816. Bei dem Königl. Preuß. Stadt und Land-Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt.

Kauf des Fleischermeister Rodewald, um das Corduaner Frenzel'sche Haus no. 55., pro 900 rthl.

Tradition des Hauses no. 480., auf die Rosalia Reichelt, pro 400 rthl.

Tradition des Hauses auf den bürgerl. Kiemer Zobel junior, pro 600 rthl.

Desgleichen der Possession no. 57., Meißer-Thor auf die verehl. Fischer Hentscheln, pro 120 rthl.

Tradition der Possession no. 15. Breslauer-Thor, auf den Bock, pro 240 rthl.

Kauf des Mälzer Pohl, um das Mälzer Hoffmann'sche Halb-Malz-Haus, no. 80 a., pro 1800 rthl.

Desgleichen des Kaufmann Schweiger, um das Guthebesitzer Förscher'sche Haus no. 248, pro 4000 rthl.

Tradition des Hauses no. 187., auf den Königl. Hoffiscal Scholz, pro 1200 rthl.

Kauf des Tuchmacher Arnold, um das Hoffiscal Scholz'sche Haus no. 187, pro 1550 rthl.

Inf. des Nagelschmidt Gasmeyer, um das Döringsche Erbehaus, pro 240 rthl.

Inf. des Bäckergefallen Gerlach, um das Bräuer Giersberg'sche Haus no. 66., pro 1975 rthl.

Tradition des Hauses no. 330 auf die von Windheim'schen Erben, pro 3000 rthl.

Kauf des Schneidermeister Bode, um das Fräulein v. Windheim'sche Erbehaus no. 330., pro 4100 rthl.

Tradition des Klemptner Bischofschen Hauses no. 352. auf Widnum, pro 1500 rthl. Inf.

Inf. des Goldarbeiter Kerstensen Hauses no. 88 auf die verehl.
Deconom Ender geb. Anders, pro 2000 rthl.

B. Land.

Kauf des Menzel, um die Scholz Hentschelsche Possession no. 11.,
in Moselache, pro 1500 rthl.

Inf. des Carl Schönbrunn, um die Schmalmesche halbe Freigärt-
nerstelle no. 20., in Klein-Neudorf, pro 150 rthl.

Inf. des Johann Höhle, um die väterliche Freigärtnerstelle in Groß-
Leubusch no. 1., pro 600 rthl.

Inf. der unverehl. Charlotte Kartscher, um die Grunersche Possessi-
on no. 10. Breslauer-Thor, pro 1620 rthl.

Steinau, an der Ober den 10. Decbr. 1818. Bei nachbenann-
ten Gerichts-Ämtern sind im 2ten halben Jahre 1816, nachfolgende Nah-
rungen gerichtlich verreicht worden:

Edschwig. 1. eine Freuhäuslerstelle von Gottlieb Schmidt, an Ro-
sina verw. Schumann, pro 165 rthl. 2. eine Gärtnerstelle von Gottfried
Kiedel, an Gottlieb Schmidt, pro 88½ rthl. 3. eine Häuslerstelle von
den Schröterschen Erben, an Christian Fellgiebel, pro 85½ rthl.

Barschau. 1. eine Freigärtnerstelle von der Rosine Schulzin, an
Gottlieb Grundmann, pro 105 rthl. 2. eine Freigärtnerstelle von den
Schulzischen Erben, an Johann Kretschmer, pro 100 rthl.

Vorschütz. eine Dreschgärtnerstelle vom Johann Nelde, an Gottfried
Graupe, pro 100 rthl.

Auras, den 18ten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte
sind v. 1ten July bis ultimo December 1816 folgende Kauf confirmirt
worden:

1. des Heinrich Scholz, um die väterl. Freistelle no. 74. in der
Weiten-Walke, pro 101 rthl.

2. des George Wische, um die Freistelle no. 74. in der Weiten
Walke, pro 142 rthl.

3. des Schiffer Reinsberger, um das Ludwigische Angerhaus no 19.
zu Auras, pro 120 rthl.

4. des Johann Christian Hahn, um das Angerhaus no. 6., pro
23. rthl.

5. Zuschreibung der Freistelle no. 3., an die Wittwe Hipauf, pro
120 rthl.

6. Kauf des Carl Gottlieb Hipauf, um die väterliche Freistelle no.
27., pro 150 rthl.

7. des Schiffbauer Carl Haase, um das Agerhaus no. 57., pro 150 rthl.

Thamm, bei Polckwitz den 16ten December 1816. Auf der Herrschaft Thamm sind im Jahre 1816 nachstehende Käufe geschehen:

1. Kauf des Christian Kierschüg, um die Mühle no. 8. zu Neuhammer, pro 2200 rthl.

2. des Auaust Görlig, um die Mühle no. 31. zu Thamm, pro 1600 rthl.

3. des Gottlieb Göldner, um das Bauergut no. 6. zu Klemniz, pro 426 rthl.

4. des Carl Friedrich Pohl, um das Bauergut no 2. zu Buchwald, pro 196 rthl.

5. des Christian Scheuerl, um die Gärnernaehrung no. 2. zu Thamm, pro 90 rthl.

6. Ernst Samuel Herzog, um die Häuslerstelle no. 39 Buchwald, pro 217. rthl.

7. Christian Lubrich, um die Häuslerstelle no. 17. zu Buchwald pro 70 rthl.

8. Gottfried Freitag, um das Bauergut no. 11. zu Buchwald, pro 80 rthl.

9. Anton Henschel, um die Häuslerstelle no. 27. zu Thamm, pro 78 rthl.

20. Gottlieb Walthier, um die Häuslerstelle no. 16. zu Heidau, pro 55 rthl.

Haynau, den 6ten December 1816. Bey dem Königl. Stadt-Gericht hieselbst sind vom 1ten July dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann Gottlob Pohl, um das Haus und Garten no 223 in der Ober-Vorstadt, pro 625 rthl.

2. des Johann Gottfried Seifert, um das Haus und Garten no 265. in der Nieder-Vorstadt, pro 250 rthl.

3. des Töpfer Johann Samuel Eckhne, um das Haus und Garten no 285. in der Nieder-Vorstadt, pro 380 rthl.

4. des Gottfried Tacke, um die Häuslerstelle no 10. zu Pohlswinkel pro 275 rthl.

5. dito desselben, um eine Wiese im Stadt-Forske, pro 25 rthl.

6. des Friedrich Wilhelm Reich, um 1½ Scheffel Acker no. 10. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 148 rthl.

7. des Gottlieb Täche, um die Häuslerstelle no. 9. Pohlswinkel, pro 400 rthl.

8. des Elias Stöckel, um einen Gartenfleck zu seinem Hause no 281., pro 50 rthl.

9. des Steuer-Einnehmer Herrn Carl Friedrich Hübner zu Steinau, um den Antheil Zins-Getreide sub no 4., pro 46 rthl.
10. dito desselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 5., pro 46 rthl.
11. dito desselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 6., pro 46 rthl.
12. dito desselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 8., pro 46 rthl.
13. dito desselben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 9, pro 176 rthl.
14. Kauf des Seilermeister Christian Gottlieb Moritz, um 6 Scheffel Acker no. 2. und halbe Scheuer no. 35⁵. beim Herzog Zeiche, pro 600 tthl.
15. des Krammer Friedrich Wilhelm Täsche aus Vorhaus, um 3 Scheffel Acker no. 28. auf dem Vincenz Niedelschen wüsten Gute, pro 285 rthl.
16. des Scholzen Johann Gottlieb Leuschner daher, um 3 Scheffel Acker no. 36. auf dem Vincenz Niedelschen wüsten Gute, pro 280 rthl.
17. Verreich des Hauses no. 6. auf der Burg-Gasse an die Ober-Amtmann Fehner'schen Testaments-Erben, pro 210 rthl.
18. dito der 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer Wege an eben-dieselben pro. 950 rthl.
19. dito der Scheuer no. 254. in der Oberstadt, an eben dieselben pro 50 rthl.
20. Verreich des sub hasta erstandenen Hauses no. 6. auf der Burg-Gasse, an den Stadt-Secretaire Herrn Johann Christian Fehner, pro 1000 rthl.
21. Verreich der sub hasta erstandenen 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer-Wege, an den Fleischhauer, Meister Carl August Starcke pro 2350 rthl.
22. Verreich der sub hasta erstandenen Scheuer no. 254. in der Ober-Vorstadt, an den Kaufmann Ferdinand August Peucker, pro 54 rthl.
23. Kauf des Florian Wäber, um den Schuppen no. 344. in der Nieder-Vorstadt, pro 40 rthl.
24. des Gottlieb Tiehe, um das Haus und Garten no. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 800 rthl.
25. dito desselben, um 3 Scheffel Acker no. 16. auf dem Vincenz Niedelschen wüsten Gute, pro 300 rthl.
26. des Luchmacher Johann Christian Gottlieb Müller, um das Haus no. 153. auf der mitternächtlichen Hinter-Gasse, pro 630 rthl.
27. des Schuhmacher Carl Joseph Grieger, um das Haus no. 269. in der Nieder-Vorstadt, pro 105 rthl.
28. des Johann Christian Scherz, um um das Haus no 225 in der Ober-Vorstadt, pro 250 rthl.
29. des Bader Carl Friedrich Köhricht, um 3 Scheffel Acker no. 5. am Herzog Zeiche, pro 340 rthl.

30. Verreich des sub hasta erstandenen Hauses no. 233. in der Nieders-Borstadt an den Fleischer Joseph Möslser, pro 267 rthl.

31. des subhasta erstandenen Hauses und Gartens no. 279. in der Nieders-Borstadt, an den Gottlieb Wäber, pro 260 rthl.

32. des sub hasta erstandenen Hauses und Garten, no. 287 in der N. B. an Töpfer Johann Christian Schenk, 751 rthl.

33. des Kaufmann Heinrich August Wilhelm Alt, um das Haus no. 18. am Ober-Ringe, pro 2000 rthl.

34. des Christian Hartmann, um das Haus und Garten no. 251. in der Nieder-Borstadt, pro 800 rthl.

35. des Schneidermeist. Joseph Soyka, um den Garten no. 4. in der Stadt, pro 120 rthl.

36. Verreichung und Zuschreibung des ererbten Hauses no. 117. am Mittel-Ringe, an die Beate Caroline Juliane verw. Frau Krieger's-Räthin Scholz gebührne v. Arndt und ihre minorenne Tochter Emilie Agnes Scholz, pro 5199 rthl. 20 gr.

37. dito des Hauses no 166. auf der Hinter-Gasse, an dieselben pro 1290 rthl.

38. dito des Hauses no. 167. an dieselben, pro 1327 rthl.

39. dito des Hauses no. 170. an dieselben, pro 6334. rthl. mit Inbegrif des Hauses no. 171.

40. dito des Hauses no. 171. an dieselben pro 6334 rthl. mit Inbegrif des Hauses no. 170.

41. dito des Hauses no. 172. an dieselben pro 515 rthl. 4 gr.

42. dito des Hauses no. 173. an dieselben pro 522 rthl.

43. dito des Hauses und Gartens no. 227. in der Ober-Borstadt an ebendieselben pro 1010 rthl. 8 gr.

44. Dito des Hauses no. 313. in den Tuch-Rahmen an eben dieselben, pro 179 rthl. 8 gr.

Namslau den 17ten December 1816. Bei nachstehenden Patrimonial-Gerichten sind vom 1ten Juli 1816 bis 1ten Januar 1817 folgende Käufe vollzogen worden:

I. Bei dem Justiz-Amte zu Bankwiz.

1. der Kauf des Carl Scholz, über die Wassermühle sub no. 8. zu Bösch, pro 1000 rthl.

2. des Cellonisten Thunig zu Groditz, über die Collonie-Stelle sub no. 15 daselbst, pro 40 rthl.

3. des Bauer Bias, zu Bankwiz über das Bauergut sub no. 34. daselbst pro 100 rthl.

4. des Bauer George Unger zu Gielchen über das Bauergut no. 13. daselbst, pro 34 rthl. 8 sgl 6 $\frac{1}{2}$ d.

5. des Michael Vogts über die Gärtnerstelle no. 37. zu Gielchen, pro 45 rthl 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ d.

6. des Bauer Wisgalla, über das Bauergut no. 16. zu Wenzlowitz, pro 22 rthl. 25 sgl. 7 $\frac{1}{2}$ d.

7. des Dreschgärtners Sandmanns, zu Gielchen über die Gärtnerstelle no. 20. daselbst, pro 14 rthl 25 sgl 8 $\frac{1}{2}$ d.

8. des Daniel Völke, über den Dorfkretscham sub no. 6. zu Böhlitz, pro 500 rthl.

II. Bei denen Patrimonial = Gerichten des Breslauer Stadt Cämmerey = Gutbes Strehlig.

9. der Kauf des Paul Gottlibrucks, über das Bauergut sub no. 680 rthl.

10. des Paul Gottlibrucks, über eine Angerwiese, pro 53 rthl.

III. Bei denen Patrimonial = Gerichten zu Schönfeld:

11. der Kauf des Gottlieb Großler, über die Coloniestelle sub no. 6. zu Waldstättenfus, pro 410 rthl.

12. des Gottfried Hartmanns, über die pro 1000 rthl. erkaufte Wassermühle sub no. 9 zu Waldstättenfus.

13. des Johann Holth, über die pro 800 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle sub no. 32. zu Schönfeld.

Der Justiz = Rath Grische.

Sagan, den 30ten November 1816. Vom 24ten Juni 1816. bis heute sind folgende Kauf Verträge ausgefertigt:

1. Kauf des George Heinrich Ruske, um die sub no. 11. zu Grensf. gelegene Gärtner Nahrung, pro 50 rthl.

2. des Gottfried Reimann, um die sub no. 6. daselbst belegene Häusler = Nahrung, pro 120 rthl.

3. des Gottfried Valentin, um die sub no. 11. zu Peterswalbau belegene Wassermühle, pro 182 rthl. 7 sgl. 6 d.

4. des Gottlieb Klos, um die sub no. 44. zu Dittersbach belegene Gärtner = Nahrung pro 100 rthl.

5. des Johann Gottfried Blümel, um die sub no. 10 zu Dittersbach belegene Bauer = Nahrung, pro 1050 rthl.

6. des Joh. George Blümel, um die daselbst sub no 33. belegene Bauer = Nahrung, pro 850 rthl.

7. des Gottlieb Seifert, um die sub no. 64. zu Dittersbach belegene Bauer = Nahrung, pro 280 rthl.

Möge, Just. der Dittersbacher Güter.

Schymke

Schmiedeberg den 25ten November 1816. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

a. in der Stadt Schmiedeberg.

1. Gottfried Schmidt mit Christoph Heine. Süssenbach, um no. 408, für 450 rthl.
2. Dr. Friedr. Wilh. Meygenfind mit den Waldbirchischen Erben, um no. 360., für 6500 rthl.
3. Ephraim Lange, um die Schubbank des Jacob Loisch no. 25., für 35 rthl.
4. Joh. Benj. Aloise mit Heine. Adami, um no. 546., für 930 rthl.
5. Joseph Schwager mit Gottlieb Schelkering, um no. 22., für 161 rthl.
6. Christian Gottfr. Walteggott mit Johann Christoph Ganz, um no. 339, für 6500 rthl.
7. George Fried. Höpfner mit Joh. Eleonora Faller, um no. 89., für 800 rthl.
8. Anton Knoblich mit Chr. Gottl. Freudenberg, um no. 28, für 1414 rthl.
9. Chr. Gottfr. Wiesner mit Joh. Christoph Wiesner, um no. 52., für 60 rthl.
10. Joh. Beate Kriegel mit Ehren. Gottl. Dehmel, um no. 117., für 100 rthl.
11. Johanne Rosine Vogt mit Florian Fiegel, um no. 395., für 276 rthl.
12. Joh. Gottl. Schwarzer mit Carl Lahmer, um no. 167., für 117 rthl.
13. Gust. Wilh. Barchewitz mit Lucas Gotthelf Wesenberg, um no. 355., für 1400 rthl.
14. Gottfr. Friedr. mit George Gottfr. Hipper, um no. 73., für 330 rthl.
15. George Hornig mit verehel. Flach, um no. 524., für 600 rthl.
16. Joh. Benj. Binner mit George Henke, um no. 158, für 96 rthl.
17. Carl Gottl. Neunherz mit verwittw. Neunherz, um no. 105., für 1000 rthl.
18. Christian Gottfr. Knaffe, um eine Scheune des Chr. Siegm. Hartmann, für 165 rthl.
19. Anne Theresia Dehmel mit Gottfr. Ludwig, um no. 188., für 155 rthl.
20. David Fischer mit verw. Scholz, um no. 315, für 290 rthl.
21. verw. Münch mit Joh. Gottl. Münch, um no. 401., für 560 rthl.
22. Joseph Amand Förster mit Wilh. Eduard Tischbein, um no. 347, für 4500 rthl.
23. Chr. Gottl. Leuschner mit Joh. Gottfr. Leuschner, um no. 59., für 600 rthl.
24. Joh. Gottl. Hein mit Wittve Ludwigs Erben, um no. 468 für 100 rthl.
25. Anton Brunecker mit verw. Kehler, um no. 61. für 3700 rthl.
26. Joh. Gottlieb Gorthard mit Joh. Gottlieb Vader, um no. 82., für 5000 rthl.

b. in Michelsdorf:

27. Joh. Ehrenfried Eckert mit Joh. Carl Walter, um no. 96., für 300 rthl.
28. Joh. Juliane Schwarzer mit Joh. Gottlieb Bürgel, um no. 18. für 30 rthl.
29. Gottlob Franz mit Gottfr. Kühn, um no. 42., für 50 rthl.
30. Joh. George Hessmann mit Christ. Benj. Pehold, um no. 56., für 88 rthl.

c. in Hermisdorf:

31. Joh. Gottlob Köhler mit Joh. Gottlieb Steiner, um no. 117, für

32 $\frac{1}{2}$ rthl. 32. Carl Benj. Klenner mit Christoph Heinrich Siebeneicher, um 113, für 260 rthl.

d. in Dittersbach:

33. Anton Baudisch mit Joh. Gottlob Baldermann, um no. 29, für 60 rthl. 34. Christian Gottlieb Gütler mit Joh. Gottlieb Künzel, um no. 89, für 200 rthl. 35. Joh. Benj. Bürger mit Joh. Gottlieb Dietrich, um no. 14, für 200 rthl.

e. in Haselbach:

36. Joh. Benj. Endwig mit Joh. Herrmann Ludwig, um no. 52, für 50 rthl. 37. Anne Rosine verehel. Mende mit Joh. Gottlob Schier, um no. 23, für 400 rthl. 38. Traugott Gütler mit Christian Benj. Wolf, um no. 37, für 87 rthl. 39. Joh. Gottlieb Kahl mit Joh. Gottl. Kahl, um no. 95, für 250 rthl. 40. Joh. Joh. Benj. Finger mit verw. Finger, um no. 58, für 150 rthl. 41. Joh. Gottlieb Denner mit Joh. Gottlob Krebs, um no. 87, für 300 rthl.

f. in Bärndorf:

42. Joh. Eleonora Hertwig mit Christian Hertwig, um no. 73, für 115 rthl.

g. in Hohenwiese.

43. Benj. Rudolph mit Joh. Benj. Lehmann, um no. 67, für 48 rthl. 44. Joh. Christian Neumann mit Christian Gottfr. Becker, um no. 80, für 125 rthl. 45. Christian Gottfr. Wagner mit Christian Benj. Rudolph, um no. 67, für 50 rthl. 46. Joseph Wick mit Johann Carl Dietrich, um no. 98, für 190 rthl. 47. Eman. Heint. Weiß mit Em. Herrmann Weiß, um no. 30, für 200 rthl. 48. Benj. Wilh. Marschner mit Joh. George Schwarzer, um no. 11, für 230 rthl. 49. Christian Gottlieb Matern mit Benj. Wilhelm Marschner, um no. 11, für 230 rthl.

h. in Arnsberg:

50. Christian Gottlieb Haude mit Joh. Daniel Ludwig, um no. 10, für 560 rthl. 51. Benj. Gottlieb Ludwig mit Joh. Anton Kirchschläger, um no. 44, für 100 rthl.

i. in Hohenwalde:

52. Joh. Gottlob Kiebig mit Joh. Benj. Frieße, um no. 25, für 1400 rthl. 53. Christ. Benj. Lösche mit der verw. Heyn, um no. 4, für 600 rthl.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Januar 1817.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Ein großes gewölbtes Zimmer nebst einer Alkove und Küche Parterre, Pferdestall auf 2 Pferde und Wagenplatz ist als Absteige Quartier mit oder auch ohne Meubles bald zu beziehen. Das Nähere hierüber erfährt man Wurfsgasse No. 1253. eine Etiege hoch.

Zu verauktioniren.

*) Breslau. Den 27ten Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr sollen in No. 982. am Christophori-Kirchhofe verschiedene Kleider, Wäsche und Meubles gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

*) Breslau. Dienstags den 21sten früh werde ich in No. 1203. auf dem Ringe und Ecke des Kränzelmarkts im Hofe ein Heßnuch, 6 Jahr alt, polnischer Race, zum Reiten und fahren, an den Meistbiethenden verauktioniren

Wilhelm Adolph, Auktions-Commiff.

Offener Arrest.

Dittmach am den 30. September 1816. Da über das Vermögen des Besitzers des Bauerguthes No. 26. zu Lindenau, und Wirthschafts-Verwalters Wilhelm zu Stemannsdorf der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit aufgefordert, denselben so wie den Zeinigen nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, sondern solches längstens bis zum 21. Febrnar 1817. mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in unser Depositem abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrige Extrahirte, zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen hingegen den unaussbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts nach sich ziehen wird.

Justizamt des Ritterguthes Stemannsdorf.

A V E R T I S E M E N T S

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse Nro. 1687. ist der erste und zweyte Stock auf Oefen zu vermietthen

*) Breslau. Mit fließenden und gepressten Caviar, Cremser Senfe, extra fein Prav. Oehl in ganzen Gebind und Steinweise, vorzüglich guter Rollen-Casster und Rollen-Portorico und Brabander Cardellen empfiehlt sich

J. F. Roschel, Dylauergasse in 3 Hechten.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Gewölbe No. 1410. ist zu vermietben und bald zu bezichen. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigenthümer F. W. Lindner, Kl. mptnermeister, wohnhaft in der Hoffnung.

*) Breslau. Martinitten Al verkaufe zu billigen Preisen der Heeringer in 3 Pollacken. Rasche.

*) Breslau. In meinem Commissions- und Auctions-Comtoir auf dem Kränzmarkt zunächst dem Ringe sind verschiedene Meubles, Kronleuchter 2c, ein moderner Wagen in Federn hängend und zwey Paar Weidengeschirre angekommen. Auch ermangle ich nicht wiederum bekannt zu machen, daß ich noch wie vor Privats-Auctionen anzunehmen und abzuhalten berechtigt bin.

Wilhelm Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Falsche Menschen haben verbreitet, ich würde meine Fuchshandlung aufgeben, da ich aber keine Ursache dazu habe, vielmehr dieses Geschäft erst recht betreiben will und meine geehrten Abnehmer ergebnist bitte, mir das seit beynahe sechs Jahre geschenkte Vertrauen nicht zu entziehen, indem ich jederzeit bemüht sein werde, mich dessen immermehr würdig zu machen und zu erhalten.

Wilhelm Adolph, Fuchshausmann im goldenen Lamm am Ringe No. 1202.

* Breslau den 9 Januar 1817. Nachdem die Amortisation des Pfandesbriefes auf Ober- Hirschfeldau Saganschen Kreises No. 27. über 450 Rthl durch ein bereits unterm 3ten October 1812. bekannt gemachtes Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichtes zu Glogau hiernächst durch ein vom 22. Novbr bis 23. December v. J. öffentlich ausgehangen s Erkenntniß desselben in Hinsicht etwa interessirter Militärpersonen, und durch die, ohne Erfolg gebliebene, unterm 1. October v. J. erlassene Aufforderung durch die Intelligenzblätter in Gemäßheit des Circular-Rescripts vom 29. Juni 1795. unumstößlich rechtskräftig, auch in Hinsicht etwaiger Interessenten aus dem Militärstande geworden ist; so wird nunmehr der gedachte Pfandbrief in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und an dessen Stelle dem Extrahenten des Aufgebots ein neuer Pfandbrief ausgefertigt werden, welches hiernit bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 13ten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der verstorbenen Majorin v. Czernowsky geb. v. Hirsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre erwartigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuziehen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwartigen Erbschaftsgläubiger an jenen Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 16. December 1816 Nachdem durch einen gerichtl. heut zum Protokoll errichteten Antrag der Bürger und Erbsäß auf der Scheyppine vor dem Nicol. Authore Carl Heinrich Doberenz und dessen Ehegattin Rosine Charlotte Doberenz geborne Pfendack, alle Gütergemeinschaft sowohl unter sich selbst als in Bezug auf einen Dritten aufgehoben und ausgeschlossen haben, so wird solches hierdurch auf den Grund des §. 422. Tit. 1. Thl. 2. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Gleiwitz den 18ten December 1816. Dem Publico, besonders denjenigen, welche ein Interesse daran zu haben vermeinen, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Bezirks-Commissarius Herr Paul auf Brzezinka Willens ist, an seinem sogenannten Schafsteche eine Mahlmühle zu etabliren; weshalb alle diejenigen, welche durch das beabsichtigte Eradiffement eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, hiermit aufgefordert werden ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präcluidischer Frist und spätestens in termino unico et peremptorio den 18ten Februar 1817. hier in loco Gleiwitz bey mir einzulegen; widrigenfalls ihnen das witziges Stillschweigen damit aufgelegt und dem Herrn v. Paul die landespolizeyliche Genehmigung zu dem in Rede stehenden Etabiffement ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. landrätlich Officium Zister Creis-8.

Grasgeln.

Glag den 30sten November 1816. Da die Schlußtheilungen der Rathsmann Johann Nepomuck Krausessen Verlassenschaftsache hieselbst nächstens bevorsteht, so wird solches den erwanigen Erbschaftsgläubigern in Gemäßheit des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 17. §. 137 seq. hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fauer den 4 December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ober-Hertwigswaldau an der von Fauer aus über Neumarkt nach Breslau führenden Straße sub No. 3. gelegenen Gottlieb Scholzeschen Gerichtsfrescham nebst dazu gehörigem Garten und Ackerstück welcher nebst Zubehör laut der im Gerichtsfrescham zu Ober- und Nieder-Hertwigswaldau und auf dem Rathhause zu Fauer ausgehängten gerichtlichen Tage de Dato 2. December d. J. nach dem Bananschlage auf 1274 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 1626 Rthlr 21 sgl. 8 d. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 20. Januar und den 24. Februar 1817 der letzte und peremptorische Termin aber auf den 24. März gedachten Jahres an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Ober-Hertwigswaldau Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realcredienten vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den den 24. März 1817. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Ober-Hertwigswaldau erscheinen, und ihre erwanigen Ansprüche an das subhaft gestellte Grundstück zu den Acten annelien, und gereicht ihnen zur Warnung: daß die nach erfolgter Adjudication mit ihren Ansprüchen werden präcluidet und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Freiherrlich v. Rithofen Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

Frankenstein den 2ten December 1816. Die sub No. 8. zu Elbisch Nimptschen Creis-8 gelegene Frennhäuserstelle des Leopold Hirsch, ortsgerechtlich auf 176 Rthlr Cour. taxirt, welche dieser vom Ernst Gottfried Schubert, Schur
bert

Hert vom Johann Gottlob Hoffmann, Hoffmann von der Helena Dertel und diese vom Springer, dem gegenwärtig noch aus dem Hypothekeneuche consistirenden Eisdubessig r, erkauft, wird nochwendig subhastirt in dem auf den 18ten Februar 1817. Vormittags 9 Uhr an dem einzigen Bietungstermine; wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige in die Amtskanzl y des herrschaftlichen Schlosses zu Eilsbisch hierdurch vorgeladen werden. Zugleich werden alle Realprätendenten dieser Freystelle bis zu dem Bietungstermine ad liquidandum et iustificandum prätexta sub poena präclufi aufge-ordert.

Das Patrimonial-Gericht der Güther Eilsbisch und Strache ic.

Frankenstein den 2. December 1816. Ueber das Verwögen des Freyhändler Leopold Hirsch zu Eilsbisch Rimpfichen Creises ist wegen desselben Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtl. Gläubiger, indem die Actiomasse lediglich in der zu Eilsbisch gelegenen Freystelle besteht, welche Schuldner für 480 Rthlr. erkauft, gegenwärtig aber nur auf 176 Rthlr. betaxirt worden, die passiv Masse aber 474 rthl. 2 sgl. beträgt, auf den Antrag des Gemeinschuldners Conkurs eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse, insbesondere aber an die Freystelle einige rechtmäßige Ansprüche zu haben vermeinen vom 8. d. M. angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in den peremptorisch angetesteten Termin den 18. Februar 1817. Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzl y des herrschaftl. Schlosses zu Eilsbisch ad liquidandum et iustificandum prätexta sub poena präclufi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Kreis-Justizsecretair Vogel zu Frankenstein vorgeschlagen wird, zu erscheinen.

Das Patrimonial-Gericht der Güther Eilsbisch und Strache ic.

*) Kommt den 1. December 1816. Da sich in dem ansehnlichen Pictastionstermine um Verkauf des freiwillig ad hancam gestellten, dem Müllermeister Carl Gottlob Kummann sub No. 89 zu Wüste-Röhrsdorf gehörigen, laut gerichtlichen Taxe vom 6. Novemb. r 1815, welche zu j. der schicklichen Zeit in unserer Regimatur inspicirt werden kann, auf 5759 Rthlr 7 sgl. 2 d. C. ur gewürdigten BURGUTHS und der abgebranten Wassermühle kein Käufer gemeldet hat, so soll dasselbe auf den Antrag der Gläubiger in dem anderweit anberaumten peremptorischen Termin den 24. Februar k. J. Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskreis zu Wüste-Röhrsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in demselben entweder persönlich, oder durch Specialbevollmächtigte, wozu die Herrn Justizcommissarien Cocho. Hoffmann in Schmiedberg, Wolt in Eilsbisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot schriftlich zum Protocoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und so acht den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Consentiment der Creditoren zu bewärtigen. Die Kaufbedingungen werden im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zu diesem Termine vorgeladen, um in denselben ihre Rechte wahrnehmen zu können, widerigenfalls aber denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der gräflich v. Matuschatschen Herrschaft Rupfenberg.

Mittwoch den 22. Januar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

Breslau den 15. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Erben des v. Gehrentheil auf Esdorff, welcher die privilegirten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7. May 1813, 6. Januar 1815 und 24. May 1816. veranlaßten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Rittergüther Pohnisch Gandaun und Jäschkittel, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1813. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden invidimirter Abschrift beigefügten Justiz-Räthlichen Taxe auf 51,838 rthl. 21 ggr. 9 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in termino den 28. September a. c. aber nur 32,000 rthlr. also noch nicht $\frac{2}{3}$ dieser Taxe, betragen hat, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in dem hiezu angesetzten neuen und peremptorischen Termine den 22. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Reinhart im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall erwanniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissions Räthe Enger, Ludwig, und der Justiz-Commissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beste-
blehende.

biethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 26. October 1816. Zur Licitation der subhastirten auf 5540 rthl. im October d. J. abgeschätzten auf dem Hintendohm unter No. 1 belegenen Josepha Nohyneckschen Erbschaftsstelle sind die Termine auf den 23. Januar 1817. auf den 24. März 1817. insbesondere Terminus peremptorius auf den 23. May 1817. vor dem Herrn Assessor Forche Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist in hiesiger Gerichtsstelle, zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen.

Königl. Dohm Capitular-Vogtey-Amt.

Glöga u den 5. December 1816. Das hiesige Haus des verstorbenen Errißen-Commissarius Albrecht No. 71. a. gewürdigt auf 512 Rthlr. 17 sgl. 6 d. soll den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 4. October 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadt Gericht, macht hierdurch bekannt daß zum öffentlichen Verkauf des in der Köppen Gasse sub No. 23 b. hieselbst belegenen, auf 3920 rthl. Cour. abgeschätzten, ehemaligen Zimmer-Meister Krausfischen Hauses, Terminus auf den 19. December c., den 21. Februar a. f., und peremptorie den 23. April a f Vormittags um 10 Uhr, auf dem Rathhause anberaumt worden, und daher Besitz und Zahlungsfähige hierdurch dazu vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gerichte.

Goldberg den 10. December 1816. Die zum Nachlaße der gestorbenen hiesigen Tuchschärer Eßnerschen Eheleute gehörigen Grundstücke: zu welchen sich bey dem frühern Ausgeboth kein annehmbarer Käufer gefunden: 1.) das Haus sub No. 430. nebst Gärtchen vor hiesigem Oberthore, geschätzt nach der darüber aufgenömmenen Taxe nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 300 Rthlr. 2) das Ackerhaus sub No. 100. vor hiesigem Oberthore von 3½ Scheffel Aussaaf nebst Geholz und ½ Scheuer von der Scheuer sub No. 711. geschätzt nach der revis-

birten

birten Taxe auf 365 Rthlr. 10 Sgl. und 3.) das Ackerstück sub No. 168. vor hiesigem Oberthore nebst Gehölze und $\frac{1}{2}$ Scheuer geschätzt nach der residirten Taxe auf 230 Rthlr. 20 Sgl. sollen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgericht's-Director Krause in Termino unico et peremptorio den 5. März künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr auf den erneuerten Antrag der Majorennen und der Vormünder der minorenen Effaerschen Kinder, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbuhenden verkauft werden, wozu mit dem Anmerken, daß die Taxen zu jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen und das Gebotthe nach dem Termine nicht beachtet werden Kauflustige einladet.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 12. November 1816. Des der Johanne Eleonore verwitt. Bachmann geb. Wiß gehörige sub No. 86. hieselbst gelegene nach dem Nutzungsertrage zu 5 Prozent auf 100 Rthlr. und nach dem Bauanschlage auf 210 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in Termino unico et peremptorio den 5ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's-Director Krause dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besizen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeck den 11. December 1816. Auf den Antrag des Scholzen Weiserschen Vormundes Gerichtsmann Anton Weidlich zu Voigtisdorf haben wir zum freywilligen Verkaufe des den Weiserschen Kindern zugehörigen in Voigtisdorf gelegenen mit No. 5. in Hypothekenbuche bezeichneten und auf 420 Rth. Cour. abgeschätzten Feldgarten einen einfachen Bietungstermin auf den 6. März 1817. anberaumt. Wir laden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchen Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neuland bey Löwenberg den 8ten Januar 1817. Zur Licitation der zum Nachlasse des verstorbenen Windmüller Gottlieb Barth gehörigen auf 839 rthl. taxirten Windmühle zu Nieder-Kesselsdorf ist ein Termin auf den 19. März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, dazu Bietungslustige in hiesiger Kanzley zu erscheinen vorgeladen werden.

Löwen den 30. October 1816. Die unter der Jurisdiction der Stadt-Löwen gelegene Grundstücke, als: a) die auf der Dohnaasse sub No. 25. gelegene Brandstelle, wozu ein Garten und 4 Scheffel Acker gehören. b) das auf dem Graben gelegene, sogenannte Huthaus

verkauft, und c) ein Schmerzlag welche deductis deducendis auf 458 Rthlr. 4 gr. 5 pf. gerichtlich gewürdigt worden, sollen auf den Antrag der Real-Creditores subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. Januar, 21 Februar und 22 März 1817. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt, und laden Kaufleute unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Lage und die nähern Bedingungen in unserer Kanzlei nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gröttskau den 23ten November 1816. Behufs der Erbfindung soll auf Antrag der Erben die zum Anton Beck'schen Nachlaß gehörige zu Dff. 3 sub No. 35. belegene auf 400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freyhäutnerstelle in dem einzigen auf den 14ten Februar 1817. anberaumten Licitationstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige werden dahero hiermit eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns in der Behausung des unterzeichneten Justiciarius zu Gröttskau zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben sofort geschehen soll.

Das Gerichtsammt der Güter Offeg.

Wichura

Hirschberg den 12ten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 475. hieselbst gelegene, auf 475. Rthlr. abgeschätzte Haus des Johann Gottlieb Neumann in Termino den 27ten Februar 1817. öffentlich verkauft werden.

Am Schmograu den 14. December 1816. Von den Königl. Domainen-Justizämtern Schmograu wird auf den Antrag des Schumacher Carl Matern dessen in dem Ramslauschen Creß-Dorfe Schmograu belegene Freistelle, mit allen dazu gehörigen Grundstücken, Realitäten, und Gerechtsamen, nicht weniger Zinsen, Lasten und sonstigen Verpflichtungen im Wege der Freywilligkeit und, welche Freistelle auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, hierdurch öffentlich zum Erkauffe an, und ausgedorhen, mit dem Anführen, daß zum einzigen peremptorischen Biethungstermine der 3. März des k. J. 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sey, Diejenigen welche besagte Freistelle zu erkauffen Lust, Belieben, und Vermögen dazu haben, werden aufgefordert in besagten Termine sich zu Schmograu in dorriger Gerichtsamtsstelle in Person zu stellen, ihre Gebote aber abzugeben, wonächst den der Meistbiethend bleibende nach vorhörriger Genehmigung des Meistgebothes von Seiten des Materne den Zuschlag gewärtigen kann. Eingehende Gebote nach dem Termine werden in Ubrigen unberücksichtigt bleiben.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Dohm Breslau den 7. December 1816. Zur Licitation des subhastirten auf 2150 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten, sub No. 4. zu Neppline belegenen Christian Wohlfahrt'schen Bauerguts sind nachstehende Termine auf den 17. März 1817. und den 19. May. Terminus peremptorius aber auf den 18. July 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Amtscanzlei anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hienit vorgeladen werden. Die gerichtliche Lage dieses Grundstücks ist im hiesigen Amte zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen, auch im Kreisamte zu Neppline angeschlagen.

Königl. Dohm-Capitular Vogteyamt.

*) Schwellbe

*) **Schweidnitz** den 3. Januar 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum Aßen lichen Verkauf des zu Watzendorfau belegenen, dem minorennen Johann Gottlob Frommer zuhörigen, auf 3770 Rthl. abgeschätzten Baureuths, die Vertheilungstermine auf den 17. März, den 17. May und peremptorie den 16. July d. J. anberaumt werden sind, in welchen sich Kauflustige auf hiesigen Rathhause einfinden und ihre Gebote abgeben können.

*) **Carlsath** den 12. December 1816. Das in Kontopp gelegene, dem Rirschner Johann Traugott Klichefschen Erben gehörige, auf 205 Rthl. 12 gr taxirte Bürgerhaus nebst Gärtchen, soll auf Antrag der Erben in Termino den 27ten März 1817 Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden, welches wir unter Einladung der Kauflustigen zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Kontopper Gerichtsamt.

*) **Heinrichau** den 9. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu Heinrichau wird die sub No. 33. zu Neumen gelegene zum Vermögen des Joseph Jäckel daselbst gehörige und auf 17 Rthl. 24 Sgr. 6 d. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem einzigen peremptorie auf den 27ten Februar 1817. früh um 9 Uhr festgesetzten Citationstermine in hiesiger Carlsath woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Neumen 18ten December 1816. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaft Heinrichau und Schönlundsdorf.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 5ten Decber 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist August Eschöcke aus Wünschelburg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18. April f. a. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgerufenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. Novbr. 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Joseph Bittner aus Guckermis, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem

dem

dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Betragter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgereieneren verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6. September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 285 Rthlr. 22 gr. 6 pf. bestehenden Nachlaß des zu Eisersdorf verstorbenen Syndicus Casper Hoffmann auf den Antrag der Wittve als Beneficial-Erbin der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß unterm 7. July 1815. eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 14. Februar 1817. alhier anberaumt ist, so werden alle etwaigen in dem besagten Edict bezeichneten Militairpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen in dem besagtem Termine vor dem Königl. Ober-Landesgerichtshaus: Referendarlo Herrn Leuckart Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwaiger ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der J. C. Fuhrmann, Hof-Fiscäl Gelineck und J. C. Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (g.)

Breslau den 4ten October 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach nunmehr aufgehobenen Militair-Suspensionsedict in dem über den in einer Actiomasse von 263 Rthlr. 7 gr. 4 3/4 pf. bestehenden Nachlaß der am 29sten Januar 1814. zu Strehlen verstorbenen Josepha verwittweten Gräfin v. Hyroldi unterm 19. Jan. d. J. auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart auf den 14ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Koblich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau

Breslau den 22. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Krieffe aus Reichthal, welcher im Jahre 1812. mit einem Paß auf 3 Jahr ausgewandert ist, nach dessen Ablauf aber bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Almand Leich aus Frömsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. August 1816. Die Cammerjungfer Rosina Mühl-Stephan Tochter des ehemaligen Kutscher Mühl-Stephan zu Dels, ist am 27. Januar 1815. hier Orts verstorben, hat laut Inventarium ein Vermögen von 908 rthl. 7 pf. verlassen, und ihre Erben haben bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden können. Wir citiren daher diese ihre unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hiermit öffentlich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich als die nächsten oder gleich nahen Erben der Rosina Mühl-Stephan zu legitimiren und sodann das Weitere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß diese Verlassenschaft als eine hereditas vacans dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

- Breslau den 16. August 1816. Nachdem der Bürger und Tuchmacher-Alteste neuer Stadt Christian Gottfried Seibt die bisher betriebenen Geschäfte eines Tuchmachers gänzlich aufgeben und um Zurückgabe seiner dießfällg geleisteten Amtes-Cautio n. 290 Rthlr. und des darüber sprechenden Cautions-Instrumentes

fruments vom 14. März 1807. gegeben, sonach aber ein hochl. Magistrats: Collegt um auf öffentl. Aufgeboth dieser Amts: Caution angetragen hat: so fordern wir alle diejenigen, welche an diese Caution Ansprüche zu haben vermeinen hiermit auf: sich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendario Müller einzufinden, und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) B r i e g den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Peterwitz bey Dittmachau gebürtigen, entwichenen, enroliirten Cantonisten Franz und Joseph Höhnisch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. April 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gesellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zukunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Heinrichau bey Münsterberg in Schlesien den 29sten October 1816. Nachstehende, seit dem gesetzlichen Zeitraume verschollene Personen:

- 1) Carl Siender aus Pohlisch-Neudorf,
- 2) Johanna Schürmer,
- 3) Maria Hoffmann und
- 4) Eleonora Höhn aus Neufarlsdorf,
- 5) Gottlieb Friedrich aus Deutsch-Neudorf,
- 6) Franz und Anton Weinsch aus Schildberg,
- 7) Veronika Weinsch und
- 8) Franz Schreiber aus Heinzendorf,
- 9) Franz Werner aus Moschwitz,
- 10) Franz Lachmann aus Herzdorf Münsterbergischen und
- 11) Augustin Gebauer aus Herzogswalde Frankensteinischen Kreises,

so wie deren gänzlich unbekannte, namentlich aber die, ihrem Aufenthaltsorte nach, unbekannte Erben des Gottlieb Friedrich, dessen Geschwister Anna Rosina und Gottfried Friedrich, und die Franz Schreiberschen Brüder Anton und Joseph Schreiber, werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, jeden Falls aber und spätestens sich in Termino den 25sten November 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Kanzley persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden; widrigenfalls der Verschollene, welcher dieses unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe, so wie dessen ausbleibende Erben, zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben, und in deren Ermangelung dem Königl. Fisco ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsammt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

Fritsch.

Erste Beilage

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Januar 1817.

Dohm Breslau den 10. Decbr. 1816. Bey dem Königl. Dohm Capitulare Vogteyhämte sind in dem verfloßnen halben Jahre vom Anfang Juny bis dato folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Kreiße.

Bischwitz an der Weide. 1. Kauf des Anton Frietsche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5., für 137 rthl. 3. 19l. 4. d.

2. Des Müller Joseph Grolz, um die Domin. Wiese No. 17., für 315 rthl.

3. Des Anton Berndt, um die Gärtnerstelle No. 14. vom Aug. Speer, für 300 Rthl. schl.

4. Des Carl Quabus, um die Franz Wunkesche Gärtnerstelle No. 16., für 133 rthl.

Paichwitz. 5. Des Anton Beyler, um die Joh. Michael Probstsche Gärtnerstelle No. 3., für 255 rthl.

6. Des Ferdina. Bäßt, um die väterl. Schmiede No. 13., für 330 rthl.

Echlin. 7. Des Jacob Scharn, um das Michael Kretschmersche Auenhaus No. 29., für 100 rthl.

Opperrau. 8. Des Gottl. Spitz, um die väterl. Gärtnerstelle No. 10., für 200 rthl.

Jelline. 9. Des Ignaz Stenzel, um die Gottl. Kleinersche Gärtnerstelle, No. 4., für 200 rthl.

Ku. dichau. 10. Des Gottl. Werner, um die väterl. Dresch-
Gärtnerstelle No. 5., für 80 rthl.

Ostraßin. 11. Des Erbältern David Quary zu Lehngruben,
um ein Ackerstück von 3 Morgen von dem Bauergrube des Haubitz
No. 2., für 1450 rthl.

12. Des

12. Des Erbsassen Joh. Christoph Quarg aus Neuborf, um ein dergl. für 725 rthl.

13. Des Erbsassen Gottl. Schüller zu Lehmgraben, um ein dergl. für 725 rthl.

14. Des Erbsassen Preuß zu Lehmgraben, um ein Ackerstück von 14 Scheffeln Ausfaat von dem Bauerguthe des Anton Pufke No. 15., für 2400 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm. 15. Adjudicat. für den Music-Direct. Hrn. Gottl. Bieren, um den Well-Edingschen Fund. No. 3., für 320 rthl.

Dohm. 16. Kauf der 3 vereinigten Freimaurer-Logen, um die Bastianische Curie und Garten, für 5200 rthl.

17. Des Fleischermeisters Joh. Seeliger, um den Groß Kreischam, für 2000 rthl.

III. Im Ohlauer Kreisse.

Röchendorf. 18. Kauf des Anton Nahelt, um das Ignatz Kirneinsche Haus No. 37., für 80 schw. Wrf.

Bergel. 19. Des Caspar Gärtner, um die Gärtnerstelle No. 22, von dem Carl Barwisch, für 40 rthl.

Hennersdorf. 20. Des Franz Thiel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 38., für 250 rthl.

21. Des Aug. Sambale, um das väterliche Bauerguth No. 57., für 1000 rthl.

Jungwitz. 22. Des Gottfr. Otto, um die Gärtnerstelle No. 27. von Hans Zupel, für 350 rthl.

IV. Im Meißner Kreisse.

Lindewiese. 23. Kauf des Andr. Franz Wagnitz, um das väterl. Haus No. 24., für 70 rthl.

Groß-Neundorf. 24. Der Hedwige vermittw. Preußner wieder verhehel. Lyse gebor. Schmidt, um das marital. Andr. Preußnersche Bauerguth No. 38., für 1193 rthl. 21 sch. 5 d.

25. Des Anton Grähr, um die Häuslerstelle No. 14. vom Barthol. Schinske, für 85 rthl.

26. Des Paul Böger, um das Anton Schwöbersche Bauerguth No. 16., für 500 rthl.

V. Im

V. Im Neumarktschen Kreiße.

Peicherwitz. 27. Arjudic. für den Joh. Gottl. Schüller, um das Caspar Glinnersche Bauerguth No. 15., für 1367 rthl.

28. Kauf des Anton Glinner, um einen Auenfleck, für 13 rthl. 18 sgl. sub No. 50.

Spillendorfs. 29. Des Joh. David Scholz, um die väterl. Erbscholtisey, für 3508 Tbl. sch. 10 sgl.

30. Des Joseps Hammer, um die Fienstelle No. 9. vom Ant. Schliesch, für 600 rthl.

Krinitzsch. 31. Des Franz Joseph Petrasch, um das Bauerguth No. 14. vom Ant. Staroske, für 2000 rthl.

VI. Im Schweidnitzschen Kreiße.

Gräditz. 32. Kauf des Christian Gottl. Kasper, um das von seinem Bruder Wilh. Traugott Kasper, für 785 rthl. erkaufte Bäckerhaus No. 26.

33. Des Gottl. Bündig, um das Gottl. Langnersche Auenhaus No. 16., für 30 rthl.

VII. Im Frankensteinschen Kreiße.

Peterwitz. 34. Des Gottl. Breyer, um das Joh. Gallefche Bauerguth No. 12., für 3000 rthl.

Groß-Peterwitz. 35. Der Johanna verehet. Gallin geb. Wolff, um das Bened. Rudolphsche Bauerguth No. 21., für 3800 rthl.

36. Des Bened. Zilguer, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1300 rthl.

Frankenberg. 37. Des Franz Luy, um das Auenhaus No. 6. von dem Joachim Zigner, für 171 rthl. 12 sgl. 10 d.

38. Des Anton Barthsch, um das Haus und Garten No. 58. vom Ant. Ludwig, für 76 rthl. 5 sgl. 8 d.

39. Des Franz Teuber, um das Haus No. 14. vom Joseph Buhl, für 33 rthl. 10 sgl.

VIII. Im Reichenbacher Kreiße.

Hennersdorf Drenzhufen. 40. Kauf der Regina Helena Hoffmann, um das Liebigfche Bauerguth No. 27., für 3350 Tbl. sch.

IX. Im

IX. Im Eseler Kreise. --

Kossenthal. 41. Kauf des Aug. Kerstke, um das Agerhaus No. 135. von dem Math. Pank, für 80 Thl. schl.

42. Der Witwe Anna Kanaa Berg geb. Dreiskopf, um das marital. Bauerguth No. 97., für 290 Thl. schl.

43. Des Joseph Pankle und dessen Ehewirthin Apollonia geb. Günter, um das Auerhaus sub No. 30. vom Franz Pankle, für

48 rthl. 21 gr.

Kossenthal. 44. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Theresia geb. Grünert, um das Bauerguth No. 68. von seinem Vater Joh. Sajack, für 100 rthl.

45. Des Franz Pankle und dessen Eheweibes Elisabeth geb. Wolff, um das väterl. Ant. Panklesche Bauerguth No. 92., für 400 rthl.

46. Des Joseph Pankle und seines Eheweibes Josepha gebor. Nühl, um das väterl. Bauerguth No. 10., für 400 rthl.

47. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Maria Clara geb. Gottschalk, um das Bauerguth No. 25. von dem Ant. Gottschalk, für 320 rthl.

X. Im Dels-Bernstädt. Kreise.

Escheschen. 48. Kauf des Thomas Obieglo, um das väterliche Bauergut No. 23., für 100 rthl.

49. Des Philipp Obieglo, um das väterl. Bauerguth No. 20., für 106 rthl. 20 schl.

50. Des Christoph Bereck, um das väterl. Bauergut No. 12., für 42 rthl. 20 schl.

Hammer. 51. Des Lorenz Emigala, um die väterl. Freistelle No. 7., für 130 rthl.

52. Des Florian Gupra, um die väterl. Freistelle No. 25., für 250 rthl.

Conradau. 53. Des Math. Marktsch, um die väterliche Gärtnerstelle No. 6., für 25 Thl. schl.

54. Des Martin Smolka, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Math. Marktsch, für 60 rthl.

55. Des Joh. Krause, um die Erbscholtisey No. 23., für 400 rthl.

56. Des

56. Des Matz. Malick, um die väterl. Großgärtnerst. No. 13., für 60 Tbl. sch.

Gla. hute. 57. Kauf des Franz Krause, um die Freist. No. 23. von dem Werg: Gussinda, für 130 rthl.

58. Des Valentin Ohia, um die Freist. No. 27. von dem Mich. Co. 39., für 300 rthl.

59. Des Thomas Somysky, um die väterl. Freist. No. 4., für 316 rthl. 2 rgl.

60. Des Mich. Somysky, um die väterl. Gärtnerst. No. 13., für 56 rthl.

Ernsdorf. 61. Des Thomas Baruwka, um die väterl. Coloniest. No. 21., für 100 rthl.

Johannis dorf. 62. Des Jos. ph Kurka, um das Haus sub No. 16. von dem E. risteoph Kobia, für 28 Tbl. sch.

Badewitz. 63. Des Franz Steinig, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1000 rthl.

64. Der Barbara verw. Schulz, geb. Herbst, um das marital. Ant. Schulleiche Auenhaus No. 31., für 56 rthl.

65. Des Joh. D. ege, um das väterl. Bauerguth sub No. 13., für 360 rthl.

66. Der Hedwige Bischoff, um die väterl. Stelle No. 30., für 224 rthl.

XI. Im Delz Trebnitzschen Kreiße.

Klein Tosschen. 67. Kauf des Joh. Rannoch, um das mütterliche Bauerguth No. 14., für 1200 rthl.

XII. Im Trachenbergischen Kreiße.

Canterwitz. 68. Kauf des Franz Ziegler, um die väterl. Stelle No. 5., für 200 rthl.

Borzenyn. 69. Der Frau Francisca Dorothea verw. Schindler geber. Euler, um das Ant. Rutschlesche Bauerguth No. 12., für 4000 rthl.

XIII. Im Goldbergischen Kreiße.

Hobendorf. 70. Kauf des Joseph Aust, um das Franz Joseph Tilgnerische Bauerguth No. 2., für 5350 rthl.

*) Neu

Neusalz den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß. Domainen-Judizamt macht nachstehende Grundstücksbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung der von dem Schleifer Johann Joseph Berner aus dem väterlichen Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub No. 11. zu Königl. Aufhals.

2) dito der von der verwittw. Schiffer Kuschle geb. Scharff aus dem marital. Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub No. 4 zu Köditsch.

3) Kauf der verehel. Kutscher Thiele geb. Handke, um die Jäckelsche Häuserstelle sub No. 5. zu Tschieser. pro 260 rthl. Cour.

4) Zuschreibung der von dem Joh. Christian Kuschle aus der väterl. Erbsonderung angenommenen Bauernabthung sub No. 20. zu Modritz.

5) Kauf des Joh. Gottfr. Kahl, um die Oppitzsche Mühlennahrung sub No. 101. zu Tschieser, pro 1500 rthl. Cour.

6) Kauf des Joh. Friedr. Wilh. Reiche, um die Hummelsche Häuserstelle sub No. 85. zu Tschieser, pro 47 rthl. Cour.

7) Kauf des Müllers Joseph Becker, um ein Stück Acker von der Schöpkel. Bauernabthung sub No. 37. zu Modritz, pro 10 rthl. Cour.

Neusalz den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Neusalz macht nachstehende Grundstücksbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung des von der verwittw. Schiffer Feind gebor. Esteller und ihren 5 Kinder n aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 228.

2) Kauf der verehel. Gastwirth Machale geb. Kuschke, um die Schönbornische Wiese, pro 300 rthl. Cour.

3) Zuschreibung des von der verwittw. Schneider Scheibel und ihren Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 128.

4) Kauf des Gottlieb Dorn, um das Stocksche Haus sub No. 36., pro 350 rthl. Cour.

5) Verreich des von der verwittweten Frau Obrist-Lieutenant Reichs-Burggräfin zu Dohna Elise Eleonore geb. von Bencendorf pro 3620 rthl. Cour. subhasta erstandenen gräf. von Schlabrendorff'schen Hauses sub No. 7.

6) Kauf

6) Kauf des Wölkchens Johann Gottfried Besser, um den Eckert'schen Weinberg, pro 250 rthl. Cour.

7) Kauf des Schiffers Joh. Friedr. Schmidt, um das Schilassky'sche Haus sub No. 7 $\frac{1}{2}$., pro 800 rthl. Cour.

Kupp den 20. Decbr. 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. May bis ult. Decbr. 1816. beim Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1) Des Anton Prokopp, um dessen väterl. Coloniestelle zu Salzbrunn, für 250 rthl.

2) Des Carl Sakrawsky, über die Bannasch'sche Coloniestelle zu Neu-Schalkowitz, für 51 $\frac{1}{2}$ rthl.

3) Des Mart u. Zambor, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowitz, für 12 rthl. 12 gr.

4) Des Anton Maczich, um dessen väterl. Roboth-Bauerstelle zu Galkow, für 341 rthl. 5 gr.

5) Des Thomas Podleiska, um dessen väterliche Bauerstelle zu Groß-Döbern, für 120 rthl.

6) Michael Göbel, um dessen väterl. Glöschhäuslerstelle zu Klein-Zedlitz, für 88 rthl.

7) Des David Friedrich Trenks, um die Grünnersche Freystelle zu Neu-Kupp, für 170 rthl.

8) Des Johann Warzecha, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Groß-Döbern, für 182 $\frac{1}{2}$ rthl.

9) Des Fabrikanten Senst, um die Wohl'sche Freistelle zu Neu-Kupp, für 600 rthl.

10) Der Mariana verehel. Posmil, über die Urban Drung'sche Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowitz, für 16 rthl.

11) Des Anton Schuske, über die Gorzembasch'sche Häuslerstelle zu Sawitz, für 464 $\frac{1}{4}$ rthl.

12) Des Gregor Konietzky, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Poppelau, für 572 rthl.

13) Der Wittwe Mariana Etodolma, über deren maritalische Bauerstelle zu Daminratsch, für 144 rthl.

14) Des Christian Mokoß, über die George Waltersche Coloniestelle zu Sacken, für 300 rthl.

15) Der Caroline verehel. Coppert geb. Haagen, über deren mütterl. Forsthausstelle zu Jellowa, für 85 rthl. 12 gr.

16) Des Baler Picka, über dessen väterliche Bauerstelle zu Lujnen, für 120 rthl.

17) Des Baler Brzozja, über dessen väterl. Bauerstelle zu Chroszsch, für 40 rthl.

18) Des Andreas Suega, um dessen väterl. Bauerstelle zu Poppelau, pro 450 rthl.

19) Des Urban Warycha, um dessen väterliche Gärtnerstelle zu Poppelau, für 316 rthl.

20) Des Simon Drung, um dessen väterl. Bauerstelle zu Alt-Budkowitz, für 300 rthl.

*) Ziegenhals den 19. May 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Bleicher Friedr. Schmidt, um die zu Arnoldsdorf sub No. 90. belegene Freyhäuslerstelle, pro 228 rthl. 17 sgl. $\frac{1}{2}$ o.

2) Das Aufschreibungs Instrument der Wittwe Johanna Eaner geb. Herrmann, um die zu Arnoldsdorf sub No. 42. belegene Freyhäuslerstelle, pro 100 rthl. Cour.

Ziegenhals den 19. May 1816. Der Kauf des verabschiedeten Königl. Preuss. Seconde Lieutenants Hrn. Johann Hartwig aus Ludwigsdorf, um den sub No. 23. selbst belegenen Erbschulzenkreischam, pro 400 rthl. Cour. wird bekannt gem. dtr.

*) Weigensdorf den 2ten Decbr. 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Jacob Peterliche Kauf, über die aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters Johann Peter erkaufte Freystelle, pro 105 rthl. 18 sgl. Cour.

2) Des Hans George Möses Kauf, über die von dem Freystellenbesitzer Carl Schödel, für 78 rthl. Cour. erkaufte Freystelle.

3) Des Gottlieb Wolffs Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Gottlieb Wolff, für 700 rthl. Cour. erkaufte Freyhäuslerstelle.

*) Nieder Elfersdorf den 23. Decbr. 1816. Friedrich hat seine Häuslerstelle an Joh. Samuel Haase, pro 316 rthl. Cour. verkauft.

Zweite Beilage

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Nicolai den 23ten December 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Nicolai sind in oen beyden halben Jahren 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf der Susanna verehel. Drawsky, um die Gärtnerstelle No. 44., pro 700 Rthl.

2. Des Joseph Wähnel, um die Häuslerstelle Nro. 69., pro 80 Rthl.

3. Des Albert Eisenecker, um die Fleisch- und Brodthänke No. 199., pro 170 Rthl.

4. Des Caspar Rogier, um die Großbürgerstelle No. 19., pro 806 Rthl. 16 gr.

5. Des Ludwig Klimka, um die Wassermühle No 174., pro 533 Rthl. 8 gr.

6. Des Jakob Morhsack, um die Häuslerstelle No. 148., pro 220 Rthl.

7. Des Jakob Siemow, um die Häuslerstelle No. 125., pro 80 Rthl.

8. Des Stephan Kornus, um die Gärtnerstelle No. 49., pro 358 Rthl.

9. Des Samuel Schlesinger, um die Häuslerstelle No. 108., pro 165 Rthl

10. Des Andreas Drawsky, um die Häuslerstelle Nro. 123., pro 250 Rthl.

a. Des Anton Kontny, um die Häuslerstelle No. 115., pro 28 Rthl. 12 gr. b. Des Johann Kopek, um die Häuslerstelle Nro. 112., pro 45 Rthl.

c. Der Mariana verehel. Adamus geb. Popenda, um die Häuslerstelle No. 91., pro 10 Rthl. d. Des Franz Kofke, um die Häuslerstelle

Stelle No. 200., pro 16 Rthl. 14 gr. e. Des Joh. Scholinsseck, um den Ackerstücken No. 49., pro 8 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolai.

*) Ratibor den 20sten December 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind folgende Käufe vom 1sten Juli bis ultimo December 1816. confirmirt worden:

1. Kauf des Controlleur Niele, um das Fischersche Haus No. 233., 670 Rthl.
2. Der Wittwe Wanke, um das maritalische Haus No. 259., pro 1000 Rthl.
3. Des Handelsmanns Friedländer, um das Krömersche Haus No. 141., pro 2333 $\frac{1}{2}$ Rthl.
4. Der Antonie Greppi, um das Natthalische Haus No. 22., pro 900 Rthl.
5. Des Bürgermeister Precht, um das Greppische Haus No. 22., pro 2500 Rthl.
6. Des Canzler Lange, um das Aufrechtische Haus No. 186., pro 2666 $\frac{2}{3}$ Rthl.
7. Der Schenkschen Eheleute, um das Schwarzsche Haus No. 19., pro 1000 Rthl.
8. Des Gärber Bräuer, um das Rappertische Haus No. 11., pro 828 Rthl.
9. Des Just. Commissarius Bernhard, um das uroralische Haus No. 208., pro 1400 Rthl.
10. Des Buchbinder Hoff, um das Frensche Haus No. 221., pro 1000 Rthl.
11. Der Lehne Aufrecht, um das Schrensche Haus No. 104., pro 750 Rthl.
12. Des Lazar Birkenfeld, um das Dolanskysche Haus No. 251., pro 3600 Rthl.
13. Des Felix Dolansky, um den v. Brachemischen Garten No. 11., pro 4000 Rthl.
14. Des Tischler Adamowsky, um das Meyersche Haus No. 257., pro 925 Rthl.
15. Des Kaufmann Scotti, um das Krumpholzische Haus No. 270., pro 2100 Rthl.
16. Des

16. Der Wittwe Knaber um das Einzelsche Haus No. 83., pro 1200 Rthl.

17. Des Kretschmer Schwiadergall, um das Dienlasche Haus No. 8., pro 571 Rthl.

18. Des Barnich und Meyer, um die Stelle des Regi Fiecus No. 276., pro 518 Rthl.

19. Der Wurschesen Eheleute, um diese Stelle, pro 428 Rthl.

20. Des Schuhmacher Plasson, um das mütterl. Haus No. 199., pro 160 Rthl.

21. Der Wittwe Wenzliff, um das maritalische Haus No. 110., pro 400 Rthl.

22. Der verehelichten Plosson, um das Haus No. 199., pro 300 Rthl.

23. Des Gärber Scharff, um die Kappertschen Grundstücke No. 11., pro 180 Rthl.

24. Der Anton Wenzliffschen Erben, ums väterl. Haus No. 39., pro 533 $\frac{1}{2}$ Rthl.

25. Der Gärber Scharffschen Eheleute, um den Kappertschen Garten No. 3., pro 240 Rthl.

26. Desgleichen, No. 4., pro 300 Rthl.

27. Der Lugeschen Eheleute, um das Bräuersche Haus No. 21., pro 456 Rthl.

28. Der Wittwe Frey, um das marital. Haus No. 221., pro 466 $\frac{2}{3}$ Rthl.

29. Des Schmidr Gärtners, um das Wenzliffsche Haus No. 110., pro 600 Rthl.

30. Des Schuhmacher Eysch, um die Krömersche Wiese No. 26., pro 170 Rthl.

31. Des Bonczalla und Neugebauer, um den Stall No. 65., pro 240 Rthl.

32. Des Stricker Bonczalla, um diese Besitzung, pro 174 Rthl.

33. Der Clara Fikenteiter, um das Bonczallasche Haus No. 179., pro 342 Rthl.

34. Des Weber Abrahamczil, um das väterl. Haus No. 150., pro 200 Rthl.

35. Der

35. Der Frantzesschen Eheleute, um das Schwirzelsche Bauergut No. 57., pro 157 Rthl.

36. Des Jakob Piegsa, um das väterl. Bauergut No. 51., pro 107 Rthl.

37. Der Joseph Kuczajchen Erben, um die väterl. Stelle No. 4., pro 72 Rthl.

38. Der Nikolaus Sadloschen/Erben, um die väterl. Stelle No. 9., pro 64 Rthl.

39. Des Nikolaus Sadlo, um diese Stelle, pro 64 Rthl.

40. Des Andreas Stroka, um die väterl. Stelle No. 6., pro 52 Rthl.

41. Des Franz Kucja, um die väterl. Stelle No. 4., pro 72 Rthl.

42. Der Thomas Schwirzelschen Erben, um die väterl. Stelle No. 57., pro 80 Rthl.

43. Des Nikolaus Stroka, um die väterl. Stelle No. 39., pro 80 Rthl.

44. Des Magistrats, um die Czernysche Stelle No. 36., pro 55 Rthl.

45. Des Wachtmeister Stökel, um das Burgersche Haus No. 1., pro 1000 Rthl.

46. Der Scharffschen Eheleute, um die Bleylasche Wiese, No. 26., pro 300 Rthl.

47. Des Schneider Geppert, um das ural. Haus No. 19., pro 116 Rthl.

48. Des Tuchmacher Gängel, um das Pachersche Haus No. 20., pro 171 Rthl.

a. Der Eve Kalus, um die väterl. Wiese No. 12., pro 22½ Rthl.

b. Des Wenzel Jambur, um die väterl. Stelle No. 64., pro 48 Rthl.

c. Der Franz Klusselschen Erben, um die väterl. Stelle No. 76., pro 29 Rthl.

d. Des Johann Slangy, um die väterl. Stelle No. 59., pro 17 Rthl.

e. Des Gertrud Buloh, um die väterl. Stelle No. 67., pro 9 Rthl.

f. Des Caspar Slawik, um die väterl. Stelle No. 68., pro 16 Rthl.

g. Des Andres Wrobel, um die ural. Stelle No. 60., pro 32 Rthl.

h. Der Mariane Rudek, um die väterl. Stelle No. 1., pro 38 Rthl.

38 Rthl. i. Des Franz Skanib, um die uxoral. Stelle No. 3., pro 12 Rthl. k. Des Franz Heide, um die väterl. Stelle No. 63., pro 12 Rthl. l. Des George Rjotky, um die uxoral. Stelle No. 12., pro 33 $\frac{1}{2}$ Rthl. m. Des Andres Kalub, um die väterl. Stelle No. 13., pro 41 $\frac{1}{2}$ Rthl. n. Des Jakob Stuka, um die uxoral. Stelle No. 14., pro 32 Rthl. o. Der Franz Dornerschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 15., pro 44 Rthl. p. Der Jakob Glawitschen Erben, um die väterl. Stelle No. 19., pro 12 Rthl. q. Des Joseph Wzjadek, um die väterl. Stelle No. 21., pro 28 Rthl. r. Des Marzel Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 20 Rthl. s. Des Leopold Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 27 Rthl. t. Des Johann Meusel, um die väterl. Stelle No. 65., pro 12 Rthl. u. Des Adam Kucza, um die väterl. Stelle No. 25., pro 40 Rthl. v. Des Alex Krzesiwo, um die väterl. Stelle No. 69., pro 12 Rthl. w. Der Grzundkosczen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 32., pro 6 Rthl. x. Der Bienoschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 18., pro 32 Rthl. y. Des Siemon Heide, um die Hankesche Stelle No. 77., pro 20 Rthl. z. Des Andreas Pilotek, um die väterl. Stelle No. 44., pro 20 Rthl. aa. Des Mathes Strachotta, um die väterl. Stelle No. 49., pro 24 Rthl. bb. Des Simon Morawiey, um die väterl. Stelle No. 46., pro 14 Rthl.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Ratibor den 21. December 1516. Ben dem fürstlich v. Sann-Wittgensteinschen Justizamte des säcularisirten jungfräulichen Stiftes zu Ratibor sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1) Zu Bauerwitz. a. Des Franz Gilge, um das Theresia Kindlersche Ackerstück, pro 17 Rthl. b. Der Wittwe Marianna Schoppa, um das Czagalassche Ackerstück, pro 22 Rthl. 2) Zu Bieskau. a. Des Johann Frieslich, um das Johann Sontagsche Stück Grund, pro 28 Rthl. b. Des Florian Philipp, um das Johann Philippsche Beete Acker, pro 48 Rthl. 3) Zu Zauchwitz. a. Des Johann Kunze, um den Franz Rotterschen Platz, pro 32 Rthl. 4) Zu Antischkau. a. Der Johann Schaffranekischen Eheleute, um das Ignaz Schaffranekische Ackerstück, pro 40 Rthl. b. Des Franz Organista, um das Andres Kranczische Häuschen, pro 13 Rthl. 5) Zu Warmunthau. a. Der Juliane Böf, um das Josepha Böfsche Häuschen, pro 21 Rthl. b. Des Johann Schmidt,

um

um das Johann Fialersche Häuschen, pro 41 Rthl. c. Des Jakob Scholtzissel, um des Michael Scholtzisselschen Bauplatz, pro 18 Rthl. d. Catharine verwitwete Siegmund, um einen herrschaftlichen Bauplatz, (gratis) 6) Zu Boganz. a. Des Johann Kudla, um die Gregor Kudlasche Häuslerstelle, pro 22 Rthl. b. Des Jakob Gabrisch, um die Josepha Gabrischsche Gärtnerstelle, pro 24 Rthl. 7) Zu Zowada. a. Des Anton Gomulka, um das Valentin Gomulkasche Häuschen, pro 25 Rthl. b. Des Joseph Koschorz, um einen herrschaftlichen Bauplatz, pro 24 Rthl.

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Anton Maase, um das Joh. Wirthsche Stück Acker, für 142 Rthl. 2. Des Jgm. Kötter, um das David Köttersche Bauergut, für 2133 Rthl. 3. Des Mathes Bolif, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 309 Rthl. 4. Des Florian Kötter, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 152 Rthl. 5. Des Franz Vardy, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 57 Rthl. 6. Des Johann Wirth, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 257 Rthl. 7. Des Joseph Vardy, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 57 Rthl. 8. Des Maase, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 200 Rthl. 9. Des Philip Aker, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 114 Rthl. 10. Des Franz Pabewelle, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker pro 78 Rthl. 11. Des Friedrich Maase, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 227 Rthl. 12. Des Johann Richter, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 232 Rthl. 13. Des Florian Albrecht, um das Mathes Luckaschsche Ackerstück, pro 208 Rthl. 14. Des Johann Kunz, um das Mathes Luckaschsche Ackerstück, pro 193 Rthl. 15. Des Anton Wirth, um das Joseph Wirthsche Gärtnerhaus, pro 285 Rthl.

B. Zu Breslau. 1. Der Kauf des Florian Zimmermann, über die sogenannte Spießecke, pro 133 Rthl. 2. Des Franz Zimmermann, um das Joseph Franklsche Häuschen, pro 60 Rthl. 3. Des Johann Stiebler, um das Johann Stieblersche Gärtnerhaus, pro 240 Rthl. 4. Der Johann Binderschen Eheleute, um das Leopold Ludwigsche Häuschen, pro 82 Rthl. 5. Des Franz Stiebler, um das Johann Stieblerscher Beete Acker, pro 266 Rthl. 6. Der Marijane Stenzel und Florian Lammich, um das Joseph Krämersche Gärtnerhaus, pro 466 Rthl. 7. Des Anton Eschander, um das Anton Eschandersche Beete Acker, pro 114 Rthl. 8. Des

8. Des Johann Maase, um das Anton Maasesche Beete Acker, pro 133 Rthl.
 9. Des Joseph Gilge, um das Rotersche Beete Acker, pro 73 Rthl. 10. Des Florian Klose, um das Johanna Maasesche Beete Acker, pro 120 Rthl.
 11. Des Johann Hahn, um das Catharine Hahnsche Beete Acker, pro 360 Rthl. 12. Des Leopold Kopeß, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 13. Des Franz Eschesch, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 14. Des Florian Andam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 15. Des Florian Andam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 16. Des Johann Andam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.

C. Bey Bauerwitz. 1. Des Johann Ondra, um das Rosalia Schwarzerische Ackerstück, pro 66 Rthl. 2. Des Isidor Pohlmann, um das Marjane Erzezioldische Ackerstück, pro 76 Rthl. 3. Der Franz Lockhsen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl. 4. Des Franz Wilpert, um das Franz Lockhsche Ackerstück, pro 133 Rthl. 5. Der Franz Lockhsen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl.

D. Bey Eschirmkau. Des Anton Kubisch, um das Theresia Fülbiertsche Häuschen, pro 152 Rthl.

E. Bey Zülkowitz. 1. Des Johann Klär, um das Bartel Merwasche Häuschen, pro 100 Rthl. 2. Des Valentin Wittel, um das Johanna Rottersche Stück Acker, pro 145 Rthl. 3. Des Joseph Schuster, um das Johanna Rottersche Stück Acker, pro 125 Rthl.

F. Bey Eiglau. 1. Des Anton Pientock, um das Mathes Rippelsche Häuschen, pro 110 Rthl. 2. Des Franz Chmiel, um das Thomas Chmielsche Häuschen, pro 91 Rthl.

G. Bey Adamowitz. Des Thomas Stoisch, um die George Stoischsche Gärtnerstelle, pro 57 Rthl.

H. Bey Gaschowitz. Des Franz Mandrissch, um das Franz Podeschwasche Gärtnerhaus, pro 76 Rthl.

I. Bey Binkowitz. 1. Des Sgnah Nowroth, um das Simon Podeschwasche Häuschen, pro 146 Rthl. 2. Des Anton Posmit, um das George Zerzawiatysche Häuschen, pro 149 Rthl. 3. Des Nikolaus Kubiszel, um das Bartel Kubiselsche Gärtnerhaus, pro 64 Rthl. 4. Des Vincent Wollnick, um das Paul Wollnicksche Bauergut, pro 853 Rthl.

K. Bey Autischkau. Der Johann Schaffranekschon Eheleute, um die Sgnah Schaffraneksch Windmühle, pro 965 Rthl. 2. Der Johann Schaffranekschon Eheleute, um das Franz Bryllasche Ackerstück, pro 133 Rthl. 3. Des Jakob Scziasny, um das Paul Scziasnysche Bauergut, pro 176 Rthl. 4. Des Bernard Gorus, um das Andreas Larischsche Bauergut, pro 100 Rthl.

L. Bey

L. Bey Brunken. 1. Der Kauf des Haimann Guttman, um das George Kremierersche Haus, pro 1100 Rthl. 2. Des Heymann Guttmann, um die Abraham Guttmanische 1ste Parzelle, pro 4701 Rthl. 3. Des Benzjel Pacher, um das Herschel Lustigsche Haus, pro 628 Rthl.

*) Prausnitz den 24ten December 1806. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli bis ult. December a. c. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Rottlewe Trebnitzschen Greifses. 1. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Fränzielsche Dreschgärtnerstelle, für 57 Rthl.

2. Des Ernst Aliem, um die Puschische Windmühle, für 229 Rthl.

3. Des Franz Navrot, um die Weitscheffsche Gärtnerstelle, für 40 Rthl.

4. Des Carl Thiem, um die Bickesche Gärtnerstelle, für 247 Rthl.

5. Burgwitz. Des Carl Bachmayer, um die Ritschelsche Gärtnerstelle, für 190 Rthl.

Dawelscheva. 6. Des Bohn, um die väterliche Gärtnerstelle, für 40 Rthl.

7. Des Gottlieb Gdze, um die Schrdtersche Gärtnerstelle, für 34 Rthl.

Großmuritsch. 8. Des Carl Heinrich, um die väterliche Groscherstelle, für 29 Rthl.

Krambach. 9. Des Scheuerlich, um die Drellichsche Gärtnerstelle, für 34 Rthl.

Schlanowitz. 10. Des Carl Rabemacher, um die Ernstische Stelle für 200 Rthl.

11. Des Gottlieb Krause, um die väterl. Gärtnerstelle, für 00 Rthl.

Roschneve. 12. Des Gottlieb Reichel, um Sternitzische Freystelle, für 300 Rthl. Gottschling.

*) Brieg den 14. December 1816. Deutschbreite. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Gottlieb Dreßler, um des Gottlieb Ulrichs Ungerhaus, per 90 Rthl. confirmirt worden.

Rauern. Bey hiesigem Gerichtsamte sind im Jahr 1816. folgende Käufe:

1. Der Dismembrations-Contract der Bayern Röther, Brier, Schimmel und Banger, um des Hennigs Bauergut, per 1150 Rthl.

2. Kauf des Fiebig aus Kunert, um des Neumanns Gärtnerstelle, per 171 Rthl.

3. Des Rippe aus Pologwitz, um des Corike Ungerhaus, per 105 Rthl. und

4. Des Müller, um die mülterl. Freystelle, per 320 Rthl. confirmirt worden.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Januar 1817.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 28sten und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctions-Comtoir in meiner Behausung, Kupferschmiedegasse, wegen Separirung einer Handlungs-Gesellschaft, verschiedene sehr moderne baumwollene und wollene Zeuge, Linty, wie auch seidene Tücher in allen Breiten und Größen; ferner Galanterie- und Bijouterie-, Modewaaren, als Toiletten, Messer, Scheeren u. auch diverse Parfumerien, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden; wozu Kaufsüchtige ergebenst einladet.

Samuel Piere.

*) Breslau den 17. Januar 1817. Den 27sten Januar a. c. früh um 9 Uhr sollen in dem Seifensieder Kernschen Hause auf der Altbüßergasse sub No. 1676. einiges Gold, Silber, Leinwand, Bett-, Kleider- und Weibles gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Brieg den 10. September 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Obrist-Lieutenants v. Siegeroth alle diejenigen, welche an die Kasse des Garnison-Bataillons No. 22. zu Weisse aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1815. einen Anspruch zu haben vermeinen, und sich etwa bei der Königl. Preuß. in Frankreich stehenden Armee aufhalten könnten, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anzeige die Abschriften von denjenigen Urkunden auf welche sie ihre Forderungen gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem auf den 25. Februar 1817. zu weitem Erörterung der Forderungen vor dem abgeordneten des Collegit dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. alhier Vormittags 9 Uhr angelegten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten wozu beim Mangel der Bekanntheit die Justizcommissarien Eberhard, Pilsäski und Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen aus dem obbemerkten Zeitraume an die genannte Casse durch Auflegung einer ewigen Stillschweigens werden präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Steinau a. O. den 31. Oct 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Dammischer Guthspächters Samuel Friedrich Walter der erbbschaftlich

ge-

Die Liquidations-Proceß eröffnet worden; als werden alle, welche an die Masse Ansprüche zu machen haben, vorgeladen in termino den 20. Februar 1817. entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, worzu der Stadtsecretair Carstadt und pensionirte Rath: Cangelist Reipich vorgeschlagen werden, in der Behausung des Unterzeichneten Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, unter der Drohung, daß sie bey ihren Ausenbleiben aller ihrer erlangten Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Damanitscher Gerichtsamt.

Noëke.

*) Carolath den 18. Decbr. 1816. Von Seiten des unterschriebenen Fürstenthumsgerichts wird auf den Antrag der verehrl. Anna Rosina Hoffmann aus Ruttlau, deren Ehemann, Grenadier, Hanns Martin Hoffmann, welcher im Bataillon v. Schacke, des ehmaligen v. Greventhschen Infanterie-Regiments gestanden, und im Preuß. Französischen Kriege nach der Schlacht von Jena im Jahre 1806. vermißt worden, hierdurch edictaliter citirt, sich binnen hier und 3 Monaten, persönlich oder schriftlich hielselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 23. April 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem unterschriebenen Gerichte auf dem Schlosse zu Ruttlau in Person zu erscheinen, und das Weitere bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Grenadier Hanns Martin Hoffmann für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

*) Detmold den 26. Novber 1816. Auf dem Bauergute des Anton Gasfren sub No. 32. zu Magwis haftet sub Rubr. III. No. 9. für den Bauer. Auszügler Augustin Babel ex Instrumento vom 14ten Januar 1806. ein Capital von 60 Rthl. gegen 5 pro Cent Zinsen und 3monatlicher Ausfändigung. Da nun der Besitzer des obgedachten Gutes die erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Capitals durch gerichtliche Quittung und Ausstellung des Mortifications-Scheines von Seiten des Gläubigers Augustin Babel nachgewiesen hat, das darüber lautende Hypotheken-Instrument vom 14. Januar 1806. aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument, und überhaupt an die darin verordnete Capitals-Forderung per 60 Rthl. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Triefs-Inhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 23. April 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Amtshauptmannschaftsrathe Herden angesetzten Termine auf dem hiesigen Amtshause zu erscheinen, ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen und das Weitere zu gewärtigen. Im Ausbleibungs-falle aber haben sie zu erwarten, daß sie damit abgewiesen und gedachte intabulirte Post, sobald das abzufassende Präclusions-Erkenniß die Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöf. Amtshauptmannschaft.

Offener Arrest.

Brieg den 10. December 1816. Da über den Nachlaß des am 17. Februar 1810. verstorbenen Landchafts-Director Johann Carl v. Schimonöky worüber bisher der erschaftliche Liquidationsproceß geschwebt hat, auf Antrag

der

der Gläubiger wegen der sich gedauerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Brieffschaften, bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben gedachten Landschafts-Director v. Schimonosky oder an irgend jemand nicht das mindeste davon verabsorgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober Landesgericht förderndst getreulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und dem Gemeinschuldner demohnherachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigegeben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wonach sich alle diejenigen, die es angehet, zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Einem geehrten Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich hieselbst als Feilenhauer etablirt habe, verspreche die billigsten Preise und prompte Bedienung.

Aukst,

wohnhaft auf dem Neumarkt neben der Dreifaltigkeit.

*) Berlin den 18. Januar 1817. Gestern ward meine Frau von einem Knaben schnell und glücklich hieselbst entbunden.

Der Stadtrath Lange.

*) Breslau. Daß kommenden Sonntag den 26sten d. kein Ball-Masque gegeben wird, zeige ich einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst an.

G. F. Sitte, im großen Redoutensaal.

*) Breslau. Ein Dominium Strehler Creises 65000 Rth., a dito Neumärktischen Creises, 52000 Rthl., beyde mit schönen Wieswachs und Holz versehen; ferner 2 ganz semper frey Güter, a 12000 Rthl., a 7000 Rthl., beyde mit Wieswachs und Holz versehen, sind Veränderung wegen sehr vorthellhaft zu kaufen. Auch ist eine gute Pacht in der schönsten Gegend Oberschlesiens von circa 6500 Rth. zu haben, ferner wünscht eine Herrschaft einen Sachverständigen Obersförster, nebst zwey Untersförster in Dienste zu nehmen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau Böhmische Fachsenen sind neu angekommen und um billige Preise zu haben in den 3 Linden auf der Neuschengasse.

*) Breslau. Knappes, Darstellung der Preuss. Stempel Gesetze in ihrer jetzigen Anwendbarkeit etc. ist in Breslau in dem Hause des Kaufmann Herrn Starcke auf der Kupferschmiedegasse und in Oppeln bey dem Regierungs-Buchdrucker Herrn Feistel zu haben.

Wieg

Wrieg den 23ten September 1816 Da bey dem hiesig Königl. Ober-Landes-Gericht auf Ansuchen des Königl. Stifts Gerichts Amtes zu Wrieg die im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene Güther Grosse und klein Eiguth nebst Zubehör an den Meißbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll-n, und die Bietungs-Termin auf den 18ten Januar 1817. den 19ten April 1817 und besonders den 19ten July 1817 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landes-Gericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Flögel angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landes-Gerichts Registratur eingesehen werden kann auf 20,113 Rthl. 6 Sgr. 8 Dr. der Ertrag zu 5 Proc. gerechnet, gewürdiget worden den Besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meißbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachh. einkommenden Gefolge nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich werden nachstehende 2 Real Gläubiger dieser Güther oder deren unbekannte Erben deren Wohnort unbekannt ist, 1., ein gewisser Stanislaus von Sponner, und 2., der Lieutenant im ehemaligen Infanterie Regiment von Pelchrym Herr Carl Christian Gottfried Hübner, zu diesem, besonders aber dem letzten peremptorischen Termine hierdurch öffentlich mit der Verwarnung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben dem Plus-Licitanten nicht nur den Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauf-Schillings die Löschung der sämtlich eingetragenen, als auf leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production des Hypotheken-Instruments verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 24. December 1816. Auf Antrag eines Gläubigers soll die, in Mittel-Langendorf Wartenbergischen Kreises, belegene, dem Gottfried Siebig zu gehörige Freystelle, welche nebst allem Zubehör auf 332 Rthlr. 20 Sgl. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist Terminus peremptorisch auf den 26. März 1817. angesetzt worden; Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in loco Langendorf auf dem Hofe zu erscheinen, um ihr Geboth zum Protokoll zu geben, wo als dann dem Best- und Meißzahlenden die Stelle zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist zu jeder Zeit in hiesiger Registratur zu inspectiren. Zu gleicher Zeit, werden alle und jede, welche an dieser Siebigischen Freystelle irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Präten-sa zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Mel-denden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Abellisch v. Siegroth Mittel-Langendorffer Gerichtsamt.

Donnerstags den 23. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein sehr nahrhaftes Gasthaus mit bedeutenden Bieraus-
schank und Stallung ist Veränderung wegen bald zu verkaufen; auch würde diese
Nahrung sehr passend sein für einen mosaischen Glaubensgenossen. Das Nähere
bey dem Wabszieher Furt Schmedebrücke.

*) Breslau. Gutes trocknes Kiefern Holz, nach Königl. alten Maaß in
Stößen gesetzt; ist zu billigen Preisen zu haben bey:

Ernst Wilhelm Hoffmann, Junkerngasse No. 610.

Breslau den 13ten Januar 1817. Ein vor dem Ohlauer Thor nahe an
der Stadt gelegenes Haus und Garten ist drüthlicher Verhältnisse wegen zu verkauf-
fen und sich im Trebnitzschen Hause No. 1619. auf dem Neumarkt in der Einhorn-
gasse bey Madam Trailer zu melden und das Nähere zu erfahren.

*) Breslau den 17. Januar 1817. Vor dem gräf. v. Pintoschen Gerichts-
amte Mettkau, wird auf den Antrag der nachgelassenen Wittve und Vormund-
schaft des Frengärtners und Kreischmer Ignaz Blümel die mit No. 1. bezeichn-
te Freystelle und Kreischam nebst Obstgarten von $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat und 3 Morgen
Ackerland im Felde, auch Wiefwachs, welche vorderrichtlich a 5. pro Cent auf
924 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. Cour. gewürdiget worden; im Wege der nothwendigen
Subhastation öffentlich feilgebothen. Es werden demnach reif- und zahlungsfä-
hige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. März c. a. anberaum-
ten peremptorischen Picitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzlei des
herrschastl. Schlosses zu Mettkau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann
aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbe-
hältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour. zuge-
schlagen werden wird. Die darüber sprechenden Taxe kann jederzeit in der Can-
zley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das gräf. v. Pintosche Gerichtsamt Mettkau.

Eckertunst, Justit.

*) Grüssau den 19. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ebe-
maligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 204. zu Schömburg gelegene zum
Vermögen des daselbst verstorbenen Bürger Joseph Klippel gehörige und auf 36 rthl.
Cour. magistratualisch geschätzte Haus im Wege des nothwendigen Verkaufs sub-
hastirt. Es werden daher beif- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einge-
laden, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Li-
citita.

auktionstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Bunzlau den 21sten October 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt sub No. 269. befindliche, den Muscus Schulzeschen Minorennen gehörige Haus, welches in der Feuer-Societät mit 160 Rthlr. versichert und wegen seiner durch den Feind gänzlich erlittenen Ruinirung am 9ten Februar 1816. auf 77 Rthlr. 22 Sgr. taxirt, auch bereits 114 Rthlr. darauf gebothen worden, wird auf den 14ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause zum wiederholten Verkauf gebracht; daher hierdurch best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, ihr Geboth abzugeben, worauf nach Einwilligung des Ober-Vormundschaftsgerichts und der eingetragenen Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens ist die Tage in der Registratur täglich einzusehen, und sind die Bedingungen in Termino zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Meiße den 22. November 1816. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grottau und dessen Kreise gelegene Rittergut Eschschdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Tage unterm 13. Juny 1816. auf 47034 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Besitzer öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle best- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in dem einzigen Biethungstermine den 24. März 1817. früh um 9 Uhr auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient den Kauflustigen noch zur Nachricht; daß die Kaufbedingungen so wie ein Extract einkfähriger Wirthschaftsrechnungen in der hiesigen Registratur eingesehen werden können, und das Wirthschaftsamt Eschschdorf angewiesen ist, den Kauflustigen in Loco selbst die nöthige Auskunft zu geben und das Gut in Quanschein nehmen zu lassen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Prieborn. Bey hiesigem Amte ist eine bedeutende Quantität schöner Saamen-Erbse zu verkaufen; auch noch etwas dreyjähriger Karpfensaamen zu verlassen.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Für einen Fleischer, auch für einen Bäbler passend ist eine Gelegenheit zu vermietthen und bald zu beziehen. Nähere Auskunft giebt Joh. Hoffmann in der Schmiedeherberge in der Neustadt No. 1456.

*) Breslau. Ein Logis von 5 bis 6 Stuben, mit auch ohne Pferdeställe und Wagenplatz ist auf Ostern zu vermietthen. Nähere Nachricht ist im Feigenbaum im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine meublirte Stube. Das Nähere ist zu erfragen auf der Schweidnitzer Gasse in No. 769. eine Stiege hoch.

Citationes Edictales.

Breslau den 28. December 1816. Auf den Antrag einiger Gläubiger sind unterm 25. März 1811. alle diejenigen öffentlich vorgeladen worden, welche an das Vermögen des verstorbenen Justizraths Baron v. Seidlitz aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeint und es ist von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien im Betreff derer, welche in dem am 2. September ej. a. angeordneten peremptorischen Liquidationstermin nicht erschienen sind, ein Präclussions-Urtheil unterm 25. October 1814. publicirt worden, wodurch alle etwannige unbekannten Prätendenten mit ihren vermeinten Ansprüchen an das in Rede stehende Vermögen jedoch mit vorbehaltenen Rechten der Militairpersonen, dergestalt präcludirt worden, daß ihnen wegen aller ihnen daran etwan zugestandenen Rechte, ein ewiges Stillschweigen aufzulegen. Dies wird allen bei der Sache etwan ein Interesse habenden Militairpersonen, nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. hierdurch nachdem in Betref ihrer, dato das Purifications-Resolut zu obgedachtem Präclussions-Urtheil ergangen, mit der Aufforderung bekannt gemacht: binnen 14. Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung angerechnet, bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte annoch nachträglich wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Präclussions-Urtheil und Purifications-Resolut unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Daniel Schmidt aus Coblenz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit 1798. bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklag. zu diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 14ten November 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das von der vormaligen Korbuanerin Anna Rosina Lippertin geb. Zierschin für den Kaufmann George Friedrich Rimey über ein Capital von 150 Rthlr. gegen 5 Prozent Zinsen und $\frac{1}{2}$ jähriger Aufkündigung unterm 16ten April 1804. ausgestellte und gerichtlich ausgefertigte Hypothequen-Instrument, welches Capital die letzte Besizerin Feuerstein vermöge Recognition vom 23ten Juni 1810. übernommen und in dem Hypothequenbuche ihrer Possession No. 43. der Meißner Vorstadt eintragen lassen, durch Zufall verloren gegangen ist. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instruments dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sein möchten hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. Februar 1817. vor dem Herrn Justiz-Professor Herrmann Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in

in unserm Partelen-Zimmer zu erscheinen, und die an dem verloren gegangenen obgedachten Instrumente habenden Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein bösslicher Possessor geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypothequen-Instrument ausgestellt werden soll.

Königl. Preuss. Land und Stadtgericht.

Fürstentheim den 17. December 1816. Nach. in auf den Antrag der Scholz, Künzelschen Vormundschaft von Steingrund über die durch den erfolgten Verkauf der Johann Gottlob Leopoldschen Scholtisey Fol. d. u. 3. des Hypothekenbuchs von Steingrund gelbsten Kaufgelder per 2905 Rthl. ein Liquidations-Verfahren dato eröffnet, und Terminus liquidationis et Verificationis sämmtlicher auf gedachtes Grundstück und dessen Kaufgelder habenden Forderungen auf künftigen 26. Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamt anberaumt worden, so werden alle und jede ewanige unbekannte Gläubiger welche an mehrbesagtes Grundstück und dessen Kaufgelder ex quocumque titulo einen Realanspruch zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, sich an besagtem Termine entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte hieselbst einzufinden, ihre Ansprüche anzugeben, und gehörig nachzuweisen, ansonst aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche die Kaufgelder vertheilt, auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Hochberg. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Rohnstock.

*) Kloster Laubau den 29. November 1816. Das unterzeichnete Stifts-Gerichtsamt hieselbst hat für das zu Pfaffenborn, unter hiesiges Stift gehörig insolvent verstorbenen Ueberbär Joseph Balers unbekannte Gläubiger den 26sten März künft. 1817ten Jahres zum Liquidiren und Bescheinigen ihrer ewanigen Ansprüche als peremtorischen Termin anberaumt und ladet dieselbe hierdurch öffentlich, daß sie am festgesetzten Tage früh um 9 Uhr in hiesiger Stifts-Canzlei, der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Herren Amts-Advocaten Scholz und Rässer vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Ansprüche liquidiren und bescheinigen. im Falle Außenbleibens aber gewärtigen, daß sie von dem Balerschen Nachlasse ausgeschossen und sie zu ewigem Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Stifts-Gerichtsamt daselbst.

Nikische, Synd.

A V E R T I S S E M E N T.

Breslau. Sämmtliche Distillateur Utensilien sind aus freyer Hand zu verkaufen. Wp? erfährt man bey dem Distillateur in der Kornecke.

Breslau. Ein Lehrer, der in Elementarkenntnissen und Musik Unterricht erteilt, wünscht als Hauslehrer in- oder außerhalb Breslau sein Unterkommen. Er ist zu erfragen beym Agenten Herrn Müller dem Welterm auf der Windgasse eine Stiege hoch.

Breslau. 60 Schock junge Wappeln hat in Commission zu verkaufen der Agent Hofrichter auf dem kleinen Graben No. 1325.

Bresl.

Breslau. Mit ganzen getheilten Loosen zur 35sten Classen-Lotterie empfiehlt sich für Auswärtige und Einheimische der Königl. bestellte Einnehmer M. A. Stern, auf der Carlsgasse im reformirten Kirchengebäude.

*) Breslau. Bey G. Hayn in Berlin ist erschienen und für 1 Thlr. Cour. zu haben: *Paradies der Ehe?* Eine vom Vermählungsgotte gekrönte Preisschrift für Ehelustige und ihre Rathgeber. Von Justus Abel. Diese Offenbarungen aus dem Lande der Liebe und Ehe, sind Jungfrauen und jungen Männern geweiht, die nach demselben hinblicken oder es schon betreten haben. Wohl ihnen, wenn sie hier Wahrheit, Weisheit und Warnung suchen! Sie werden die Kunst finden, ihr Leben zu einem Paradiese unvergänglicher Freuden zu verherrlichen, und an dem, Hymenstempel oft so nahen, Grabhügel der Liebe, keine Täuschungen zu bewei-
nen haben. Ist in Breslau zu haben bey

Wilibald August Holdauser.

am Ringe im Adolphischen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Bey Carl Gottlieb Starke in Nro. 1940. auf der Kupfer-
schmiedegasse sind angekommen, die bekannten Stett. Sonnen-Easiers, holländ. *Varinas*, Easiers, holl. Rollen, Portorico, Hamb., Berl. und Stettiner Paket-
Taback, Hav. Cigars, Uferm. Kraus- und Rollentaback, rappirter Carotten-
Dunquerque und div. andere Schupstaback, holl. süße Milchkäse, neue holl.,
Schottische und Rillen, Heeringe, Citronen, neue Feigen, ächtes Kleeoh, meh-
rere Sorten Watschblau und nebst Araf, Rumm, Chokolade und allen übrigen
Specerey, Waaren in beliebigen Quantitäten aufs billigste zu haben. Auch ist bey
demselben ein Posten Goldberger Tücher in ganzen Stücken in Commission nieder-
gelegt.

*) Breslau den 21. Januar 1817. Mein Comtoir ist von heute ab,
Junkerengasse Nro. 595. und 596. der Post gegenüber.

S. M. Fernald.

*) Breslau. Bey Ziehung 42ster kleiner Geld-Lotterie sind nachfol-
gende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 400 Rthl. auf No 12858.
1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 34703. 2 Gewinne von 20 Rthl. auf No.
23595 48387. 7 Gewinne von 10 Rthl. auf No. 23626 27 23774 28734
87 34724 41668. 8 Gewinne von 5 Rthl. auf No. 9029 23638 28794
97 34773 44656 48317 93. 16 Gewinne von 3 Rthl. auf Nro 9061.
23625 40 51 58 23740 28717 53 59 60 34730 35 59 44651 77
45696. 40 Gewinne von 2 Rthl. auf No. 9033 36 38 63 12892 23630
52 81 86 23707 14 45 80 82 85 97 99 28704 12 31 52 70 93
34739 65 74 77 43411 44605 36 99 45601 6 11 15 48309 38
69

69 77 84. 80 Gewinne von $1\frac{1}{2}$ Rthlr. auf No. 9034 48 12852 71 23
 74 84 97 23601 5 9 21 41 48 70 74 83 88 93 96 23703 20
 23 25 56 59 64 67 83. 94 2870 10. 13. 23 29 40 49 82 85 86
 34705 6 9 26 36 50 51 61 68. 69 85 92 93 43406 15 44613
 19 44 47 55 73 76 85 97 45609 12 97. 48308 22 30 48 54 57
 58 61 66 83 89 92, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Johann David Wengst

*) Breslau. Zu der drey und Bierzigsten kleinen Geld-Lotterie, deren Ziehung auf den 17., 18. und 19. Febr. d. J. festgesetzt ist, und wofür der Einsatz in Courant oder in Münze nach dem Reductionsfuß von $\frac{1}{4}$ Thaler geleistet wird, sind ganze Loose a 1 Rthl. 1 gr. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Johann David Wengst.

*) Breslau den 7. Januar 1817. Da der zeither über das Vermögen des Handelsmann Joseph Isaac Peiser obgeschwebte Concurß durch den Vater desselben, den Handelsmann Isaac David Peiser verglichen und aufgehoben worden; so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Bauernwisch den 20. Decbr. 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die Possession des hiesigen Bürger Philipp Deponte bestehend in einem massiven Hause, von Holz erbauten Stallungen, Garten und Scheuer nebst $\frac{1}{2}$ Huben robothsamer Acker, welches zusammen auf 2938 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu folgende Termine auf den 5. März, 6. May und peremptorie auf den 5. July 1817. jebeßmahl Vormittag auf unserer Gerichtscanzley hieselbst angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden erfolgen und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenduche nicht constitrenden Realgläubiger mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland zurückgekehrten Militairpersonen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Immobile so wie die zugehenden Kaufgelder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuss. combinirtes Gericht der Städte Bauernwisch und Ratscher.

*) Hultschin den 11. December 1816. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekentwesen bey der sub No. 21. in Langendorf Leobschüßer Kreises belegenen Robothbauersstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und ladet einen Jeden, welcher dabey interessirt ist und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch ein, sich binnen drey Monathen spätestens aber in dem zu diesem Behuf in der Gerichtsstube zu Hultschin anberaumten Termine den 14. April 1817. zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Hultschin.

*) Hultschin.

*) Hultschin den 12. December 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt: daß das Hypothekendefesen bei der sub No. 8. in Langensdorf Leobschütz Kreis belegenden Robothbauerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und ladet daher einen Jeden, welcher dabei intressirt ist und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch ein, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zu diesem Behufe in der Gerichtsstube zu Hultschin anberaumten Termine den 14. April 1817. zu melden, und seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Carolath den 5ten December 1816. Bei dem Fürstenthumsgerichte zu Carolath sind im zweiten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreichungen zur Grundherrschaftlichen Confirmation vergetragen worden: 1. Der Kauf des George Friedrich Weiß, um die väterl. George Weißfische Kutsche zu Carolath, pro 600 rthlr.

2. Der Anna Maria Rißmann aus Großwürbiß, um die George Weißfische Oderwiese zu Reinberg, pro 80 rthlr.

3. Des Christian Nowack, um die väterl. Kutschnernahrung zu Rosenthal, pro 400 rthlr.

4. Des Christian Zwickler, um die väterliche Dreschgärtnernahrung zu Hohenbohran, pro 85 rthlr. 21 sgl. 7 $\frac{1}{2}$ d'r.

5. Des Hanns Friedrich Stein, um die väterl. Bauernahrung zu Altgrochwiß, pro 500 rthlr.

6. Des George Friedrich Beloch, um das Christian Hoffmannsche Ackerstück zu Neugrochwiß, pro 110 rthlr.

7. Des Hanns Friedrich John, um die George Friedrich Biesche Kutschnernahrung zu Neugrochwiß, pro 100 rthlr.

8. Des Hanns Friedrich Baumgarth, um die Georgr Zimpfische Kutschnernahrung zu Altbilawe, pro 200 rthlr.

9. Des Christian Schubert, um die Friedrich Krausfische Kutsche daselbst, pro 130 rthlr.

10. Die Adjudicatoria des Samuel Rosintke, um die Hanns Christoph Klitschersche Kutsche daselbst, pro 199 rthlr.

11. Der Verreich der Wittve Anna Maria Lange, um das maritalische Hanns Langesche Haus zu Polnischtarne, pro 96 rthlr. 15 sgl.

12. Der Wittve Anna Maria Roy, um das maritalische Haus zu Rippen, pro 90 rthlr.

13. Der Kauf des Hanns George Frunzke, um den väterl. Hanns Frunkeschen Großgarten daselbst, pro 150 rthlr.

14. Verreich der Elisabeth Fuchter, um das maritalische Haus zu Aufhalt, pro 100 rthlr.

15. Der Wittwe Dorothea Elisabeth Ober, um die maritalische Rutschnernaehrung zu Ruttiau, pro 53 rthlr. 10 sgl.
16. Der Kauf des Christian Hoffmann, um das Anna Catharina Röhrsche Haus daselbst, pro 180 rthlr.
17. Die Adjudicatoria des Christian Petruschke, um die Daniel Klopschische Freikutsche daselbst, pro 1025 rthlr.
18. Der Kauf des Joseph Hoffmann, um den väterl. Dreschgarten daselbst, pro 106 rthlr. 20 sgl.
19. Des Hanns George Misock, um das väterl. Bauerguth daselbst pro 466 rthlr. 20 sgl.
20. Des Anton Misock, um das Lorenz Misockse Bauerguth daselbst, pro 500 rthlr.
21. Der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um die väterl. Schmiedenahrung daselbst, pro 110 rthlr.
22. Der Kauf der Anna Hedewig Hoffmann, um die väterl. Christian Hoffmannsche Rutschnernaehrung zu Milkau, pro 94 rthlr.
23. Des Hanns George Lange, um das Gottfried Langesche Bauerguth zu Randen, pro 551 rthlr. 14 sgl.
24. Des Hanns Friedrich Tiede, um $\frac{1}{2}$ des väterl. Friedrich Tiegsschen Bauerguths zu Dbergiesmannsdorff, pro 600 rthlr.
- a. Der Kauf des Gottfried Walter, um das Anna Helena Beuthersche Haus daselbst, pro 37 rthl. 10 sgl. b. des Hanns George Prüfer, um die väterl. Dreschgärtnernaehrung zu Altbilawe, pro 37 rthlr. 10 sgl. c. der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um ein väterl. Ackerstück zu Ruttiau, pro 50 rthl.

Wechsel. Geld. und Fonds-Course.

Dreslau den 22. Januar 1817.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - - 4 W.	—	—	Kaysert. detto - - - -	—	94 $\frac{1}{2}$
detto. detto. - - 2 M.	138 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - -	111	110 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - - 4 W.	—	151 $\frac{1}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto. detto. - - 2 M.	150 $\frac{1}{6}$	—	Münze - - - - -	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$
London - - - - 2 M.	—	6 15 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. - - a Vista	102 $\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Augsburg - - - 2 M.	—	101 $\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - a Vista	100	—	Wiener Einlösungs-Scheine	28 $\frac{2}{3}$	28 $\frac{2}{3}$
detto - - - - 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. - - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	28 $\frac{1}{2}$	28	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - - a Vista	103 $\frac{1}{4}$	—	— — 100 —	—	—
detto - - - - 2 M.	—	100 $\frac{2}{3}$	Disconto - - - - -	—	—
Holland. Rand-Ducaten -	—	97			

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

voml 23. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 23sten December 1816. Bey dem hies. Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Den 15. September 1815. 1. wurde dem Banquier Herrn Carl Ferdinand Weigel das sub hasta erstandene no. 1254 bezeichnete Haus pro 16,505 Rtlr aufgereicht.

Eodem. 2. Dem B. u. Destillateur H. Carl Jos. Caffier das Stadtrath Kesslersche Haus no. 1272., pro 4500 Rtlr.

den 19. 3. dem Königl. Ober Proviantmeister H. Christian Benjamin Kobes das Kaufmann Kobes'sche Haus sub no. 28., um 40,000 rtlr.

den 22sten. 4. der Frau Johanne Rosine Elisabeth verehel. Fritsch das Kaufmann Gilzigewski'sche Haus sub no. 2023 u. 2072., pro 15000 rtlr.

Eodem. 5. dem Kaufmann H. Fried. Willh. Gruschke das Kaufmann Andriß'sche Haus no. 405 pro 8000 Rtlr.

Eodem. 6. dem B. u. Tuchsheerer Hr. Samuel Gottl. Schablin das Heisesche Haus no. 398. pro 6400 Rtlr.

den 26sten. 7. dem B. u. Lederschneider Hrn. Johann Nicolaus das Riegler'sche Haus no. 356., pro 1450 rtlr.

Eodem. 8. dem F. u. Drechsler Hrn. Georg Christian Hennig das Partkrämer Schubesche Haus no. 1205, pro 8000 rtlr.

Eodem. 9. dem Drechsler Hrn. Gottlieb Fritsche das Duhnsche Haus no 1404, pro 3650 rtlr.

Eodem. 10. dem Schuhmacher Hrn. Johann Gottl. Reitsch das Professor Friedbösesche Haus no. 784c, pro 3250 rtlr.

Eodem. 11. dem Kretschmer Hrn. Johann Gottl. Geiskler das Bollnysche Kretschamhaus no. 908., pro 23000. rtlr.

den 29sten. 12. dem Schuhmacher Hrn. Georg Rahn das Schäfersche Haus no. 1295., pro 2900 rtlr.

den 17ten October. 13. dem Schneidermeister Hrn. Ernst Wilhelm Scholz das Dollsche Haus no. 942 u. 951., pro 9575 rtlr.

den

- den 27sten October. 14. dem Bäckermeister Hrn. Johann Michael Bauer das Tapezirer Henningsche Haus sub no. 2017., pro 5120 rthl.
- den 1sten. 15. Wurde dem Zuckerbäcker Hrn. Barthold Schufan das Gütlichche sub no. 1103. erkaufte Haus pro 7400 rthl. aufgerichtet.
- den 6ten. 16. dem Canditor Hrn. Fried. Erdmann Frey das Kaufmann Schursche sub no. 1. erkaufte Haus, pro 24000 rthl.
- den 9ten. 17. dem Hof Uhrmacher Hrn. Johann Gottfried Klose das Schuhmacher Reißche sub no. 1240. erkaufte Haus, pro 4750 rthl.
- Eodem. 18. dem Schneidermeister Hrn. Johann Gottfried Laffert das Händelsche Haus sub no. 143. u. 147., pro 11,500 rthl.
- Eodem. 19. dem Tischler Hrn. Georg Michael Müller das v. Strachwischche Haus no. 1746., pro 4000 rthl.
- Eodem. 20. dem Kaufmann Hrn. Friedrich Willh. Grundmann das Pöhlmannsche Haus no. 619., pro 11000 rthl.
- Eodem. 21. dem Schiffermeister Hrn. Samuel Fried. Koschel das väterl. Koschelsche Haus im Bürgerwerder no. 1062., pro 11000 rthl.
- Eodem. 22. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottf. Beer das Adolphsche Kretschamhaus no. 300., pro 10000 rthl.
- den 10ten. 23. der Bäcker Hr. Joh. Peter Jordan das Bauerische Haus no. 151., pro 4100 rthl.
- Eodem. 24. der Seifensieder Hr. Fried. Gottl. Scholz das mütterliche Haus no. 871., pro 660 rthl.
- Eodem. 25. dem Instrumentenmacher Hr. Carl Andreas Bowitz das Reichkrämer Stügesche Haus no. 1679., pro 13000 rthl.
- den 13ten. 26. dem Kretschmer Hrn. David Kattge das Glasche Kretschamhaus no. 166., pro 10000 rthl.
- den 14ten. 27. dem Tapezirer Hrn. Gottfried Hering das Stadtrath Gerlachsche Haus no. 1912., pro 3200 rthl.
- den 23sten. 28. dem Schuhmacher Hrn. Daniel Martini des Andreas Lehrsche Haus no. 515., pro 5550 rthl.
- Eodem. 29. dem Bäckermeister Hrn. Johann Ehrhard Schumm das Justiz-Commissionarath Schaffersche Haus no. 1778., pro 12,500 rthl.
- Eodem. 30. dem Bäckermeister Hrn. Leonhard Stahl das Professor Scholksche sub no. 1084., pro 11100 rthl. erkaufte Haus.
- Eodem. 31. dem Kammacher Hrn. David Schwarz das Kindlersche Haus no. 1662., pro 6300 rthl.
- den 24sten. 32. dem Schuhmacher Hrn. Carl Elias Walther das Weigelsche sub no. 1253. erkaufte Haus, pro 3330 rthl.

Eodem.

Eodem. 33. dem Bäckermeister Hrn. Johann Georg Hahn das Bindlersche Haus sub no. 1369., pro 3350 rthl.

den 2. November. 34. dem Kaufmann Hrn. Samuel Bonim Zuckermann das Rachel Zuckermannsche Haus no. 114., pro 3750 rthl.

den 10ten. 35. dem Kaufmann Hrn. Fried. Christ. Selbstherr das Kaufmann Schaubertsche Haus no. 537., pro 17,000 rthl.

den 17ten. 36. der Bäcker Samuel Gerboth das sub hasta erstandene Härtelsche Haus no. 803., pro 6730 rthl.

den 24sten. 37. dem Banco- und Wechsel-Sensal Hrn. Fried. Emil Klein das gräfl. v. Lichtenauische Haus no. 1114. 1115. 1055 u. 1056. pro 22,000 rthl.

den 1ten December. 38. dem Tischlermeister Hrn. Daniel Friedrich Born das von der reformirten Gemeinde erkaufte Haus no. 748., pro 1700 rthl.

den 4ten. 39. dem Destillateur Hrn. Georg Fried. Kramer das Destillateur Schmidtsche Haus no. 935., pro 8800 rthl.

den 11ten. 40. dem Doctor Med. et Pract. Hrn. Samuel Breinersdorf das Fried. Willh. Kubsche Haus no. 595 und 596., pro 28,000 rthl.

den 19ten. 41. dem Kretschmer Hrn. Christ. Gottl. Gerstner das Münchsche Kretschmer Haus no 1601., pro 12,000 rthl.

den 2ten Januar 1816. 42. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottlieb Grüttnner das von seiner Ehegattin erkaufte Kretschmerhaus no. 1923., pro 12,000 rthl.

Eodem. 43. dem Bäckermeister Hrn. Samuel Gottl. Rau das Mößlingsche Haus no. 824., pro 6000 rthl.

Eodem. 44. dem Königl. Justiz-Commissionärath Hrn. Meyer das Bäcker Schummsche Haus no. 1778., pro 14,700 rthl.

den 12ten. 45. dem Schwertsfeger Hrn. Leopold Gräß das Kaufmann Albrechtsche Haus zur Stadt Paris no. 1065a. u. 1083., pro 38,000 rthl.

den 15ten. 46. dem Bürger und Goldarbeiter Hrn. Carl Friedrich Tobias Stephan das Beckesche Haus no. 1809., pro 9000 rthl.

den 8ten Januar. 47. dem Mehlhändler Hrn. Carl Gottl. Klap das Agent Büttnersche Haus no 966., pro 425 rthl.

den 2. 48. dem Essig Fabrikanten Hrn. August Rindfleisch das Pressfische Haus no. 364., pro 1200 rthl.

den 25sten. 49. dem Krambändler Hrn. Joh. Gottf. Niepold das Wildesche Haus no. 800., pro 1000 rthl.

den 30sten.

den 30sten. 50. dem Tischler Hrn. Heinrich Voß das Paulsche Haus no. 372., pro 4000 rthl.

den 13ten Februar. 51. dem Königl. Hof-Commissionair Hrn. Lippmann Marcus das Kaufmann Thornwätsche Haus no. 481. u. 446., pro 12,900 rthl.

den 9ten. 52. dem Kaufmann Hrn. Gisebert Wilh. Beckmann das Commerzienrath Morizische Haus no. 518b., pro 16,000 rthl.

den 12ten. 53. der Fr. Henriette verehel. Sitte das Cofferier Dettingersche Haus no. 1260., pro 30,000 rthl.

den 15ten. 54. dem Kaufmann Hrn. Ernst Wilh. Hoffmann das Häuslersche Haus no. 610., pro 16,500 rthl.

den 19ten Februar. 55. dem Schumachermeister Hrn. Joh. Fried. Budensieg das von den Waltegottischen Erben sub no. 732. u. 733. erkaufte Haus, pro 37,500 rthl.

den 23sten. 56. dem Königl. Stadtgerichts-Registrator Hrn. Joh. Aug. Grubert das Billersche Haus no. 1063, pro 7000 rthl.

den 16ten. 57. dem Partikulier Hrn. Johann Christian Mielsch das gräfl. v. Bethusische Haus no. 939 u. 953., pro 15,550 rthl.

den 20sten. 58. dem Tischlermeister Gottl. Schönmälder das Altmannsche Haus no. 426., pro 3100 rthl.

den 27sten. 59. dem Schneidermeister Hrn. Fried. Weiß das Harberkernsche Haus no. 1844 u. 1845., pro 5500 rthl.

den 1sten März 1816. 60. dem Gastwirth Hrn. Fried. Wilhelm Belach das Belachsche Gasthaus auf dem Schweidnitzer Anger no. 22., pro 6000 rthl.

Dohm Breslau den 22sten November 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Steinig das sub no. 20. zu Pohlisch-Schweidnitz gelegene Bauergut laut Erbrechß de confirmato den 9. März c. in dem Werthe von 800 rthl. erb- und eigenthümlich acquirirt hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. May 1816. in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Grottkau den 3ten December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Juny c. bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Philip Sinnreichschen Hauses sub no. 90., dem Sattler Ignaz Winkler, pro 910 rthl. Cour.

2. Des Sinnreichschen Gartens, dem Rothgärber Sebastian Ruchel, pro 167 rthl.

3. Kauf

3. Der Sinnreichschen Wiese, dem Sattler Andreas Städtler, pro 95 rthl.

4. Kauf des Christian Schönsfelder, um das Zonsallasche Vorstadt-
haus, pro 300 rthl.

5. Des Chyrurgus Aloys Reiserich, um das Corduaner Samuel
Briegersche Haus sub no. 46., pro 1200 rthl.

6. Verreichung der Sinnreichschen Aecker von 14 Scheffeln Brest.
Maas und einer Schauer der Theresia Sinnreich und dem Carl u. Ver-
thold Käpfer, pro 520 rthl.

7. Kauf des Bauer Anton Hünfel, um 4½ Schfl. Langnersche Aecker
zu Tarnau, pro 20 rthl.

8. Des Gärtner Joseph Gregor, um 2½ Schfl. Langnersche Aecker
zu Tarnau, pro 130 rthl.

9. Des Gaspar Mende, um 1½ Schefl. Langnerschen Acker zu Tar-
nau, pro 58 rthl.

10. Des Gärtner Thomas Otto, um 1 Schfl. Kainerschen Acker zu
Tarnau, pro 60 rthl.

11. Des Gemeinshäfer Lorenz Hoffmann, um 1 Schfl. Acker vom
r. Briesner zu Tarnau, pro 60 rthl.

12. Des Fleischer Philip Adam, um das Ewaldsche Haus sub no 89.,
pro 700 rthl.

13. Verreichung des Hauses sub no. 139., dem Carl Scholz, pro
200 rthl.

14. Verreichung 3½ Schfl. Acker der Wittwe Hedwige Scholz, pro
140 rthl.

15. Verreichung 2¼ Schfl. Acker, dem Johann u. der Anna Maria
Höntscher, pro 72 rthl.

16. Verreichung 2 Schfl. Acker, dem Sattler Franz Städtler, pro
150 rthl.

17. Kauf des r. Franz Fuhrmann, um das mütterliche Haus sub
no. 115., pro 683 rthl.

18. Des Philipp Adam, um die Wäbersche Fleischbantgerechtigkeit
sub no. 20., pro 172 rthl.

19. Des Seifensieder Johann George Bernert, um 2½ Schfl. Acker
vom Glöckner Kädur, pro 250 rthl.

20. Des Taback-Fabricanten Carl Ewald, um das Gärber Wein-
topffische Haus sub no. 125., pro 1875 rthl.

21. Verreichung des vorstädtischen Hauses no. 13. dem Färber Au-
gust Seidel, pro 1100 rthl.

22. Ver-

22. Verreichung der Höneshen Häuslerstelle sub no. 53. dem Anton Zimmermann zu Tharnau, pro 116 rthl.

23. Des Kaufmann Franz Tonsorschen Hauses sub no. 178. 5 $\frac{1}{2}$ Schfl. Acker u. 1 Scheuer der Wittve Theresia Tonsor, pro 856 rthl.

24. Kauf des Nagelschmidt Andreas Bernhard, um das Lampertsche Haus sub no. 80., pro 830 rthl.

25. Des Carl Schäfer, um die 2c. Fuhrmannsche Fleischbankgerechtigkeit nebst 2 Wiesen sub no. 6., pro 160 rthl.

26. Des Joseph Klatz, um die Bafonsche Gärtnerstelle zu Tarnau sub no. 5., pro 200 rthl.

27. Des Anton Zimmermann, um die väterl. Schmiede sub no. 13. zu Tarnau, pro 400 rthl.

28. Des Seifensieder George Bernert, um 4 Schfl. Acker groß Maas vom Kiemer Neugebauer, pro 495 rthl.

Tauer den 1ten December 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer, vom 1. Junius bis letzten October 1816.

I In der Stadt- und Vorstadt:

1. Kauf des Tabackspinner Augustin Raupach, um die der Stadt-Commune bisher gehörigen beiden Ackerstücke no. 42. der Aecker, für 400 rthl.

2. Des Leinwandhändlers Gottlieb Hilse, um der Frau Oberamtmann Werner Haus und Zubehör no. 181. der Vorstadt, für 700 rthl.

3. Verreich des subhastirt gewesenen Friebschen Gartens no. 129. der Vorstadt an den Bäckermeister Herrmann, für 100 rthl.

4. Kauf des Fleischhauers Joh. Christoph Günzel, um des Kürschner Otto Haus no. 52. in der Stadt, für 1050 rthl.

5. Zuschreibung an die Maria Susanna verw. Neumann, über die von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassenen beiden Häuser no. 80. u. 81. der Vorstadt und den Garten no. 20., für 800 rthl.

6. Kauf des Töpfer Traugott Mitscher, um der verchel. Pflüger Haus no. 28 der Vorstadt, für 800 rthl.

7. Des Wein-Kaufmann Hrn. Fried Dorn, um das mütterliche Haus no. 43 der Vorstadt und die Scheune no. 21., für 1200 rthl.

8. Des Jan Albrich, um das Pescher Haus no. 34 der Vorst. für 350 rthl.

9. Des Tischler Joh. Carl Fichtner, um das Königl. Greiß-Justizrath Hrn. Stuppe Haus no. 217 in der Stadt, für 1300 rthl.

10. Handschuhm. Joh. Fr. Bitterauf, um das Gastwirth Hankesche Haus no. 31. der Vorstadt, für 2300 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Rad- und Stellmacher Anton Jedwiczka, um das Garnhändler Leuschner Haus, Garten und Scheune no. 85. der Vorstadt, für 650 rthl.

12. Des Kaufmann Christian Gottlieb Springer, um des Horndrechsler Carl Wilh. Hindemit Haus no. 274. in der Stadt, für 1025 rthl.

13. Zuschreibung an den bürgerl. Horndrechsler Christian Benj. Schafstädt, über das ererbte väterl. Haus no. 34. in der Stadt, für 300 rthl.

14. Kauf des Huf- und Waffenschmidt Carl Fried. Springer, um des Huf- und Waffenschmidt Bachmann Haus no. 206. der Vorstadt, für 600 rthl.

15. Des Fuhrmann Gottlob Reinert, um die Elsnerschen 3 Reichstücke no. 7., für 600 rthl.

16. Zuschreibung an die Johanna Juliana verw. Büttner Roschke geb. Engel, über ihres verstorbenen Ehemannes Haus no. 173. in der Stadt, für 1400 rthl.

II. In dem Stadtdorfe Ober-Roischwitz:

17. Zuschreibung an den Joh. Sam. Eschentscher, über das ererbte väterl. Haus no. 104., für 80 rthl.

18. Verreich des subhastirt gewesenen Peuckerschen Hauses no. 186. an den Joh. Caspar Herzog, für 50 rthl.

19. Zuschreibung des von dem Gottlieb Gniser nachgelassenen Bauergutes no. 80., an die Wittve und Kinder, für 2440 rthl.

20. Die an die Maria Ros. verw. Wolf geb. Wiesner, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus no. 29., für 85 rthl.

21. Zuschreibung an den Joh. Gottfr. Joppich, über das von seinem verstorbenen Sohne nachgelassene Haus no. 97., für 100 rthl.

22. Kauf des Joh. Gottfr. Müller, um das George Fried. Ulke Bauergut no. 163., für 3500 rthl.

23. Des Joh. Gottfr. Kummer, um seines Vaters Grundstück no. 27., für 900 rthl.

24. Verreich an den Joh. Karl Steinchen, über das väterl. Haus no. 202. für 200 rthl.

*) Sagan den 30sten November 1816. Vom 24. Juni d. J. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Joh. George Lehfeld, um die sub no. 23. zu Pürben belegene Gärtner-nahrung, pro 118 rthl. 15 4gr.

2. Des Ernst Herrmann, um die sub no. 53. zu Niebusch belegene Häusler-nahrung, pro 200 rthl.

2. Der Maria Elisabeth verw. Dietrich, um die zu Niebusch sub no. 33. belegene Häusler-nahrung, pro 200 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Joh. Gottlieb Peter, um die sub no. 15. zu Pürben belegene Kutschner-Nahrung, pro 185 rthl.

5. Des Gottfried Krause, um die sub no. 22. zu Niebusch belegene Gärtnernahrung, pro 215 rthl.

6. Verreich der zu Niebusch sub no. 56. belegenen Häuslernahrung an den David Ziege, pro 140 rthl.

7. Kauf des Joh. Fried. Hoffmann, um ein Stück Land von der Nahrung sub no. 20. zu Langhermsdorf, pro 550 rthl.

8. Des Samuel Pfeifer, um ein Stück Land von derselben Nahrung, pro 360 rthl.

9. Des Joh. Christoph Marschner, um die sub no. 20. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 490 rthl.

10. Verreich des zu Langhermsdorf sub no. 76. belegenen Gartens, an den Gottfried Lauterbach, pro 30 rthl.

11. Kauf des Joh. Fried. Burghardt, um sub no. 19. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.

12. Des George Fried. Keistel, um die daselbst sub no. 18. belegene Bauernahrung, pro 40 rthl.

13. Des Gottlieb Kärgel, um die sub no. 39. zu Pürben belegene Wasser- und Windmühle, pro 600 rthl.

14. Des Christian Lauterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 350 rthl.

15. Des Gottfried Eschätsch, um die sub no. 56 zu Niebusch belegene Häuslernahrung, pro 270 rthl.

16. Des Daniel Fechner, um die sub no. 31. zu Rohrwiese belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.

Mehke, Just. der Niebuscher Güter.

Herzogswaldau den 15ten December 1816. Zansch hat seinen Dreschgarten dem Wißem, pro 80 rthr. Cour. verkauft.

Brieg den 18ten December 1816. Das Gerichtsamt Johnsdorf zu Brieg macht hiermit bekannt, daß der Erbbrauer Christian Gottlieb Giersberg aus Johnsdorf an den Freyhäusler-Sohn Johann Gottlob Schönfelder aus Pampitz seine Freystell. vermöge Kauf-Contracts vom 14 Novbr. 1816. et confirm. den 16. December 1816 für 700 rthr. Münzcour. verkauft hat.

Freitag den 24. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen, für den Zeitraum vom 1. May, c. ab.

Der Bedarf am Brod, Roggen und Fourage für die im Oppelnschen Departement stehenden Truppen, soll an die Mindestfordernden verdingen werden, und zwar hinsichtlich des Bedarfs an Roggen, Hafer und Stroh, für die Zeit vom 1. May c. bis Ende November, in Hinsicht Heues aber vom 1. May bis Ende September d. J.

Terminus Licitationis wird auf den 30. Januar a. c. festgesetzt, an welchem Tage sich die Entrepriselustigen Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der Regierung zur Abgabe ihre Gebote einzufinden haben.

Der Zuschlag bleibt zwar bis zum Eingang der Genehmigung des Königl. Hohen Finanz-Ministerii vorbehalten, jedoch werden Nachgebote in keinen Falle berücksichtigt werden, indem bei zu hohen Preisen zum Ankauf geschritten werden soll. Die Mindestfordernden bleiben an ihre, im Licitationis-Termine gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten höhern Genehmigung gebunden, wovon möglich bis Ende Februar d. J. der Mindestfordernd Geliebene unterrichtet werden soll.

Die Zahlung der Lieferungs-Gelder halb in baarem Gelde, halb in Forderungen, wovon die Hälfte sogleich nach eingereichter gehörig belegter Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen wenn die Liquidation höhern Orts richtig befunden worden, unfehlbar berichtigt wird.

Zur Sicherheit der Gebote müssen die Mindestfordernden eine Caution von 10 Procent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum, übernommenen Lieferungs-Quantum gleich bey der Licitation stellen.

Die übrigen speciellen Bedingungen, so bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Aushang am Eingang der 1sten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht und können von den Entrepriselustigen auch vor der Licitation in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Kreise, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freiwilligen Lieferungen für sämtliche oder einzelne Garnison-Orter für die Grenz-Commannds oder die Gensd'armerie in ihren resp. Kreisen sich verstehen, so bleibt solches jedem Kreise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im

Erkias

licitations-Termine durch bevollmächtigte Deputirte oder schriftlich 4 Tage vor dem
licitations-Termine hieselbst bestimmt abgeben.

Oppeln, den 9. Januar 1817. g.)

Königl. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung einer Roggen- und Fourage Lieferung für die im Departement der unterzeichneten Regierung zu verpflegenden vaterländischen Truppen.

Nach der Anordnung Eines hohen Finanz-Ministeriums soll das Verpflegungs-Bedürfnis an Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten Truppen für die Zeitperiode

vom 1. May bis Ende November des laufenden Jahres

unverzüglich dem Mindestfordernden verdingen werden; wozu der öffentliche Bietungstermin auf den 27ten Januar Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Regierungshause ansethet.

Die Einlieferung geschieht sowohl in die Haupt Magazine zu Glas, Silberberg und Schweidnitz, als in die Neben Depots zu Habelschwerdt, Frankenstein, Münnersberg, Reichenbach, Hirschberg und Jauer. Für jeden Bedarfspunkt wird eine besondere Entreprieße eingeleitet. Nachgebothe werden weder auf eine General-Lieferungs-Entreprieße, noch auf Lieferungen in einzelnen Depots, nach Ablauf des Bietungstermins angenommen. Der Zuschlag für den Mindestfordernden bleibt bis zum Eingang der Genehmigung des hohen Finanz-Ministeriums vorbehalten. Zugleich wird ausdrücklich erklärt, daß auch bei den hohen Behörden in Berlin, auf keine dort eingehenden Nachgebothe reflectirt werden wird.

Die Zahlungs- und sonstigen Entreprießen Bedingungen können, nebst der Bedarfs-Designation, auf hiesiger Militair-Registratur eingesehen werden. Wonach den also die Lieferungsstungen Unternehmer zu Abgabe ihres Gebots in bezeichnetem Termin hiermit eingeladen werden. g.)

Reichenbach den 9. Januar 1817.

Königl. Preuß. Regierung zu Reichenbach. 1ste Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen anderweitiger Verdingung des Militair-Verpflegungs-Bedürfnisses für das Liegnitzsche Regierungs-Departement von 1. May c. ab.

Das Militair-Verpflegungs-Bedürfnis für die in dem Departement unserer Verwaltung garnisirenden Truppen mit Ausnahme der Verpflegung für die marschirenden vaterländischen Truppen soll von 1. May d. J. ab, längstens bis Ende November c. oder auch bis zu einem kürzern Zeitpunkt, der weiterhin noch vor der licitation näher bestimmt werden wird, an den Mindestfordernden verdingen werden.

Zur Abhaltung dieses licitations-Termins, ist der 30. Januar d. J. bestimmt; Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer des hiesigen Königl. Schloß-Gebäudes,

In diesem Termin sollen auf den Gesamtbedarf für den sich ergebenden Zeitraum und für die Naturalien-Artikel, die alsdann im Betrage näher bestimmt werden sollen, so wie auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungspunkte die Gebathe angenommen werden.

Nach

Nachtragsgelbte find unbedingt von der Annahme ausgefchloffen.

Die der Licitation unter zu legenden Bedingungen werden vom. 27. Januar c. ab, in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung zur Einsicht vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviantamt so wie in dem Landgräflichen Geschäfts-Gelass zu Sagan und zu Bunzlau werden sie anzutreffen seyn, und diese Behörden werden zugleich die Naturalien-Objecte und den ungefähren Bedarf angeben können.

Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staatspapieren gestellt werden, welche auf jeden Inhaber lauten, und der alsbaldigen Versilberung fähig sind.

Der Betrag derselben wird durch die Bedingungen bestimmt werden. Nur solche Individuen werden zu Geboten zugelassen, welche sich vor Anfang der Licitation als zuverlässig und cautionsfähig auszuweisen vermögen, und diese Caution, in so weit sie Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen vermögen.

Der Mindestfordernde ist drey Wochen lang an sein Gebot gebunden. Die Abgewähr der Naturalien nimmt am 15. April ihren Anfang. Zuverlässig wird, wie bisher dafür gesorgt seyn, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehaltten, oder sonst beschwert werden.

Eben so wollen wir auch alles einleiten, was dazu gehört, daß die Zahlung in den vertragsmäßigen Zahlungs-Terminen pünktlich erfolge, und werden überhaupt das Einschreiten dieser Entreprise durch die Zahlungsmodalitäten durch unverzügliche Einholung des von höherer Behörde vorbehaltenen Zuschlags und sonst zu erleichtern suchen. g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Königs. 1te Abtheilung.

A b e r t i s s e m e n t

betreffend die Verpachtung der Glashütte zu Brinnitz

Die zu dem säcularisirten-Erste Czarnowanz gehörig gewesene, bey dem Dorfe Brinnitz, im Doppelner Kreise gelegene Glashütte soll nebst 40 Morgen Ackerland, vom 1ten April 1817. ab, anderweitig auf drey Jahr meistbietend verpachtet werden. Cautionsfähigen Pachtlustigen wird solches hiemit bekannt gemacht, und werden dieselben vorgeladen, sich in dem zur Licitation auf den 6. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitz vor dem Königl. Regierungs-Assessor Herrn Langner angefügten Termine einzufinden, die Verpachtungs-Bedingungen zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag mit Vorbehalt höherer Genehmigung erteilt werden wird. g.)

Oppeln den 3. Januar 1817. g.)

Königl. Regierung zu Oppeln.

Zu verkaufen

*) Breslau den 24. December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des dem Ober-Schulen-Inspector Quirini zugehörigen Grundstücks sub No. 32. zu Mischwitz, welches zu 5 pro Cent auf 6419 rthl. 7 ggr. 4 pf Courant gerichtlich gewürdigt dato versetzt und Termin licitations auf den 19. März 1817., den 14. May, den 16. Juli a. c. angesetzt worden sind. Kauflustige werden aufgefordert sich in den gedachten Terminen

innen wovon der letztere peremptorisch ist des Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Uffig im Amte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüther Gerichtsamt.

*) Breslau den 12ten December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-licitoris die Subhastation des Christian Ehemersehen Grundstücks sub No. 53 zu Neuschettig, welches zu 5 pro Cent auf 2526 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, verfügt und die Licitationstermine zum Verkauf des Fundt auf den 20. März 1817., den 15. May a. c. und den 17. July c. Vormittags um 10 Uhr wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im Amte auf dem Rathhause sich zumelden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Realgläubiger das Grundstück wird zugeschlagen werden.

Stadt- und Hospital Landgüteramt.

*) Breslau den 31. Dec. 1816. Da das zum Nachlaß der Färber-Wittwe Schmieder gehörige auf der Hummerey belegene und mit No. 825 bezeichnete Haus, welches a 5 Prozent auf 3760 Rthl. und a 6 Prozent auf 3133 Rthl. 8 gr. gerichtl. abgeschätzt worden, anderweitig sub hasta gestellt werden soll; so ist hierzu der einzige Biethungs-Termin auf den 5. Mai 1817 Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und werden hierzu Kauflustige vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Krause zur Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Breslau den 23. Decembr. 1816. Da wegen des sub hasta gestellten zum Nachlaß des verstorbenen Destillateurs Johann Gottlieb König, gehörigen auf der Stoct-Gasse sub No. 1995 belegenen zum schwarzen Bock genannten, und a 5 Prozent auf 3160 Rthl., zu 6 Prozent aber auf 2633 Rthl. 8 gr Cour. gerichtl. abgeschätzten Hauses ein anderweitiger, auf 4 Wochen hinausgesetzter Licitationstermin den 3. März 1817 Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine vor dem hiezu ernannten Commissario Herrn Justizrath Muzel an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihres Geboths einzufinden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Breslau den 14. Decemb. 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 4. März 1817. Vormittag um 9 Uhr anderweitig pro Termino Licitationis auf die zur Tschoppine sub No. 91 und 94 gelegenen, auf 700 und 356 Rthl. 26 gr. 8 d. Cour. abgeschätzten Grundstücke der Eva Rosina verwitt. Kappin geborne Bayern angesetzt worden, welches sämmtlichen Interessenten mit Bezugnahme auf das frühere in dieser Angelegenheit ergangene Citatorium vom 20. Juni 1816 hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Gericht ad St. Claram.

*) Hirschberg den 28ten Dec. 1816. Bei dem hiesigen Königl Land- und Stadtgerichte, soll das sub No. 940 hieselbst gelegene, auf 365 Rthl. abgeschätzte Haus des Webers Johann Ehrenfried Zimmer, auf den 28. März 1817, als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg

Hirschberg den 22. October 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadt Gerichte soll das sub No. 892. hieselbst gelegene auf 2718 rthl. 8 ggr. abgeschätzte, zur Concursmasse des Kaufmann Lante gehörige Haus in Terminis den 21. Januar, 18. März und 24. May 1817. als den letzten Bietungstermin öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gericht.

Könnitz den 13ten December 1816. Die zu Könnitz Hirschberg'schen Kreises sub No. 176. belegene, der Christiane Hornig verehel. Schäfer gehörige, von den Vocalgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 23sten v. M. auf 69 Rthl. 7 lgr. 6 d. Courant gewürdigte Freyhänßlerstelle nebst dem dazu gehörigen Gärten soll auf den Antrag der Besitzerin Schulden halber in Termino peremptorio

den 5ten Februar k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Justitiarii hieselbst öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre Gebote gehörig zum Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen sollen mit Zustimmung der Creditoren im Termine regulirt, auf spätere Gebote jedoch keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Könnitz.

Bogl.

Sagan den 2ten November 1816. Die von dem verstorbenen Bauer Johann Gottfried Runze hinterlassene zu Ruppendorf Priebusch'schen Kreises sub No. 2. belegene Pahrung, welche auf 443 Rthl. 13 lgr. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben desselben verkauft werden. Bestbiethende Kauflustige haben sich daher in den dießfalls bestimmten Terminen den 14ten December dieses Jahres, 1ten Januar und 8ten Februar künftigen Jahres, wovon der letztere peremptorisch ist, früh 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der im 3ten Termin Meistbiethendbleibende den Zuschlag dieses Gutes zu gewärtigen hat, da auf Gebote nach dem letzten Termin nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann täglich hier und in der Gerichtsstätte zu Ruppendorf eingesehen werden.

Herzogl. Sagan'sches Rentkammer-Justizamt.

Löwenberg den 10 October 1816. Auf den Antrag der Real Gläubiger soll das sub No. 29. zu Zobten belegene auf 2577. rthl. 21 lgl. 8 d' ortsgerechtlich abgeschätzte Bauergut des Johann Christian Bachmann wozu außer den benötigten Wohn- und Wirthschafts Gebäuden 1 Grasgarten von einem Scheffel 12 Mezen Ausaat, und 65 Scheffel pfluggängiger Acker gehören, in Terminis den 18 Decbr a. c. den 21. Februar und 24. April 1817. wovon der letzte peremptorisch ist, an den Bestbiethenden verkauft werden.

werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote in Termino peremptorio zu erscheinen hiermit vorgeladen, und haben sie unter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe über diesen Sundum kann dem Actuario Klein, zu Petersdorf, so wie auch bei dem unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen, woraus zugleich auch die öffentlichen Lasten entnommen werden können.

Das Gräfl. von Nostitzsche Tobtener Gerichts-Amt Schwind.

Sagan den 28. November 1816. Das Gericht der herzogl. Res. ergräbt Sagan macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Vorschein Concursmasse gehörigen eheh. Lederschen Wohnhauses und Grasgartens vor dem Eckerschen Thore, welches beides gerichtlich auf 261 Rthlr. 20 gr. gewürdigt worden, ein einziger Bietungstermin auf den 11. Februar 1817. anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Walter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Hauses und Gartens an dem Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelber ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Camenz den 11. November 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Großnossen, Münsterbergischen Kreises beleagene, und mit Nummern 36. bezeichnete Schneidemüller Anton Hoffmannsche Häusle-Stelle, welche auf 628 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und der Pachtationstermin ist auf den 17. Februar 1817. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert in diesem Termine, Vormittags um 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden unter Einwilligung des Extrahentes zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Sagan den 24sten December 1816. Auf den Antrag des Friedrich Fiedler soll dessen zu Dittersbach hiesigen Creises sub No. 74. belegene und im Jahr 1802 für 400 Rthlr. erworbene Wassermühle den 14ten März k. J. früh 9 Uhr auf dem Amtshause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem bestimmten Termine ihr Gebot abzugeben, und wird auf die nach diesem Termine eintommenden Gebote nicht mehr Rücksicht genommen werden. Die Beschreibung dieses Grundstücks kann täglich in der Gerichtsstätte zu Dittersbach nachgesehen werden.

Das, Neumannsche Dittersbacher Justizamt.

Wegle.

Zu verpachten.

Felisch den 6ten Januar 1817. Das Brau- und Brandweinstubbar auf der Herrschaft Felisch, welches, auf der an der Oder befindlichen Insel gelegen, ganz neu eingerichtet, mit guten wasserfesten Kellern und einem aus böhmischen Hopfenkeimen vorzüglichster Art angelegten Garten versehen ist, und durch seine

vorthells

vorteilhafte und schöne Lage, so wie durch die dazu gehörigen acht Schankkäfe einen bedeutenden Debit gewährt, soll, vom 1sten Jull d. J. ab, anderweitig auf 3 Jahre in Pacht ausgehen werden. Es werden demnach Pachtlustige und Cautionsfähige hiermit zu dieser Pachtung aufgefordert, und können sich dieselben von heute an zu jeder Zeit bey dem unterzeichneten Wirthschaftsamt melden, um die damit verbundenen Bedingungen in Erfahrung zu bringen, und den Pacht-Contract abzuschließen.

Das gräflich Saurma Jeltischer Wirthschaftsamt.

Citationes Edictales.

*) Naumburg a. O. den 13. Januar 1817. Da durch den Verkauf der Apotheker Schürerschen Realitäten hieselbst sich eine Insufficienz ergeben, und demnach Concursus Creditorum eröffnet worden ist; so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des ic. Schuldner hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 6. März d. J. angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse excludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Neisse den 13ten Decbr. 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts über das Vermögen des Gutsbesizers Herrn Friedrich v. Roschembach auf Neissadorf auf den Antrag eines Gläubigers der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche am gedachten Vermögen, zu welchem das Gut Neissadorf im Grottkauer Kreise belegen, gehört, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Rorger auf den 1. May 1817 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter dem hiesigen Herren Justizcommissarien, der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann, Herr Justizcommissarius Reich, Kuchelmeyer und Göblich mit dem Beyfügen im Vorschlag getrachtet werden, daß der Herr Justizcommissarius Erbes zum Interims-Curator und Contradictor Massa bestellt werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschwätigen, und ihre gewählten Mandatarien mit Vollmacht und vollständiger Information zu versehen; auch haben sich die Erscheinenden über die Belbehaltung des Interims-Curatoris zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Schloß

„Schloß Mittelwalde den 12ten Januar 1817. Das k. k. v. Alt-hannsche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß der Schulze Franz Wängler zu Hahn mittelst Protocolls vom 7. Januar a. c. sein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten und sub eodem Concursus darüber per Decretum eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Liquidation anberaumten Termine den 26. März c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige und gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzuzeigen, und nachzuweisen bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Citationes Edictales.

Breslau den 22 October 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau über den gesammten in dem Gut Jabsdorf aus wenigen Mobiliar bestehenden Nachlass des verstorbenen Eutsbesizers Horn auf den Antrag seiner Erben der Maria Elisabeth verwilligt. Inspector Horn geb. Misch, des Deconom Johann Friedrich Horn, der Beate Louise verehlt. Plätsche geb. Horn und des Vormundes seiner beiden Töchter verehlt. Plätsche bereits unterm 4. Januar 1813. zu Glogau der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Eulensious-Edicts vom 30. July 1812. und in Gefolge der Königl. Cabinets-Ordre vom 20 März v. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24. März 1817. allhier bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen, in dem bezogenen Edict vom 30. July 1812. bezeichneten Militairpersonen, welche an den gedachten Nachlass aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Koll. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien die Justizcommissarien Fuhrmann, Kobitz und Petersen in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an obgedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen, nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers Fisci der Cantonal Franz Müller aus Bernsdorf, welcher sich im Jahr 1813., als zur Landwehr einbezogen, vom Transport nach Cosel heimlich entfernt und seitdem den den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Gode anberaumt worden, zu selbigem ins das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus geladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht weignissens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Beilage

B e y l a g e

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Januar 1817.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. September 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen, werden nach erfolgter Aufhebung des leither bestandenen Subdensionsedicts vom 30. July 1812, alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an den Nachlaß des am 18. Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitairi Wirtel, worüber aus den Antrag seinen Wittve unterm 12. Januar a. t. der erbshafftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Költsch auf den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte te werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 13. December 1816. Auf den Antrag des Herrn Rittmeisters v. Gaffon, als interimistischen Commandeurs des 1ten Schlessischen Landwehr Cavallerie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar 1815. bis ultimo May 1816. an die Cassé des nur genannten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Audscultator Weber auf den 25. April k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brassert und Hof- und Criminalrath Hahn in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau

Glogau den 21. October 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird der abwesende Ehemann der Jacoba Jennosova geb. Marcus aus Ostende, der sich nach ihrer Angabe Johann Friedrich Liebke genannt für einen Schlesier ausgegeben, sie im Jahre 1806 zu Prag, wo er österreichischer Infanterist gewesen, geherrathet haben dann in der Schlacht bei Wien 1809 in französische Gefangenschaft gerathen seyn, sich aus Frankreich wieder rancionirt haben, und am 5. October 1809 mit seiner Ehefrau über Cressen bis in die Gegend vor Grünberg gekommen seyn soll, wo er selbige jedoch verlassen, auf Ansuchen seiner sich jetzt zu Schwidniz bei Grünberg aufhaltenden Ehefrau hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 24. Februar 1817. Vormittags um 10. Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auskultator und Lieutenant Martini auf dem hiesigen Königl. Schlosse gehört zu gestellen, die vor seiner Ehefrau gegen ihn angestellte Ehescheidungs-Klage zu beantworten, und demnächst die rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die bössliche Verlassung für dargethan angenommen, und in contumaciam auf Trennung der Ehe erkannt werden wird. g)

König Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Brleg den 8ten November 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß werden hierdurch alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches oder ein anderes Recht auf die im Grundbuche der gedachten Herrschaft eingetragene Graf v. Promnitzschen Leibrenten-Forderung per 14000 Rthlr. zu haben vermeinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den 26sten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Spons, in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts anzusetzen Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Nachnehmer Anspruch an diese Post haben, worüber der gegenwärtige Recognitionsschein folgendes enthält:

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König von Preußen etc. etc. Thun kund und fügen hiermit, wo es von Nothen ist, zu wissen, demnach des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebben per Mandatarium, den Oberamts-Abvocat Pedell, Unsere Allerhöchste Confirmation der Ihro von dem Johann Erdmann Grafen v. Promnitz gethanen Schenkung der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleße per Supplicam de 1sten et präs. 3. März a. c. bey Unserer ober-schlesischen Oberamts-Regierung übergeben, und um die Eintragung Ihro tituli Possessionis von dieser freyen Standesherrschaft in den gerichtlichen Grundbüchern Ansuchen gethan, auch absceiten des Donatoris Joh. Erdmann Grafen v. Promnitz per Mandatarium, den Oberamts-Abvocat Greupner, in Termino den 14ten ejusd. nach vorgängiger Ag. et resp. Recognition der Schenkung und gerichtlicher Auffassung des Dominii in die gesuchte Eintragung des tituli Possessionis die vollständige Einwilligung abgegeben, und erklärt worden, daß Wir dem ermeldten Gesuch statt gegeben, und Dato den titulum Possessionis des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebben von der freyen

freyen Standesherrschaft Wlße in den gerichtlichen Grundbüchern von Unserer
oberschlesischen Oberamts-Regierung auch Libro signaturæ de anno præf. Fol. 4.
eintragen, und Inhalts des Schenkungs-Instrumenti dabei unter einem ver-
merken zu lassen, daß bey dieser Schenkung der Donatar dem Johann Erdmann
Graßen v. Promnitz eine jährliche Leibrente von 14000 Rthl. dergestalt reser-
virt, daß des Donatarii, Fürsten v. Anhalt-Cöthen Liebden, diese 14000 Rthl.
an Donat. oder dessen speciellen Anweisung jährlich zu bezahlen, und diese Zah-
lung abermals auf des Donat. Verlangen richtig zu leisten versprochen habe, und
sohans Geider nach selbst eigenen Gutvef. den anwenden und gebrauchen zu kön-
nen, als weshalb sich Donatar das Constitutum possessorium ausdrücklich vor-
behalte, und diese Zahlung auch zur Hauptbedingung setze, unter welcher die
Schenkung geschehen; worüber Wir gegenwärtige Recognition ertheilen, und
unter Unserer ober Schlesischen Oberamts-Regierung gewöhnlichen Unterschrift und
Insigel ausfertigen lassen. So geschehen

Brieg den 10ten Juni 1768.

(L.S.) v. Zedlig.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen An-
sprüchen an die gedachte Leibrenten-Forderung gänzlich ausgeschloffen, ihm sodann
ein ewig. & Stillschweigen auferlegt werden wird und auch auf Ansuchen des Domi-
ni, Herrn Fürsten v. Anhalt-Cöthen Pflß, die Löschung dieser Post a 14000 Rthl.
verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 9ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von
Oberschlesien werden auf Ansuchen der verehelichten Zeug-Fabrikant Köthig zu
Peterswaldau alle diejenigen hierdurch öffentlich vorgeladen, welche an die

- 1) sub No. 14. auf Groß-Lagewitz nach Höhe 20 Rthl.,
- 2) — 193. — Deutsch-Neukirch — — 100 Rthl.,
- 3) — — 24 — Uchütz — — — — 200 Rthl.,

eingetragenen und durch Vergabung bey der feindlichen Invasion im Jahr 1813
beschädigten Pfandbriefe, es sey nun als Erben, Erbnehmer, deren Cessionarien,
Pfandinhaber dieser Pfandbriefe, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde
einen Anspruch zu haben vermeinen, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber in
dem peremptorischen Termine

den 25ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr

auf den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten De-
putirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schaller II., entweder persönlich oder
durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarus, wozu
bey ermangelnder Bekannthschaft mit den hiesigen Justizcommissarien, Eberhard,
Stöckel und Justiz-Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu er-
scheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und gehörig zu beschleunigen, indem
sie widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren erwanigen Ansprüchen an
diese Pfandbriefe präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt
werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 8ten Decider 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-
gericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rytenowisch gebürtige, ent-
wogene, enroilirte Canonist Joseph Malick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß

er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 31sten März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 4. October 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Eschelsdorf gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist David Spielmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 31. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offene Urreste.

*) Naumburg a. O. den 13. Januar 1817. Nachdem über das Vermögen des Apotheker Schüller hieselbst Concurß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, demselben nichts davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon treulich Anzeige zu machen, die Gelder and Sachen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in unser Depositum abzuliefern und wird, was diesem zu wider an den Gemeinschuldner verabfolgt worden, bei Verlust des daran habenden Rechts für nichts-geschehen betrachtet und zum besten der Masse anderweit begetrieben werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Mettse den 13ten December 1816. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Mettse macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Gutsbesizers Herrn Friedrich v. Roschembahr auf Niklasdorf der Concurß eröffnet worden ist. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben aufgegeben, dem Gemeinthschuldner nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Königl. Fürstenthumsgericht davon sogleich treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum hieselbst abzuliefern. Sollte dennoch jemand etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Die Inhaber solcher Sachen und Gelder haben, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß dieselben von ihnen werden begetrieben und sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand und andern Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 42sten Königl. kleinen Geld-Lotterie war in mein Comtoir 100 Rthlr. auf No. 23240. 20 Rthlr. auf No. 21964 48143. 10 Rthlr. auf No. 21933 23290 37482. 5 Rthlr. auf No. 8919 28 70 13049 21909 44204. 3 Rthlr. auf No. 1673 75 8957 82 93 98. 11004 14 86 13024 57 23222 34 38109 44206 17 22 40 48193. 2 Rthlr. auf No. 1678. 2786 8907 82 85 11045 93 98 12054 13032 60 62 21823 42 43 92 23214 36 41 63 65 76 89 38124 26 42 54 96 44218. Die Gewinne a $1\frac{1}{2}$ Rthlr. sind aus den Gewinnlisten näher zu ersehen. Zur 43 Geldlotterie empfiehlt sich

J. Holschau, der Ältere.

*) Breslau. Bey Ziehung der 42sten kleinen Geld-Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir getroffen: 400 Rthlr. auf No. 12858. 100 Rthlr. auf No. 8028. 20 Rthlr. auf No. 8098. 10 Rthlr. auf No. 8064 12825. 5 Rthlr. auf No. 7622 58 71 8065 8204 9029 9169 79. 3 Rthlr. auf No. 7683 96 8062 8225 35 39 40 51 8375 9061. 2 Rthlr. auf No. 7602 21 35 36 46 88 8004 11 8050 32 8243 87 8310 36 9008 9 33 36 38 63 9103 22 48 59 12804 10 14 19 36 92. $1\frac{1}{2}$ Rthlr. auf No. 7606 9 49 65 68 99 8006 7 10 12 31 8033 52 57 86 8213 14 21 46 48 52 63 67 68 73 91 8308 33 56 61 82 97 9005 9106 8 9 14 20 28 30 40 54 60 68 9175 76 85 86 87 60 94 95 12824 26 30 39 52 71 73 74 84 97. und sind in Empfang zu nehmen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir bey

J. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 43sten kleinen Geld-Lotterie empfiehlt sich mit Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir

J. Holschau jun.

*) Breslau. Da die neue Beleuchtung mit Gas in England so vielen, und von Verständigen ungetheilten Beifall erhält, und fürs allgemeine hauptsächlich so sehr empfohlen worden, glaube ich nicht unnütz gehandelt zu haben, wenn ich einen kleinen Apparat welchen 2 Quadrat Ellen einschließen, auftrugte, meinen Verkaufsladen damit zu erleuchten, um mich von der Nützlichkeit zu überzeugen. Ich habe solchen zugleich mit kleinen Variationen der Flammen dargestellt, welches wohl eben so amüsant anzusehen, als zu überzeugen dient, und stehe denjenigen so es zu sehen wünschen bereit, nach Beendigung meiner Geschäfte, Abends von 6 bis 7 Uhr, (dies kleine bis jetzt noch nicht gesehene Schauspiel) zu zeigen, und officire dieses sowohl ins größere als ins Große mit eben dem Nutzen und Erfolge auszufüh-
ren als es bereits in England dient, indem dazu kein weiterer Kostenaufwand erforder-
lich ist, als: die einmahlige Einrichtung, welche besonders in Großen das Licht umsonst liefert. (Man lese practische Abhandlung über das Gaslicht von Friedrich Accum.) Da nun der Raum meines Verkaufs locales zum zeigen dieser Beleuchtung
ungr.

nur vielleicht 15 höchstens 20 Personen aufnimmt, so bitt ich es nicht unbescheiden zu heißen wenn ich a Person, die es zu sehen wünschen 8 Gr. Courant erbitte, zur Deckung meiner gehaltenen Versuchs-Kosten, indem wie Erfahrung lehrt, oft für weniger nützliche, oder sehenswerthe Dinge dies Gelegeld bezahlt wurde. Die Eintapfarten sind am Tage bei mir zu lösen, damit Abends niemand umsonst sich bemüht.

J. Rothembach, Ohlauerstraße in der Hoffnung.

*) Löwenberg den 17. December 1816. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gerichte, der Kreisstadt Löwenberg, wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht; daß nachbenannte Hypothequen-Instrumente: 1) das d. d. den 24. August. 1810 über 150 Rthl. für die Premias Ruhnische Wittve Anna Susanna geborne Baumertin auf dem izt Gottfried Knappechen, sonst Gottfried Ruhnischen Garten sub No. 26 zu Nieder-Moyes; 2) Das d. d. den 25ten März 1757 über 100 Rthl. für den Herrn Joseph Kühn auf der Gottlieb Sauerichen Vorstädter-Nahrung vor dem Goldberger Thore sub No. 34. 3) Das d. d. den 5ten Octobr. 1791 über 50 Rthl. für die katholische Kirche zu Ludwigsdorf, auf dem vor dem Goldberger Thore sub No 8 belegenen sonst der Sophie Louise Schusterin geborne Brethelin, izt dem Weißgärbermeister Wehner zugehörigen Hause. 4) Die Recognition d. d. den 14. August 1810 über 300 Rthl. rückständiges dem Caspar Scholz zu Nieder-Kesselsdorf zugehöriges auf dem sonst Joseph Paulschen, izt dem Gottlieb Berger zu Ober-Elgwitz sub No. 34. gehörigen Hause, und 5) das Hypothequen-Instrument d. d. Löwenberg den 9ten Juli 1806 über 200 Rthl. Capital auf dem Schneider Schumannschen Hause No. 278 am Dünzlauer Thore, für den Uhrmacher Benedict Tige zu Bobermerzdorf, habend, nach Angabe der gewesenen Schuldner verlohren gegangen sind, und Behufs der Löschung der sub No. 1 bis 5 erwähnten Capitalien, ingleichen zur Ausfertigung eines neuen Hypothequen-Instrument über das sub No. 5 gedachte Schuld-Capital das Aufgebot der selben bei uns nachgesucht worden ist. Hiernach werden also alle und jede, welche aus vorgedachten Hypothequen-Instrumenten als getreue Briefs-Inhaber, deren Erben, Cessionari, oder sonst einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15. April 1817 früh um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor König zu Rathhause zu melden, solchen gehörig nachzuweisen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie nach ihren Anforderungen an das betreffende Grundstück präcludirt, das verlohrene Hypothequen-Instrument für null und nichtig erklärt, die Löschung der sub 1 bis 4 insabulirten Capitalien ab 5 aber, die Ausfertigung eines neuen Hypothequen-Instrumentes verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) P a u b a n den 18 Januar 1817 Daß nach dem am 10. d. M. erfolgten Ableben weil. Christorb Carl Kirchhoffs, Bürgers Kauf- und Handelsmanns alhier, als alleinigen Inhabers der unter der Firma: „Christoph Carl Kirchhoffs Sohn“ hieselbst bestehende Großhandlung, der Buchhalter dieser Handlung, Herrn August Ferdinand Weinert, auf Antrag der vermittelten Frau Kirchhoffin und der Herren Vormünder der unmündigen Kirchhoffschen Kinder, zur interimistischen Versorgung der Angelegenheiten sothaner Handlung am heutigen Tage verpflichtet worden ist, wird hiermit bekannt gemacht. Der Rath alhier.

*) Neustadt den 14. Januar 1817. Der hiesige Gattwirth Johann Friedrich Weiß und seine minderjährige gegenwärtig 20jährige Ehegattin Anna geb. Diebitzsch

Diebstich haben bei der unter ihnen eingeschrittenen Ehe durch gerichtlich errichtete und confirmirte Ehepakten die hieselbst bei vererbten Voelcuten sonst Herrkömmliche Gütergemeinschaft vorläufig bis zur erreichten Großjährigkeit der Ehefrau ausgeschlossen, welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

*) **B i s c h o f** bei Wansen den 8ten Januar 1817. Das Justizamt der Herrschaft Lössen macht hierdurch bekannt, daß die zu Lössen Briezischen Kreises sub No. 124. des Hypothekenbuchs gelegene dem verstorbenen David Wiedemann gehörige Annerhäuslerstelle, welche localgerichtlich auf 33 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Lössergemeinde wegen rückständigen Abgaben auf den 11. März d. J. angelegten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr zu Lössen an gewöhnlicher Gerichtsstätte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besetzung ohne Berücksichtigung der Nachgebote zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufsbedingungen können zu jeder Zeit täglich in hiesiger Gerichtskanzlei nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht confirmirten Realprätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Citationstermine unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel anzubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren diesfälligen Realansprüchen zu diesem Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Lössen.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) **Stolz** den 9ten December 1816. In dem 2ten halben Kalend. Verjahre sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen, und Fundi tradit worden: 1. Die Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle, pro 4802 rthl.

2. Die Joseph Schmidtsche Adj., über die Peschelsche Robothstelle, pro 177 rthl.

3. Der Gottlob Grundmannsche Kauf, um die Gottfried Fiedlersche Häuslerstelle, pro 64 rthl.

4. Die Joseph Pietsche Adj., um die Thielsche Häuslerstelle, pro 150 rthl.

5. Der Florian Herrmannsche Kauf, um das George Lauffersche Bauergut, pro 2000 rthl.

6. Der Gotlieb Dierichsche Kauf, um die Friedrich Lauffersche Freistelle, pro 64 rthl.

*) **Greiffenstein** den 31. December 1816. Beim Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten July bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und Fundi tradit worden: 1. Gottlob Scholzens Bauerguth in Birkicht, pro 1000 rthl.

2. Gottl.

2. Gottfried Wünschens Haus in Birkicht, pro 64 rthl.
3. Gottlieb Anders Haus in Hayne, pro 213 rthl.
4. Benjamins Zenders Haus in Kunzendorf, pro 2500 rthl.
5. Ehrenfried Richters Haus in Egelsdorf, pro 100 rthl.
6. Gottlieb Gläfers Bauerguth in Egelsdorf, pro 2200 rthl.
7. Gottlob Hubrische Haus in Mühlseifen pro 106 $\frac{2}{3}$ rthl.
8. Siegmund Fischers Haus in Egelsdorf, pro 800 rthl.
9. Siegmund Fischers Bodenkauß in Egelsdorf, pro 200 rthl.
10. Joseph Gläfers Haus in Ullersdorf, pro 50 rthl.
11. Gottlieb Rothens Haus in Egelsdorf, pro 220 rthl.
12. Gottfried Söhnel's Bodenkauß in Hernsdorff, pro 100 rthl.
13. Eben desselben Bodenkauß, pro 30 rthl.
14. Eben desselben in Simili, pro 350 rthl.
15. Gottfried Scholzens Haus in Hernsdorff, pro 300 rthl.
16. Gottlieb Engmannschen Bodenkauß in Regensberg, pro 100 rthl.
17. Gottlob Schüzens Haus in Ullersdorf, pro 30 rthl.
18. Gottlieb Mahigischen Bleiche in Steine, pro 900 rthl.
19. Gottlieb Müllers Garten in Krob'sdorf, pro 330 rthl.
20. Gottlieb Wagenknechts Bauerguth in Rabischau, pro 1000 rthl.
21. Gottfried Bartschens Bodenkauß in Steine, pro 100 rthl.
22. Gottfried Röslers Haus in Hernsdorff, pro 106 $\frac{2}{3}$ rthl.
23. Gottlieb Feistsens Bauerguth in Gähren, pro 426 $\frac{2}{3}$ rthl.
24. Gottlieb Grims Bodenkauß in Steine, pro 100 rthl.
25. Siegmund Dreslers Steinbruch in Regensberg, pro 200 rthl.
26. Gottlieb Schwödlers Haus in Hlinsberg, pro 664 rthl.
27. Ehrenfried Kettelmannsche Haus in Rabischau, pro 150 rthl.
28. Gottfried Neumannsche Haus in Greifentha, pro 60 rthl.

*) Schrebsdorf den 9ten December 1816. Sind im 2ten halben Kalenderjahre beim Gerichtsamte nachstehende Käufe confirmirt und die Fundi verreichet worden: 1. Die Adalbert Bittnersche Aesud., über die Florian Wagnersche Freistelle zu Gläsendorf, pro 465 rthl.

2. Der Joseph Laurische Kauf, um die väterliche Robothstelle zu Schödelwitz, pro 120 rthl.

3. Die Johanna Kautenstranchsche Zuschreibung, der marital. Robothstelle zu Raubitz, pro 200 rthl.

4. Der Carl Bittnersche Kauf, um das väterl. Bauergut zu Kunsdorf, pro 1480 rthl.

Von Extranie Grundstücken. 5. Der Joseph Steinersche Kauf, um die väterl. Wiedmuths Acker, pro 4000 rthl.

Anhang zur Beilage

zu Nro. III. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 24. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 31sten December 1806. Verzeichniß der key nachbenannten Gerichtsämtern in dem hiesigen Jahre vom 1sten Juli 1816. bis ult. December a. ej. confirmirten Käufe:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Johann Heinrich Schulz, um die Bauernahrung sub No. 14., für 1160 Rthl.
2. Des Gottlieb Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 4., für 48 Rthl.
3. Des Johann Christoph Mähmest, um die Angerhäuslerstelle sub No. 29., für 171 Rthl. 10 sgr.
4. Des Anton Körber, um die Windmühle sub No. 4., für 637 Rthl.
5. Des Joseph Windler, um das Bäderhaus sub No. 3., für 280 Rthl.

II. Amt Klein-Dobisch.

6. Kauf des Samuel Röder, um die Windmühle sub No. 13., für 550 Rthl.
7. Des George Friedrich Lux, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 2., für 26 Rthl.
8. Des Anton Weiß, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 11., für 40 Rthl.
9. Des Hanns Heinrich Dittmann, um die Dreschgärtnerstell sub No. 10., für 20 Rthl.

III. Quaritz und Meschkau.

10. Kauf des Friedrich August Rademacher, um das Schenthaus sub No. 92., für 500 Rthl.
11. Des Johann Gottlob Roth, um die Neu-Häuslerstelle sub No. 22., für 100 Rthl.

IV. Groß-Gröbisch.

12. Kauf des Christian Hartmann, um die Freystelle sub No. 11., für 60 Rthl.
13. Des

13. Des Anton Hoffmann, um die Colonistenstelle sub No. 14., für 46 Rthl.

V. Lancken und Friedrichsau.

14. Kauf des Joseph Schulz, um die Bauernahrung sub No. 37., für 2000 Rthl.

15. Des Carl Haase, um die Bauernahrung sub No. 35., für 800 Rthl.

16. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 22., für 40 Rthl.

17. Des Johann Heinrich Eichner, um die Colonistenstelle sub No. 72., für 40 Rthl.

VI. Seppau, Mangelwitz und Groß-Kauer.

18. Kauf des Christian Masner, um die Bauernahrung sub No. 7. zu Mangelwitz, für 3200 Rthl.

19. Der Barbara Rosina Pusch, um die Freystelle sub No. 15. zu Seppau, für 38 Rthl.

*) Leobschütz den 23sten December 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß bey demselben seit dem 1sten Januar 1816. bis Ende December 4 folgende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation vorgekommen sind, als:

1. Der Dorothea Bernard, über die Hospitalmühle zu Königsdorf, pro 2400 Rthl.

2. Des Schneider Mloys Dedeck, über ein Haus, pro 647 Rthl. 14 ggr. 10 $\frac{2}{3}$ pf.

3. Des Kaufmann Friedrich Schenk, über ein Haus, pro 2500 Rthl.

4. Des Cangelisten Johann Wolff, über ein Haus, pro 361 Rthl. 20 ggr. 6 $\frac{2}{3}$ pf.

5. Des Rutscher Ludwig, über ein Haus, pro 320 Rthl.

6. Des Kaufmann Klose, über zwey Häuser, pro 3000 Rthl.

7. Der Peter Brücknerschen Erben, über ein Haus, pro 466 Rthl. 16 ggr.

8. Der Josepha Hein geb. Schreer, über ein Haus, pro 380 Rthl. 22 ggr. 10 $\frac{2}{3}$ pf.

9. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über ein Haus und 4 Scheffel Acker, pro 301 Rthl.

10. Des Gottlieb Kemmer, über ein Haus, pro 52 Rthl.

11. Der Tischler Kaushschen Eheleute, über ein Haus, pro 400 Rthl.

12. Der Fleischerzunst, über 2 Mehen Acker, pro 38 Rthl. 9 ggr. 7 $\frac{1}{3}$ pf.

13. Des

13. Des Johann Schneider, über ein Haus, pro 175 Rthl. 9 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

14. Der Johann Schmatterschen Eheleute, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

15. Der Stricker Johann Kirschchen Eheleute, über ein Haus, pro 761 Rthl. 21 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

16. Des Stricker Leopold Kirsch, über ein Haus, pro 266 Rthl. 16 ggr.

17. Des Johann Gornig, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro 169 Rthl. 14 ggr. 4 $\frac{1}{2}$ pf.

18. Des Gottfried Rohmann, über eine Häuslerstelle zu Kittelwisch, pro 45 Rthl. 17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

19. Der Carl Fröhlichschen Eheleute, über zwei Scheffel Acker, pro 114 Rthl. 6 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

20. Des Carl Pursche, über eine Wüstung Acker, pro 91 Rthl. 10 ggr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

21. Der Unbauer Fröhlichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 173 Rthl. 8 ggr.

22. Des Johann Krammschmied, über eine Mittelgärtnerstelle zu Kittelwisch, pro 37 Rthl. 8 ggr.

23. Des Franz Hoffmann, über ein Bauergut zu Kittelwisch, pro 264 Rthl.

24. Des Johann Rißmann, über eine Windmühle, pro 200 Rthl.

25. Des Franz Müller, über ein Haus, pro 234 Rthl.

26. Des Gottlieb Schwenzner, über $1\frac{1}{2}$ Meße Acker, pro 380 Rthl.

27. Der Joseph Görlichschen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 723 Rthl. 19 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

28. Der Gürtler Bahrtischen Eheleute, über eine halbe Scheuer, pro 200 Rthl.

29. Derselben, über einen Grasgarten, pro 188 Rthl.

30. Derselben, über einen Morgen Acker, pro 616 Rthl.

31. Der Franz Fröhlichschen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 510 Rthl.

32. Der Wenzel Casparischen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 552 Rthl. 9 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

33. Des Carl Plener, über ein Haus, pro 825 Rthl. 21 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

34. Der Johann Meyerscher Eheleute, über eine Wüstung Acker, pro 190 Rthl. 14 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

35. Der

35. Der Johann Brätschen Eheleute, über ein Stück Acker, pro
137 Rthlr. 5 ggr.
36. Des Johann Winter, über 1 Stück Acker, pro 175 Rthl. 5 ggr.
37. Der Johann Kapaschen Eheleute, über ein Haus, pro 106 Rth.
38. Des Ferdinand Roth, über einen Garten und Scheuer, pro
154 Rthl.
39. Des Joseph Rother, über 2 Mehen Acker, pro 1300 Rthl.
40. Des Gottfried Fröhlich, über 2 Wüstungen Acker, pro 266 Rthl.
16 ggr.
41. Des Johann Jäschke, über 3 Scheffel Acker, pro 228 Rthl.
13 ggr. 84 pf.
42. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 57 Rthl. 3 ggr. 57 pf.
43. Des Hauptmann Schmeer, über ein Haus, pro 1002 Rthl.
44. Der Joseph Krautwurstschen Eheleute, über 6 Scheffel Acker, pro
202 Rthl. 21 ggr. 84 pf.
45. Des Franz Rothkegel, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro
87 Rthl. 14 ggr. 107 pf.
46. Des Gottlieb Reisch, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro
533 Rthl. 8 ggr.
47. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr.
27 pf.
48. Des Franz Tessel, über eine Mehe Acker, pro 457 Rthl. 3 ggr.
49. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über eine Scheuer, pro
57 Rthl. 3 ggr. 57 pf.
50. Des Leopold Schubert, über ein Haus, pro 114 Rthl. 6 ggr.
107 pf.
51. Des Johann George Schmidt, über eine Häuslerstelle zu Kittelwih,
pro 27 Rthl. 4 ggr.
52. Der Gottlieb Gismannschen Eheleute, über eine Mehe Acker, pro
609 Rthl. 12 ggr. 69 pf.
53. Der Joseph Rauschschen Eheleute, über zwey Häuser, pro 571 Rth.
10 ggr.
54. Des Ignaz Rieger, über ein Haus, pro 161 Rthl.
55. Des Joseph Nagel, über ein Haus pro 129 Rthl.
56. Des Franz Tessel, über ein Haus, pro 1600 Rthl.
57. Des Bernard Hilscher, über ein Haus, pro 420 Rthl.
58. Des Johann George Böbel, über eine Häuslerstelle zu Kittelwih,
pro 24 Rthl.
59. Der Anton Böhmischen Eheleute, über 1 Scheffel 2 Mehen, pro
53 Rthl. 8 ggr.
60. Des

60. Des Franz Trinkl, über 1 Scheffel 2 Megen, pro 53 Rthl. 3 ggr.
61. Des Schöffers Gabriel, über ein Haus, pro 102 Rthl 20 ggr.
62. Der Johann Riederischen Eheleute, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro 533 Rthl. 8 ggr.
63. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 297 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
64. Der Florian Langerschen Eheleute, über ein Haus, pro 1900 Rthl.
65. Der Andreas Langerschen Erben, über ein Haus, pro 666 Rthl. 16 ggr.
66. Der Anna Maria Mibbe, über ein Haus, pro 126 Rthl. 16 ggr.
67. Des Franz Pietsch, über eine Brandstelle, pro 27 Rthlr. 8 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
68. Des Franz Reisch, über eine Häuslerstelle zu Königsdorf, pro 90 Rthl.
69. Des Johann Mischer, über ein Haus, pro 164 Rthl.
70. Der Carl Zeitnerschen Eheleute, über ein Haus, pro 525 Rthl. 17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
71. Des Rirschner Johann Seidel, über ein Haus, pro 925 Rthl.
72. Des Steuereinnnehmer Lange, über ein Stück Wiese, pro 68 Rthl. 13 ggr. 8 pf.
73. Der Johann Fuchsschen Eheleute, über ein Haus, pro 285 Rthl. 17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
74. Des Jonas Brack, über ein Haus, pro 1314 Rthl. 7 ggr.
75. Gottfried Krummschmied, über einen Wiesenfleck, pro 30 Rthl.
76. Des Gottfried Seidel, über 2 Scheffel Acker, pro 22 Rthl. 20 ggr.
77. Des Franz Reisch, über eine Gärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 160 Rthl.
78. Des Schuhmacher Joseph Beintlich, über 9 Scheffel Acker, pro 1000 Rthl.
79. Der Franz Reichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 140 Rthl. 22 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
80. Der Franz Kaulschen Eheleute, über ein Haus, pro 163 Rthl. 19 ggr.
81. Des Häusler Deschke und Pruschke, über eine halbe Meze Acker, pro 436 Rthl. 4 ggr.
82. Des Anton Barisch, über ein Haus, pro 50 Rthl.
83. Des Carl Mose, über 2 Scheffel Acker, pro 139 Rthl. 13 ggr. 8 pf.
84. Des

84. Des Joseph Friede, über eine Häuslerstelle zu Sabshitz, pro 100 Rthl.

85. Des Anton Reisch, über ein Haus, pro 164 Rthl. 6 ggr.

86. Des Justizrath Köstler, über ein Haus, pro 300 Rthl.

87. Der Gottlieb Böbelschen Eheleute, über eine Gärtnerstelle zu Kitzelwitz, pro 51 Rthl.

88. Des Gottfried Franzke zu Kaltenhaus, über eine Häuslerstelle, pro 45 Rthl. 17 ggr.

89. Des Joseph Schander, über ein Haus, pro 342 Rthl. 20 ggr. 69 pf.

90. Des Franz Riedel, über ein Haus, pro 571 Rthl. 10 ggr. 37 pf.

91. Des Justizrath Seidel, über 1 Meße Acker, pro 1000 Rthl.

92. Des Franz Dobroschke, über 1 Meße Acker, pro 717 Rthl. 8 ggr.

93. Der Franz Jesselschen Eheleute, über 1 Scheuer, pro 163 Rthl.

94. Des Anton Peter, über ein Haus, pro 1200 Rthl.

*) Dßlau den 28. December 1816. Bey dem hiesigen Rb. iud. Stadtgericht sind vom 1sten Januar. bis incl. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichet worden, als:

1. Kauf des Schneidermeister August Scheffler, um das Haus No. 75, für 2700 Rthl.

2. Des Bürgers George Blachal, um die Possession No. 2. in der Vorstadt, für 2080 Rthl.

3. Des Maurer Schneider, um die Stelle No. 70., für 800 Rthl.

4. Des Bäcker Calampert, um das Haus No. 141, für 2700 Rthl.

5. Traditionsbrief für die Boltolinischen Geschwister, wegen Verreich des Hauses No. 61. nebst Wiese, pro 3500 Rthl.

6. Kauf des Rathmann Richter, um das Haus No. 61. nebst Wiese, für 2400 Rthl.

7. Traditionsbrief für die Wittwe Liebchen, auf das Haus No. 75., pro 1700 Rthl.

8. Kauf des Gastwirth Schwarzer, um die Scheune No. 17., für 550 Rthl.

9. Des Rittergutsbesitzer Steinmann, um ein Ackerstück von 3. Schfl., für 450 Rthl.

10. Des Frenggärtner Demmig, um die Stelle No. 68. zu Jedlitz, für 2200 Rthl.

11. Des Frenggärtner Demmig, um $\frac{1}{2}$ Hube Acker No. 70. zu Jedlitz, für 800 Rthl.

12. Des

12. Des Frenggärtner Tseckan, um die Stelle No. 40. nebst 6 Schfl. Acker zu Jedlitz, für 800 Rthl.

13. Des George Raabe, um die Stelle No. 36. und 3 Schfl. Acker zu Jedlitz, für 170 Rthl.

14. Des Bauer George Raabe, um das Bauergut No. 2 zu Jedlitz, für 720 Rthl.

15. Des Frenggärtner Plattig, um die Stelle No. 15. und 3 Schfl. Acker zu Jedlitz, pro 300 Rthl.

16. Des George Tschirlich, um die Frenggärtnerstelle No. 5. zu Jedlitz, pro 300 Rthl.

17. Des George Tschachne zu Jedlitz, um die Häuflerstelle No. 9. nebst 3 Schfl. Acker, pro 200 Rthl.

18. Des George Kretschmer, um die Stelle No. 42. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker zu Jedlitz, pro 400 Rthl.

19. Des Daniel Raabe zu Jedlitz, um die Diobothgärtnerstelle No. 57. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker, pro 200 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Strehlen den 17ten December 1816. Von dem Königl. Domainenante Strehlen sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Seegen. 1. Gottlieb Voller's Kauf, um Waters Bauergut, pro 3800 Rthl.

II. Aus Riegersdorf. 1. Gottlieb Münch's Kauf, um Nothers Bauergut, pro 1710 Rthl.

2. Carl Börs, um Waters Häuflerstelle, pro 100 Rthl.

3. Gottlieb Thielschers, um her Gemeinde Hirtenhaus, pro 146 Rthl.

4. Gottlieb Mendes, um Thielschers Haus, pro 50 Rthl.

5. Gottlieb Schöfers, um Schobers Stelle, pro 200 Rthl.

6. Gottlob Schwarzhers, um Ernstes Stelle, pro 680 Rthl.

7. Gottlieb Schindlers, um Mendes Bauergut, pro 1000 Rthl.

III. Aus Löppendorf. 1. Elisabeth Börn Kauf, um Kätschners halbe Hufe Acker, pro 400 Rthl.

2. Stephans, um Börs Stelle, pro 250 Rthl.

IV. Aus Wonselwitz. 1. Gottlieb Siernagels Kauf, um Fiedlers Bauergut, pro 3180 Rthl.

2. Gottlieb Schieges, um Thiels Stelle, pro 400 Rthl.

3. Anton Kirchsteins, um der Langern Bauergut, pro 3110 Rthl.

V. Fischergasse. 1. Friedrich Jauernits Kauf, um Mundels Stelle, pro 400 Rthl.

2. Friedrich.

2 Friedrich Schmid, um Fischeß Kiste stück, pro 1800 Rthl.

VI. Podiebradz. I. Friedrich Josophins Kauf, um Carl Josophins Stelle,
pro 190 Rthl.

2. Math:8 Duschens, um Rasches Ackertheil, pro 190 Rth.

3. Carl Teubers, mit seiner Mutter Ackertheil, pro 270 Rthl.

*) Mittelwalde den 21sten December 1816. Deffignation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. December 1816. unter der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zur Confirmation vorgekommenen Kaufcontracte:

1. Joseph Wilmers Kauf, um die Acker des Ernst Rudolph Meyer
allhier, pro 1066 $\frac{2}{3}$ Rthl.

2. Carl Heinisch, um Ignaz Gintners Haus, pro 114 Rthl.

3. Franz Friedenführer, um ein Haus des Ignaz Walter, pro 226 Rth.

4. Anton Dudenphs, um 2 kleine Häuser, eines pro 113 $\frac{2}{3}$ Rth. und das zweite pro 80 Rth.

5 Johann Teschnerers, um ein Haus, pro 28 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Volkmer.

*) Strehlen den 22sten December 1816. Das v. Wenzky-Lorzen-
dorfer Gerichtsaamt macht hierdurch folgende 4 Käufe bekannt. Es ist nämlich
verkauft worden:

1. Das Bagergut sub No. 16. von dem Johann Christian Hancke an seinen Sohn Gottfried Hancke, pro 960 Rthl.

2. Die Freystelle sub No. 10. von den Ernstischen Erben an den Miterben Gottlob Ernst, pro 460 Rthl.

3 Die Dorfschäfermeisterstelle sub No. 9. vom Carl Erbe an den Gottfried Hauff, pro 80 Rthl. und

4. Die Dreßchgärtnerstelle sub No. 20. vom Johann Gottlieb Hauff an seinen Sohn Gotlieb Hauff, pro 90 Rthl.

*) Strehlen den 22sten December 1816. Das Rittmeister v. Bor-
witz Schweinbraten und Klein-Laudener Gerichtsamt macht hierdurch folgende
3 Possessionsveränderungen bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1 Di sub No. 16. in Klein Landen gelegene Scheune, vom Johann Diller, an den Ernst Siegemund Blech, p:o 137 Rthl. 3 gr. 57 Pf.

2. Die Grenzstelle sub No. 8. zu Klein-Lauden, von der Anna Rosina verw. Voß geb. Koppe, an ihren Sohn Christian Vorisse, pro 228 Rthl. 17 gr 12 pf.

3 Das Bauergut sub No. 13. zu Schweinbrathen, von den Warlus-
schen Erben, an den Miterben Joh. Friedrich Warlus, pro 2800 Rthl.

Sonnabends den 25. Januar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillar-Collegii die Subhastation der zur v. Kleist'schen Curatelmasse gehörigen Juwelen und Variosen, nämlich:

- 1) eine goldene Jagduhr, welche zweymal Stunden, Minuten und auch den Datum zeigt, im Werth = = = = 24 Rthlr.
- 2) einem Eryfopas-Ring mit Perlen eingefast, am Werth 5 —
- 3) ein Paargoldene Ohrringe mit eichelförmigen grünen Steinen, am Werth = = = = 2 —
- 4) eine Quantität ungereihete Perlen in einem Schächtelchen, am Werth = = = = 50 —
- 5) drey Schnuren Granaten, am Werth = = = = 12 —
- 6) eine kleine goldene Uhr mit emailirten Gehäuse, am Werth 15 —
- 7) eine brillantne Auster, am Werth = = = = 200 —
- 8) ein Paar brillantne Ohrgehänge, am Werth = = = = 240 —
- 9) zwey Brasselets von Brillanten auf blauen Fluße, am Werth = = = = 130 —
- 10) ein Fermoir zum Pus um den Hals, am Werth = = = = 70 —
- 11) einen großen Brillantring, am Werth = = = = 300 —
- 12) Ein Tausend Einhundert Zwey und Zwanzig Stück achte Perlen auf eine Schuur gereiht, am Werth = = = = 450 —
- 13) eine brillantne Schmucknadel, am Werth = = = = 75 —

beschlossen worden ist. Demnach werden alle Kauflustige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 10ten Februar 1817. angesetzten Termin Vormittags um 10 Uhr coram Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Michaelis, im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts-Hauses zu Breslau in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der verkauften Variosen und Juwelen für das höchste Gebot gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 24ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer Gasse sub No. 196. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf auf

tesen.

tenden Lasten auf 1225 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 10ten Februar 1817. Vermittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauf- lustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten perempto ischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz- Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bezahrenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Dypeln den 4. Januar. 1817. Auf den Antrag der Joseph Kesslerischen Vormundschaft und majorennen Erben, soll die in der Dyppler Amts Kolonie Schulenburg sub No. 10 gelegene auf 193 Rthl. 23 sg. 4 dr. in Courant gewürdigte Kolonienstelle nebst dazu gehörigen Aekern, und Wiesen, in dem auf den 18ten März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justiz- Amtskanzlei anberaumten einzigen Biethungs- Termine an den Meist und Bestbiethenden im Wege einer öffentlichen Subastation verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem oben gedächtem Termine zu erscheinen, ihre dies fälligen Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts an den Meist- und Bestbiethenden ohne auf später eingehende Gebothe zu achten erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Justizkanzlei hierselbst inspicirt werden.

Königl. Preuß. Domänen Justizamt.

*) Dypeln den 23. Decemb. 1816. Die in dem Dyppler Amts- Dorfe Darnitz gelegene sub No. 28 des Hypotheken- Buchs vermerkte Martin Pajulaskhe Bauerstelle, nebst dazu gehörigen Aekern und Wiese, welche auf 180 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt, soll auf den Antrag der Martin Pajulaskhe Erben und Vormundschaft Theilungshalber im Wege einer öffentlichen Subastation, in dem auf den 18. März 1817, in der hiesigen Domänen- Justiz- Amtskanzlei, anberaumten einzigen Biethungs- Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem oben gedachten Termine einzufinden, ihr Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, ohne auf später eingehenden Gebothe zu achten, erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Justizkanzlei nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domänen- Justiz- Amt.

*) Neuhaus den 13. Januar 1817. Daß zu Hermsdorf Schmiednißschen Erzeiße, an der, wegen der Steinkohlenfuhrn sehr lebhaften Straße, zum Kramhandel oder einem sonstigen Gewerbe vorthellhaft gelegene, auf 198 Rthl. Cour. dorfergerichtlich abgeschätzte ehemalige Chaussee- Zollhaus, soll im Wege der freiwilligen Subastation meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem auf den 2. April d. J. anstehenden einzigen und peremptorischen Biethungs- termin in den dasigen Gerichtskretscham hiermit vorgeladen und hat der Meistbietende, nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist hier und in Hermsdorf nachzusehen.

Freyherrl. v. Dyhern Gestrizisches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

*) Delß

N^o 1) Delß den 21sten December 1816. Das herzogl. Branuschweig Dilsbü-
Sürstenthums Gericht macht hiermit offenkundig daß die nochmalige Subhastation
der zu Juliusburg sub No. 3. belegenen Freistelle und Zubehör zu verfügen befunden
worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Anschlag alle diejenigen, welche
gedachte Freistelle zu kaufen willens und vermögend sind ein, in den drei Termi-
nen den 25. Februar, 25. März und 25. April 1817. besonders aber in dem letzten
Termine, den 25. April 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie
müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehehen, mehr an-
genommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsge-
richte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches nach der
Taxe auf 990 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Des-
putirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protocol zu geben, worauf so-
dann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und
die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Landes den 12. December 1816. Auf den Antrag der Scholzen Geis-
lerschen majorennen Tochter Theresia und der Vormünder der Minorennen zu
Karpenstein haben wir zum freiwilligen Verkaufe des den Geislerschen Kinder-
zugehörigen zu Karpenstein gelegenen mit No. 6. im Hypothekenbuche bezeich-
neten und auf 520 Rthlr. Courant abgeschätzten Feldgarten den einzigen Ple-
thungstermin auf den 11ten März 1817. anberaumt. Wir laden daher alle
besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormit-
tags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzu-
geben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Courant
den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geach-
tet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens
können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Be-
hufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden
dienen kann.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ramslau den 27. October 1816. von Seiten des gräflich v. Strach-
witschen Gerichtsante der Herrschaft Buch Isdorf wird dem Publico hierdurch
bekannt gemacht, daß das den Barock Woythunschen Intestaterven gehörige
sub No. 6. verzeichnete Rodobthauergut zu Strehlitz Buch Isdorfer Antheil,
welches zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 218 Rthlr. 10 ggr.
Cour. geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 29. November, 30.
December c., peremptorie aber auf den 11. Februar 1817. anberaumten Ter-
minen von denen die ersten bey den in der Behausung des unterzeichneten
Justitair zu Ramslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herr-
schaftlichen Schlosse zu Buch Isdorf werden abgehalten werden, im Wege der Exe-
cution an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und
zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Ter-
minen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine an der bestimm-
ten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und

jugenwärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieß Baueraut zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in des unterzeichneten Justitarii als in den Kretschams zu Strehlitz und Gramschitz jederzeit nach zu sehen.

Gräflich v. Strachwitz'sches Gerichtsamt der Herrschaft Buchelsdorf.

Leßing

Meiße den 31sten October 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag des Vormundes der von dem verstorbenen Böttchermeister Franz Kreitel nachgelassenen Kinder, des Distillateur Christian Heinsch, das zum Nachlasse des Franz Kreitel gehörige, sub No. 379. hieselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 275 Rthlr. gewürdigt, und von der Bau Commission auf 590 Rthl. 11 Sgr. 14 d. abgesehätzt ist, und worauf an Geschos zur Stadtkämmerei jähr ich Termin Georgl 14 Sgr. 5 1/2 d. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Biethungstermine nämlich auf den 23. December d. J., den 24sten Januar l. J. und den 26sten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiedurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin, auf dem Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten, dem Königl. Criminalrathe und Stadtgerichts-Inspector Herrn Deyer, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geb. ch reflectirt werden kann

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Detmold den 26sten November 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Deconom Wilhelm Hübner jetzt zu Giesmannsdorf geßbrige sub No. 20. zu Lindenu belogene, in einer halben Lufe robortsammmen Acker, Wiesenwachs zum jährlichen Heuschlage von 1 1/2 Fuder lebendigen Holze zur jährlichen Nutzung von 15 Schock Gebund, Haus, Hof, Garten und der Gerechtigkeit 33 Stück Schaaf zu halten, bestehendes Baueraut, von welchem die im Jahre 1801. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 2938 Rthlr. 5 Sgr. ausgefallen ist, im Wege des Concurses subhastirt werden soll. Es werden demnach best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, sich in denen zu diesem Behufe auf den 28. Februar, den 28. April, peremptorie aber auf den 27sten Juni 1817. anberaumten Vicitationsterminen vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschaftsrathe Teuber auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und unter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wobei zugleich noch bekannt gemacht wird, daß auf etwa später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen, und die diesem Subhastationspatente beygefügte Taxe des Bauergutes mit mehrerer Ruße von den Kauflustigen in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Habelschwerdt den 14ten November 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht

gericht subhastirt im Wege der Execution das dem pensionirten hiesigen Königl. Accise- und Zoll-Cassencontroleur Nebenstock gehörige, in der Wasser-Vorstadt sub Pro. 174. hieselbst belegene Haus nebst Garten und Viehweidepfeil, welches zusammen auf 140 Rthlr. Court. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und hat zu Versteigerungsterminen den 31sten December d. J. und den 30sten Januar, peremptorie aber den 27sten Februar 1817. angesetzt. Es ladet demnach beßig. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, und vorzüglich in dem letzten, Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen und nach den ihnen bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen ihre Gebote zum Protocoll zu geben. Der Meistbleibende und zugleich Bestzahlende aber hat zu erwarten, daß ihm nach ertheilter Genehmigung der betreffenden Interessenten der Zuschlag des Hauses unfehlbar ertheilt und auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird.

Sagan den 28sten November 1816. Das Gericht der hertzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß der zur Commissionsrath Witscheschen Concursmasse gehörige, ehemals Flötersche Grasgarten vor dem Eckerschen Thore hieselbst, welcher gerichtlich auf 183 Rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Versteigerungstermin auf den 14ten Februar 1817.

angesetzt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walthier, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Grasgartens an den Meistbleibenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum iudiciale zu gewärtigen.

Hirschberg den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Pro. 536. hieselbst gelegene, auf 202 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Föpfermeister Ortwein gehörige Haus in Termino den 8ten März 1817., als dem einzigen Versteigerungstermine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Pro. 535. hieselbst gelegene, auf 137 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Föpfermeister Ortwein gehörige Haus in Termino den 8ten März 1817., als dem einzigen Versteigerungstermine, öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 17ten December 1816. Das zum Nachlasse des gestorbenen Häuslers Johann Gottlieb Geisler in Wolfsdorf gehörige, sub Pro. 97. daselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 480 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 119 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, in Termino unico et peremptorio den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf den Antrag des Vormundes der minorennen Universalerben des x. Geislers im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbleibenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebote nach dem Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Sagan den 27sten December 1816. Das herzogliche Hüttenwerk zu **Neuhammer** hiesigen Kreises, welches aus einem hohen Ofen, zwey Frisch- und einem Zain-Hammer besteht, und mit welchen eine kleine Landwirthschaft verbunden, soll den 24sten Februar k. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst, von **Johanni 1817.** an, auf 6 nacheinander folgende Jahre an den Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautionfähige und sachverständige Pachtlustige einladen. Die Pachtbedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Herzoglich Sagan'sche Rentkammer.

Zu verauctioniren.

*) **Umt Skorischau** den 14. Januar. 1817. Der bewegliche Nachlaß des in **Schnograu** verstorbenen Königl. Försters **Joseph Kolbe**, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Hausrath, Gewehren, Getreide, Stroh, Pferden, Rindvieh, Wagen, Ackergeräthe, und so weiter: wird den 6. Febr. 1817, und die folgende Tage, in der Förster-Wohnung zu **Schnograu** früh von 9 Uhr an, gegen baare Bezahlung in **Courant**, an den Meistbietenden öffentlich verkauft; wozu sonach Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Domänen Insizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt **Breslau** fordern hiermit den etwanigen Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten eines der Handlung **Braun et Heinrich** vor Kurzem verloren gegangenen **Sola** Wechsels über 550 Rthlr., welchen der hiesige Kaufmann **Herr Hirsch Sachs** am 2ten December a. pr. an die Ordre des Herrn **Wolf Friedländer** in **Pless** 3 Monate nach dato zahlbar ausgestellt, **Herr W. Friedländer** solchen an die Handlung **Braun et Heinrich** girirt und letztern unterm 21sten Januar a. e. ihr blanco giro auf denselben gesetzt hat, um über ihn weiter disponiren zu können, hiedurch auf, ihre etwanigen Ansprüche an diesen Wechsel binnen hier und 3 Monaten gehörig geltend zu machen. Besonders ist ein Termin hierzu vor dem Herrn Justizrath **Hendolph** auf den 24sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchem sich daher der etwanige Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten spätestens einzufinden und ihre Anrechte anzumelden, auch gehörig geltend zu machen haben; widrigenfalls dieser verlohren gegangene Wechsel amortisirt, die Ausenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Breslau den 2ten Juli 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt **Breslau** laden hiermit den ehemaligen Kreiswehrhelfen **Johann Landwehrmann Michael Gleß**, welcher nach der Schlacht bey **Leipzig** vermißt worden, auf Ansuchen der Verwandten desselben dergestalt hiermit öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Depurirten, Herrn Justizrath **Witte**, persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich ohnfehlbar melden; im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeserklärung.

nung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und sein hier zurückgelassenes Vermögen seinen Verwandten wird zugesprochen und verabsolgt werden.

*) Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neustädter Kreise gebürtige, entwichene enröhrte Rantonisten. 1) Anton Wahn aus Deutsch Rasselwitz, 2) Caspar Kofera aus Döbersdorf, 3) Carl Bartsch aus Twardawa, und 4) Paul Tjerny aus Twardawa dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22. April 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihr sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Grüssau den 19. November 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden nachstehende verlohren gegangene Hypothekeninstrumente und zwar: 1) ein Instrument vom 29. May 1808. über ein Capital von 200 Rthlr., welches für den Bäckermeister Christian Benjamin Kramer zu Landesbuth auf dem Banerguthes sub No. 115. zu Giesmansdorf Bollenhain Landeshuthschen Kreises haftet. 2) Ein dergleichen vom 8. April 1805. über ein Capital von 100 Rthlr., welches auf dem Franz Gläser'schen Großgarten sub No. 158. zu Hermsdorf bei Grüssau für die Friedrich Hoffmann'sche Vormundschaft zu Buchwald ursprünglich gehaftet hat, im Wege der Cession aber an den verstorbenen Rentanten Weiß hieselbst und von diesem an den Bürger Winkler zu Landesbuth geblieben ist, hierdurch öffentlich aufgeboden und die Inhaber dieser Instrumente, als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder andern Briefsinhaber, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hienit vorgeladen, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 18. April 1817. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Ansprüche an die, in den gedachten Hypotheken Instrumenten verschriebenen Capitalien und Zinsen gehörig anzumelden, und zu beschreiben, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Rechten und Ansprüchen an die oft gedachten Instrumente und Capitalien präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Pohlisch-Wette gebürtige, entwichene enröhrte Rantonist Franz Rinne, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. April 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Coupu

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 18. bis 23. Jan. 1817.
Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Stettmachers Johann Gottlieb Postel's Henriette Amalie. Des B. und Handschuhmachers Benj. Bandeners S. August Benjamin. Des B. und Krambändlers Ernst Benjamin Traugott Krißners L. Louise Caroline Amalie. Des B. und Kupfersehers Carl Gottlob Löwe S. Carl Julius.

In St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Inspectors Herrn Carl Wilhelm Peschel's Charlotte Johanne Auguste. Des B. und Barbier Johann Christoph Paschke's Marie Eleonore Ernestine. Des B. und Bäckers Carl Friedrich Schmidt's S. Carl Friedrich Alexander. Des B. und Gräupners Johann Gottlieb Nitschke's L. Juliane Auguste Caroline.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Der Gold- und Silberarbeiter Herr Johann George Schulze mit Jgfr. Louise Wilhelmine Deick.

In St. Maria Magdalena. Der B. und Hutmacher Carl Neumann mit Jgfr. Johanne Juliane Beate Wolff. Der B. und Radler Gottfried Conradi mit Frau Johanne geb. Gerhard vermit. Auras. Der B. und Schlosser Ferdinand Mutschner mit Susanne Scholz. Der bisherige Lazareth Inspector Johann Wilhelm Schmida mit Jgfr. Johanna Henriette Stiller.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des weil. Ober-Organisten bey der Haupt- und Pfarrkirche daselbst Herrn Johann George Berner nachgelassene Wittwe Frau Barbara Rosina geb. Helemann, alt 67 J. 1 M. Des weil. B. und Bäckers Christlan Karstch. hinterl. Ehefrau Susanna Elisabeth geb. Gerischen, alt 72 J. Der Königl. Regierungsrath aus Liegnitz Hr. Carl Selbstherr, alt 45 J. 6 M.

In St. Bernhardin. Des B. und Kreischmers Conrad Buhr's S. Gustav, alt 10 M.

In St. Christophori. Des B. und Züchners George Friedrich Pfister's S. Carl Eduard, alt 7 J. 2 M. 2 L. Des B. und Schneiders Job. Gottlieb Kießewetter's L. Emilie Wilhelmine, alt 6 M. Des Stadtgerichts-Rendantens Herrn Johann Friedrich Gärtner's L. Johanna Maria Philippine, alt 3 J. 4 M.

In St. Barbara. Der B. und Schneider Gottlob Liebau, alt 64 J. Des B. und Schneiders Caspar Stohn's S. Carl Wilhelm, alt 4 M. Des B. und Servis-Billeteurs Herrn Christoph Gottfried Schneider Ehegattin Frau Anna Rosina geb. Bachin, alt 26 J.